

Stadt Wiesloch

Einwohner- und Schulbedarfsprognose bis 2035

Februar 2022

Auftragnehmer:

büro für räumliche entwicklung (bre)

Dr. Heike Pethe

Oettingenstr. 30 Rgb.

80538 München

Tel.: (089) 76 70 1491

h.pethe@bre-muenchen.de

in Kooperation mit

Christine Uske, Dipl.Ing. (FH) M.A. Architektin

Zeppelinstraße 59

81669 München

089/ 96 16 34 43

e-mail: christine.uske@bauwaerts.de

21.02.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	9
1.1	Bevölkerungsentwicklung	9
1.2	Schulbedarf in den drei untersuchten Schulbezirken	10
2	Anlass und Untersuchungsauftrag, Projektablauf und Vorgehen, Aufbau der Untersuchung	12
2.1	Projektablauf und Vorgehen	12
2.2	Aufbau der Untersuchung	14
3	Prognose zur Einwohnerentwicklung bis 2035	15
3.1	Datenbasis für die Prognose der Einwohnerentwicklung	15
3.2	Demografische Einflussfaktoren: Annahmen für die Prognose	20
3.3	Annahmen zur Siedlungsentwicklung und zur zeitlichen Staffelung	27
3.3.1	Annahmen zu den drei Schulbezirken Wieslochs	28
3.3.2	Prognosevarianten und Neubaugebiete in den Schulbezirken	29
3.3.3	Wohnungsbaubedingter Zuzug in Neubaugebiete	31
3.3.4	Nachverdichtung im Bestand	35
3.3.5	Überblick Annahmen wohnungsbaubedingter Zuzug nach Schulbezirken	36
3.4	Abschätzung der künftigen Einwohnerentwicklung bis 2035	39
3.5	Entwicklung der Bevölkerung in den drei Schulbezirken Wieslochs	40
3.6	Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen	42
4	Grundschulen	46
4.1	Kinderzahlen im Grundschulalter	46
4.2	Analyse und Annahmen	49
4.3	Bedarfsabschätzung	54
4.3.1	Hauptvariante Minimum	54
4.3.2	Nebenvariante Minimum	59
4.3.3	Variante Maximum	64
4.4	Entwicklung der drei Grundschulen in Wiesloch	68
5	Anhang	71

Verzeichnis Tabellen

Tab. 1 Schülerpotential Grundschulen – Kinder zwischen 6 und 9 Jahre nach Prognosevarianten	9
Tab. 2 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum	10
Tab. 3 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum	10
Tab. 4 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum	11
Tab. 5 Übersicht über Bestand und Dynamik in den Schulbezirken 2021	15
Tab. 6 Übersicht über Bestand und Dynamik in der Kernstadt Wiesloch und Frauenweiler 2016-20	17
Tab. 7 Fruchtbarkeitsziffern in den drei Schulbezirken Wieslochs – Kinder pro Frau.....	20
Tab. 8 Fruchtbarkeitsziffern in ausgewählten Land- und Stadtkreisen – Kinder pro Frau.....	20
Tab. 9 Wanderungssalden in Schulbezirken und Kernstadt	22
Tab. 10 Prognosevarianten und Neubaugebiete 2021 bis 2025.....	30
Tab. 11 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk MSM-Grundschule	31
Tab. 12 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk Schillerschule.....	32
Tab. 13 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk Frauenweiler.....	33
Tab. 14 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug nach Schulbezirken.....	35
Tab. 15 Steckbrief zu den Annahmen der Prognose.....	39
Tab. 16 Entwicklung Kinder unter 3 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch.....	42
Tab. 17 Entwicklung Kinder 3 bis unter 6 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch.....	42
Tab. 18 Entwicklung Kinder 6 bis unter 10 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch.....	43
Tab. 19 Entwicklung Kinder 10 bis unter 15 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch	43
Tab. 20 Schülerquote in % für die Jahrgangstufe 1	49
Tab. 21 Schülerquote in % für die Jahrgangstufe 1 – Grundschule Frauenweiler	50
Tab. 22 Verteilungsquote Grundschulen Wiesloch (absolute Werte).....	51
Tab. 23 Verteilungsquote Grundschulen Wiesloch (relative Werte).....	51
Tab. 24 Gastschüler Grundschulen in Wiesloch	52
Tab. 25 Wanderungsquote MSM-Grundschule	52
Tab. 26 Wanderungsquote Schillerschule.....	53
Tab. 27 Wanderungsquote Grundschule Frauenweiler	53
Tab. 28 Klassenzimmer – Bestand an den Grundschulen 2020/21	53
Tab. 29 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum.....	58
Tab. 30 Prognose Grundschulen Wiesloch – Nebenvariante Minimum	63
Tab. 31 Prognose Grundschulen Wiesloch – Variante Maximum	67

Im Anhang

Tab. 1 Neubaugebiete nach Schulbezirke und Prognosevariante bis 2035.....	71
Tab. 2 Voraussichtliche Einwohnerentwicklung in Wiesloch	73
Tab. 3 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet).....	76
Tab. 4 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-MSM-GS (Prognosezahlen gerundet).....	77
Tab. 5 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-Schillerschule (Prognosezahlen gerundet)	78
Tab. 6 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet).....	79
Tab. 7 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet)	80

Tab. 8 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – MSM-GS (Prognosezahlen gerundet).....	81
Tab. 9 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – Schillerschule.....	81
Tab. 10 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet)	82
Tab. 11 Kinderentwicklung Variante Maximum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet)	83
Tab. 12 Kinderentwicklung Variante Maximum– MSM-GS (Prognosezahlen gerundet).....	83
Tab. 13 Kinderentwicklung Variante Maximum– Schillerschule	84
Tab. 14 Kinderentwicklung Variante Maximum– GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet)	85

Verzeichnis Abbildungen

Abb. 1 Projektablauf Einwohnerprognose und Bedarfsabschätzung	13
Abb. 2 Übersicht über Bestand und Dynamik Bevölkerung nach Schulbezirken 2021	16
Abb. 3 Übersicht über Bestand und Dynamik Bevölkerung nach Kernstadt und Frauenweiler 2016 bis 2020	18
Abb. 4 Geburten und Sterbefälle zwischen 2016 und 2020 – Kernstadt Wiesloch	19
Abb. 5 Geburten und Sterbefälle zwischen 2016 und 2020 – Schulbezirk Frauenweiler	19
Abb. 6 Kinder pro Frau (Total Fertility Index) – Kernstadt Wiesloch	21
Abb. 7 Kinder pro Frau (Total Fertility Index) – Schulbezirk Frauenweiler	21
Abb. 8 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Schillerschule 2016 bis 2020	24
Abb. 9 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Schillerschule 2017 bis 2019	24
Abb. 10 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk MSM-Grundschule 2016 bis 2020	25
Abb. 11 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk MSM-Grundschule 2019	25
Abb. 12 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Frauenweiler 2016 bis 2020	26
Abb. 13 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Frauenweiler 2017 bis 2019	26
Abb. 14 Ausschnitt Raumnutzungskarte – Blatt Ost	27
Abb. 15 Schulbezirke in der Stadt Wiesloch	28
Abb. 16 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk MSM-Grundschule	31
Abb. 17 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk Schillerschule	32
Abb. 18 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk Frauenweiler	33
Abb. 19 Nettozuzug Wiesloch in den drei ausgewählten Schulbezirken	36
Abb. 20 Übersicht Zuzüge Hauptvariante Minimum nach Schulbezirken bis 2035	37
Abb. 21 Übersicht Zuzüge Maximum nach Schulbezirken bis 2035	37
Abb. 22 Übersicht Zuzüge Nebenvariante Minimum nach Schulbezirken bis 2035	38
Abb. 23 Entwicklung der Bevölkerung in drei Schulbezirken Wieslochs	40
Abb. 24 Entwicklung jugendrelevanter Altersgruppen in drei Schulbezirken Wieslochs – Hauptvariante Minimum	44
Abb. 25 Entwicklung jugendrelevanter Altersgruppen in drei Schulbezirken Wieslochs – Variante Maximum	45
Abb. 26 Entwicklung der 6- bis 9-Jährigen nach Hauptvarianten Minimum und Variante Maximum	47
Abb. 27 Kinder von 6 bis 9 Jahre mit Haupt- und Nebenvariante Minimum	47
Abb. 28 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum	54
Abb. 29 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035- Hauptvariante Minimum	55
Abb. 30 Prognose der Schillerschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum	56
Abb. 31 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum	56
Abb. 32 Prognose Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Hauptvariante Minimum	57
Abb. 33 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Hauptvariante Minimum	57
Abb. 34 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum	59
Abb. 35 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum	60
Abb. 36 Prognose Schillerschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum	61

Abb. 37 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum	61
Abb. 38 Prognose Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Nebenvariante Minimum	62
Abb. 39 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Nebenvariante Minimum.....	62
Abb. 40 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Variante Maximum.....	64
Abb. 41 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035 – Variante Maximum	65
Abb. 42 Prognose der Schillerschule bis 2035 – Variante Maximum	65
Abb. 43 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035.....	66
Abb. 44 Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Variante Maximum.....	66
Abb. 45 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Variante Maximum.....	67
Abb. 46 Schulbedarf Grundschulen bis 2035 nach Varianten.....	68
Abb. 47 Raumbedarf Grundschulen Hauptvariante Minimum – 28 Klassenteiler	69
Abb. 48 Raumbedarf Grundschulen Variante Maximum– 28 Klassenteiler	69
Abb. 49 Raumbedarf Grundschulen Nebenvariante Minimum– 28 Klassenteiler.....	70

Im Anhang

Abb. 1 Auswahl Legende Raumnutzungskarte – Blatt Ost, abgerufen 09.02.2022	72
Abb. 2 Altersaufbau in den Schulschulbezirken in Wiesloch 2020 und 2035.....	74

Vorbemerkung

Wir sind aufgrund des Beratungsvertrages vom 26.7. 2021 von der Stadt Wiesloch (im folgenden "Auftraggeber") beauftragt worden, folgende Beratungsleistungen zu erbringen:

- Einwohner-, und Schulbedarfsprognose für Kernstadt Wiesloch mit Frauenweiler bis 2035

Dieser Bericht wurde vom Juli 2021 bis Februar 2022 erstellt. Der Bericht verwendet für die Bedarfsberechnungen das Referenzjahr 2020 bzw. das Schuljahr 2020. Der Bericht wurde am 21.02.2022 abgeschlossen. Sollten sich danach Änderungen ergeben, konnten diese nicht berücksichtigt werden.

Dieser Bericht basiert auf Unterlagen, die vom Auftraggeber, dem Einwohnermeldeamt, dem Bauamt, dem Rechenzentrum und den Schulleitungen zur Verfügung gestellt wurden sowie auf mündlichen Auskünften, die wir von Mitarbeitern des Auftraggebers erhalten haben.

Für die Zwecke dieses Berichtes haben wir die folgenden Umstände angenommen und auf ihr Vorliegen vertraut:

- die Richtigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den betreffenden Originalen aller kopierten Dokumente, die wir erhalten haben;
- dass alle uns zur Verfügung gestellten Dokumente rechtswirksam sind, die beteiligten Parteien binden und nicht geändert oder widerrufen worden sind, es sei denn, man habe uns ausdrücklich vom Gegenteil in Kenntnis gesetzt;
- dass die uns mündlich und schriftlich erteilten Auskünfte durch Mitarbeiter bzw. Vertreter des Auftraggebers wahrheitsgemäß sind.

Wir haben uns nicht selbständig von der Authentizität und Wahrhaftigkeit der Dokumente und Informationen, die wir erhalten haben, überzeugt, es sei denn, dass dies ausdrücklich in diesem Bericht so angegeben wird.

Prognosezahlen unterliegen methodischen Einschränkungen bei der Genauigkeit, insbesondere bei kleinen Werten. Dadurch können sich trotz bester Sorgfalt Schwankungen von +/- 5 Personen ergeben. Die Angabe von gerundeten Werten verweist auf diese Einschränkungen.

1 Zusammenfassung

1.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerprognose für die drei Schulbezirke MSM-Grundschule, Schillerschule und Grundschule Frauenweiler wurde in drei Varianten erstellt. In der Hauptvariante Minimum nimmt die Zahl der Einwohner von 21.095 im Jahr 2021 auf 23.050 im Jahr 2035 zu. Das entspricht einem Zuwachs von 1.955 Einwohnern bzw. 9 %. In der Variante Maximum wächst die Zahl der Einwohner in den drei Schulbezirken auf 24.310 Einwohner, da hier sowohl im Schulbezirk Schillerschule wie auch im Schulbezirk Frauenweiler zwischen 2026 und 2035 weitere Neubaugebiete errichtet werden. Damit liegt die Zahl der Einwohner in absoluten Zahlen um 3.215 im Jahr 2035 höher. Das relative Wachstum beträgt 15 %.

In der Nebenvariante Minimum, die im Wesentlichen der Hauptvariante Minimum entspricht, wird ein großes Neubaugebiete statt in Frauenweiler im Schulbezirk der MSM-Grundschule an der Lempenseite errichtet. Der Zuwachs fällt hier mit 1.920 Einwohnern und insgesamt 23.015 Einwohnern im Jahr 2035 etwas niedriger aus. Jedoch ergeben sich für den Schulbedarf in allen drei untersuchten Grundschulen größere Abweichungen im Vergleich zu den anderen beiden Varianten, wie im folgenden Abschnitt noch dargestellt wird.

Ohne Zuzüge im Rahmen der Nachverdichtung und vor allem in die Neubaugebiete würde die natürlich Einwohnerentwicklung in den drei Schulbezirken negativ verlaufen. Das heißt die Zahl der Einwohner schrumpft von 21.057 Einwohner im Jahr 2020 auf 19.725 im Jahr 2035 (-1.330 Personen oder -6 %).

Die Zahl der Kinder im Grundschulalter zwischen 6 bis unter 10 Jahre stellt das Schülerpotential für die drei untersuchten Grundschulen dar. Die Anzahl der Kinder in dieser Altersgruppe nimmt insgesamt in zwei kleinen Wellen um ca. 50 Kinder bis 2035 von 807 auf 860 in der Hauptvariante Minimum zu. In der Variante Maximum beträgt der Zuwachs bis 2035 ca. 130 Kinder im Grundschulalter.

Tab. 1 Schülerpotential Grundschulen – Kinder zwischen 6 und 9 Jahre nach Prognosevarianten

Altersgruppe	Grundschul-/Hortalter	Grundschul-/Hortalter	Grundschul-/Hortalter
	6-9 Jahre	6-9 Jahre	6-9 Jahre
	Hauptvariante Minimum	Variante Maximum	Nebenvariante Minimum
2021	807	0	0
2025	840	0	0
2030	825	30	-20
2035	860	80	-20

Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, Berechnungen: bre

Der größten Veränderungen erfährt der Schulbezirk Frauenweiler, insbesondere wenn die drei Bauabschnitte (BA) Frauenweiler in der Variante Minimum dort verwirklicht werden. Werden in Frauenweiler keine Neubaugebiete verwirklicht, sondern an der Lempenseite im Schulbezirk der MSM-Grundschule, so nimmt die Zahl der Kinder im Grundschulalter – wenig überraschend – in diesem Schulbezirk am stärksten zu.

1.2 Schulbedarf in den drei untersuchten Schulbezirken

Hauptvariante Minimum

In den drei untersuchten Schulbezirken ergeben sich in der Hauptvariante Minimum insbesondere bei der Grundschule Frauenweiler klare Bedarfszuwächse. Statt 85 Grundschülerinnen und Grundschüler im Schuljahr 2020/21 wird die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2035/36 auf 145 steigen. Die Grundschule wird damit durchgängig zweizügig. Die vorhandenen vier Klassenzimmer können den Bedarf durch das Neubaugebiet 1. BA Frauenweiler nicht mehr decken.

Tab. 2 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum

Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	289	297	9	7	10
Schillerschule	401	415	380	404	377	383	6	-1	1
GS Frauenweiler	101	98	85	84	113	145	-1	33	71
Gesamt	754	766	736	783	779	825	6	6	12

Datenquelle: Stadt Wiesloch, Berechnungen: bre

In den anderen Schulbezirken zeigen sich durch die geplanten Veränderungen zwar leichte Abweichungen bei der Schülerzahl zwischen dem Schuljahr 2020/21 und 2035/36, aber der Raumbedarf verändert sich nicht. An der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule (MSM-GS) werden sich 2035/36 etwa 30 Grundschüler mehr jeden Morgen auf den Weg machen.

Obwohl die Schülerzahl an der Schillerschule bis Mitte der 2020er Jahre um etwa 30 Kinder zunimmt, wird der Wert mit ca. 385 im Schuljahr 2035/36 auf demselben Niveau wie im Schuljahr 2020/21 (380) liegen.

Variante Maximum

In der Variante Maximum verstärkt sich das Wachstum an der Grundschule Frauenweiler, die mit ca. 170 Grundschülerinnen und Grundschüler dann doppelt so viele Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2035/36 versorgen wird wie im Schuljahr 2020/21. Die Schule ist dann wie in der Hauptvariante Minimum durchgängig zweizügig. Bis zum Ende des Prognosezeitraums 2035 verändert sich der Raumbedarf bei der Variante Maximum gegenüber der Hauptvariante Minimum nicht mehr weiter.

Tab. 3 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum

Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	292	304	9	8	12
Schillerschule	401	415	380	404	399	417	6	5	10
GS Frauenweiler	101	98	85	84	113	170	-1	33	100
Gesamt	754	766	736	783	804	891	6	9	21

Datenquelle: Stadt Wiesloch, Berechnungen: bre

Die anderen beiden Grundschulen MSM-Grundschule und Schillerschule versorgen im Laufe des Prognosezeitraums etwas mehr Grundschülerinnen und Grundschüler (+12 % und +10 %), benötigen dafür keine zusätzlichen Klassenräume.

Nebenvariante Minimum

In dieser Prognosevariante wird in Frauenweiler kein Neubaugebiet errichtet, aber stattdessen im Schulbezirk der MSM-Grundschule an der Lempenseite ein vergleichbar großes Neubaugebiet wie der 1. BA Frauenweiler. Dadurch wächst die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der MSM-Grundschule in den 2030er Jahren weiter auf ca. 320 Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 mit 271. Die MSM-Grundschule umfasst derzeit 12 Klassenzimmer und einen Container. Bis zum Jahr 2035 reichen diese Raumkapazitäten an der MSM-Grundschule für den Zuwachs aus.

Tab. 4 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum

Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	295	322	9	9	19
Schillerschule	401	415	380	404	380	390	6	0	3
GS Frauenweiler	101	98	85	84	88	86	-1	4	1
Gesamt	754	766	736	783	763	798	6	4	8

Datenquelle: Stadt Wiesloch, Berechnungen: bre

Die Schülerzahlen an beiden anderen Grundschulen verändern sich zwischen 2020 und 2035 kaum. Die vorhandenen Raumkapazitäten an den beiden anderen Grundschulen Schillerschule und Grundschule Frauenweiler reichen aus, um bis 2035 alle Schülerinnen und Schüler zu versorgen.

Die Neubaugebiete an der Lempenseite und das Steinbergquartier werden voraussichtlich bis 2030 bezogen. Somit erscheint es möglich, dass in dieser Variante Bedarfssteigerungen nach dem Prognosezeitraum im Jahr 2035 wahrscheinlich sind.

2 Anlass und Untersuchungsauftrag, Projektablauf und Vorgehen, Aufbau der Untersuchung

Die Stadt Wiesloch erwartet durch den Neubau von 623 bis zu 1.372 Wohnungen einen Einwohnerzuwachs in den drei Schulbezirken der Maria-Sibylla-Marian-Schule, der Schillerschule und Grundschule Frauenweiler in den nächsten 15 Jahren. Durch eine Einwohner- und Schulbedarfsprognose für die Grundschulen möchte sie sich einen Überblick zu den Auswirkungen bei den Schülerzahlen verschaffen.

Die Wanderungsprozesse, die durch den Bezug der Neubaugebiete initiiert werden, werden umfassend erfasst und daraus neue Annahmen für die Prognose der Einwohnerentwicklung abgeleitet. Dies betrifft neben der Anzahl der Personen auch den Zeitpunkt des Bezugs. Diese werden verbunden mit Informationen zur bisherigen Geburtenrate und dem Zuzugsalter in den drei Schulbezirken.

Ziel des Berichtes ist es, rechnerisch auszuwerten, ob die drei untersuchten Grundschulen in Wiesloch (Maria-Sibylla-Marian-Schule (MSM-GS), Schillerschule und Grundschule Frauenweiler) genug Raumkapazitäten haben, den wohnungsbaubedingten Zuzug zu bewältigen.

2.1 Projektablauf und Vorgehen

Die Prognoseberechnungen basieren auf dem Jahr 2021. Hier wird der 3.8.2021. als Stichtag herangezogen. Die Setzungen basieren auf den Einwohnerdaten der Schulbezirke der Kernstadt und des Ortsteils Frauenweiler, aus den Jahren 2016 bis 2020, die jeweils zum 31.12. dieser Jahre in die Auswertung eingingen. Da einige Merkmale nicht auf Schulbezirksebene vorlagen, war eine Auswertung aller Merkmale auf Schulbezirksebene nicht möglich. In diesem Fall wurden die Daten der Kernstadt (Schulbezirke MSM-GS und Schillerschule gesamt) verwendet.

Bei den Daten zur Schule gelten die abweichenden Stichtage, das ist der 1.10. jeden Jahres.

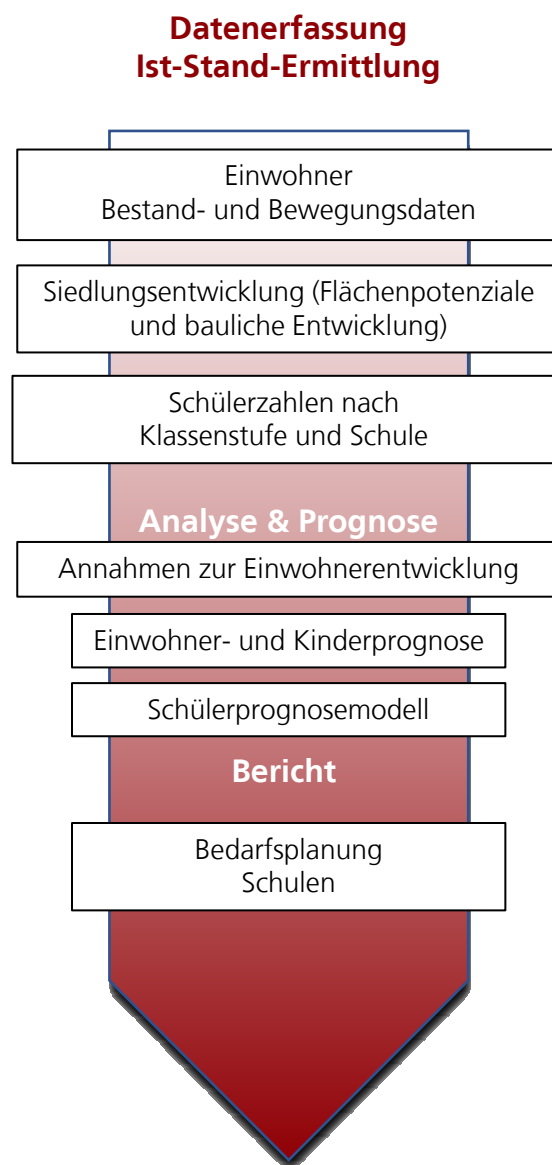
Die zur prognostischen Abschätzung notwendigen Einwohnerdaten (Bestand und Bewegung) sind die wichtigsten Eingangsparameter zur Berechnung der künftigen Bevölkerungszahlen. Die Datenerhebung zum Einwohnerbestand, zu den null- bis einjährigen Kindern sowie den Bewegungsdaten ist aus der kommunalen Einwohnerstatistik entnommen worden (überlassen vom Rechenzentrum bzw. der Stadt Wiesloch). Darüber hinaus lag statistisches Zahlenmaterial zum Referenzzeitraum 2016-20 (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge) in Summe vor, die Zuzugs- und Wegzugsstruktur sowie Geburten zusätzlich nach Einzelaltersjahrgängen.

Um statistisch gesicherte Aussagen zu gewährleisten, wurden in der Regel für die Berechnungen Mittelwerte aus den Einwohnerbewegungsdaten der letzten fünf Jahre gebildet. Werden andere Daten oder Referenzjahre verwendet, wird dies in bei den einzelnen Faktoren dargelegt. Die Einwohnerentwicklung wird anhand der drei bestehenden Schulschulbezirke abgebildet und berechnet

Das Gutachten enthält zur Entwicklung der Altersstruktur die Ergebnisse für alle Jahrgänge. Im Einzelnen erläutert und diskutiert werden jedoch nur die Ergebnisse für den Bereich der Kinder bis zum Besuch der Grundschule. Auf dieser Datenbasis setzen die Schülerprognosen an. Daten zur Entwicklung anderer Altersgruppen wie beispielsweise der Senioren liegen vor, sollen in diesem Bericht jedoch nicht Gegenstand der Untersuchung sein.

Die Grafik „Projekttafel Einwohnerprognose und Bedarfsabschätzung“ zeigt die Systematik der Vorgehensweise für den Bericht.

Abb. 1 Projekttafel Einwohnerprognose und Bedarfsabschätzung



2.2 Aufbau der Untersuchung

In Kapitel III wird die Einwohnerentwicklung der drei untersuchten Schulbezirke Wieslochs einer ausführlichen Analyse unterzogen. Dabei werden die Einwohnerdaten (Bestand und Bewegung) der drei Schulbezirke detailliert untersucht und bewertet, um für die Einwohnerprognose Annahmen abzuleiten. Es werden die prognostischen Abschätzungen zur Zuwanderung und zur Entwicklung der Geburten und Sterbefälle durchgeführt. In einem gesonderten Unterkapitel wird die zukünftige Siedlungsentwicklung im Rahmen der Nachverdichtung und durch Neubaugebiete dargestellt und daraus Setzungen für den wohnungsbaubedingten Zuzug abgeleitet. Für drei Einwohnerprognosen zu den untersuchten Schulbezirken werden die genutzten Varianten beschrieben, um die Einwohnerentwicklung der Kinder im Krippen-, Kindergarten- sowie Schulalter darzustellen.

Kapitel IV stellt die Entwicklungspotentiale und prognostisch ermittelten Spielräume für den Bereich der Grundschulen bis 2035 dar. Der Schulbedarf wird in den drei verwendeten Varianten für die Grundschulen dargestellt und der Raumbedarf erörtert. Abgerundet wird dies durch eine Zusammenstellung des gesamten Schulbedarfs für alle drei Grundschulen.

Ein Anhang ergänzt den Bericht mit weiteren Darstellungen zur Einwohnerentwicklung und dem Schulbedarf.

3 Prognose zur Einwohnerentwicklung bis 2035

3.1 Datenbasis für die Prognose der Einwohnerentwicklung

Für die Prognoserechnung werden drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch betrachtet. Das sind zum einen die Maria-Sibylla-Merian-Grundschule (MSM-GS) und die Schillerschule, die in der Kernstadt Wiesloch liegen. Daneben wird als dritter Schulbezirk Frauenweiler betrachtet. Die Prognoseberechnungen basieren auf den Einwohnerdaten nach Einzelalter und Geschlecht zum Stichtag 3.8.2021. Für die Kernstadt Wiesloch (Schulbezirk der MSM-Grundschule und Schillerschule) und den Schulbezirk Frauenweiler liegen Einwohnerdaten in Bestand und Bewegung für den Referenzzeitraum von 2016 bis 2020 vor, die jeweils zum 31.12. der Jahre in die Analyse eingingen.

Tab. 5 Übersicht über Bestand und Dynamik in den Schulbezirken 2021

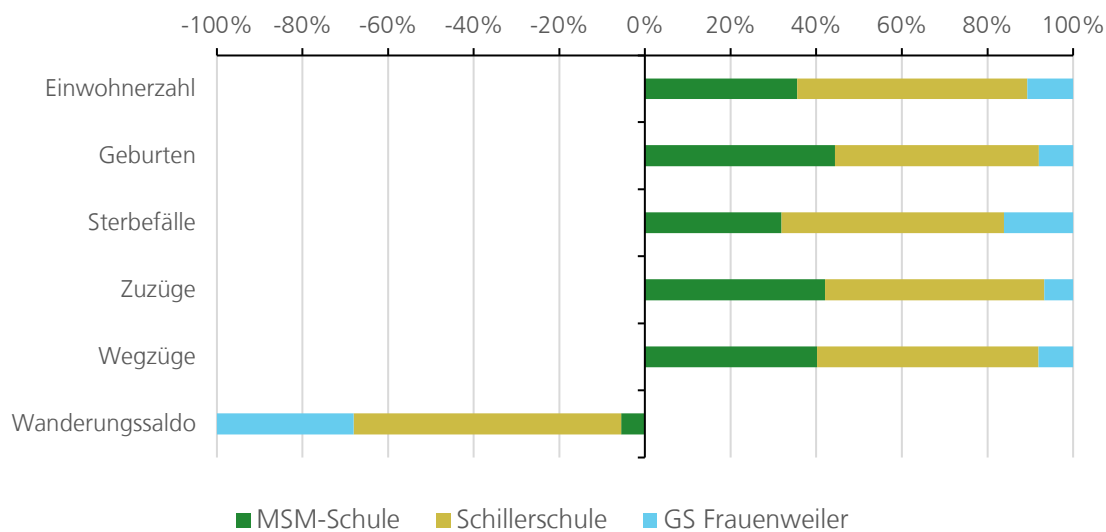
Bevölkerungsstruktur Schulbezirke	MSM-Schule	Schillerschule	Frauenweiler	Gesamt
Einwohnerzahl 3.8.2021	7.496	11.321	2.255	21.072
Anteil Einwohner an den Schulbezirken	35,6%	53,7%	10,7%	100,0%
Billetter-Maß 3.8.2021	-0,62	-0,80	-0,81	
Geburten 2021*	94	101	17	212
Geburten pro 1000 EW	12,5	8,9	7,5	10,1
Anteil Geburten am Gesamort	44,3%	47,6%	8,0%	100,0%
TFR				
Sterbefälle 2021*	65	106	33	204
Sterbefälle pro 1.000 EW	8,7	9,4	14,6	9,7
Anteil Sterbefälle am Gesamort	31,9%	52,0%	16,2%	100,0%
Zuzüge 2021*	543	660	87	1.290
Zuzüge pro 1.000 EW	72,4	58,3	38,6	61,2
Anteil Zuzüge am Gesamort	42,1%	51,2%	6,7%	100,0%
Wegzüge 2021*	547	705	110	1.362
Wegzüge pro 1.000 EW	73,0	62,3	48,8	64,6
Anteil Wegzüge am Gesamort	40,2%	51,8%	8,1%	100,0%
Wand.Saldo 2021*	-4	-45	-23	-72
Wand.saldo pro 1.000 EW	-0,5	-4,0	-10,2	-3,4
Anteil Wand.Saldo am Gesamort	5,6%	62,5%	31,9%	100,0%

*geschätzt

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Da für die Schulbezirke die Daten zum 3.8.2021 vorlagen, wurden die Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge für das Jahr 2021 geschätzt, um die Bevölkerungsstruktur der Schulbezirke vergleichend darzustellen.

Abb. 2 Übersicht über Bestand und Dynamik Bevölkerung nach Schulbezirken 2021



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die drei untersuchten Schulbezirke umfassen insgesamt 21.072 Einwohner am Stichtag 3.8.2021. Der Schulbezirk der Schillerschule bildet dabei mit 11.321 Personen und einem Anteil 53,7 % den Bevölkerungsschwerpunkt. Darauf folgt der Schulbezirk der MSM-Grundschule mit fast 7.500 Einwohner oder einem Anteil von 35,6 %. Mit 2.255 Einwohner stellt der Schulbezirk Frauenweiler die kleinste Einheit dar, die nur 10,7 % der betrachteten Einwohner umfasst. In einem ersten Schritt wird die Bevölkerungsstruktur zum Stichtag 3.8.2021 für die drei Schulbezirke vergleichend dargestellt:

- Der **Schulbezirk der MSM-Grundschule** weist im Vergleich zu den beiden anderen Schulbezirken eine relativ junge Altersstruktur auf. Das Billeter-Maß liegt mit -0,62 etwas unter dem Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg mit einem Wert von -0,68. Betrachtet man die Alterspyramide im Vergleich zu den anderen Schulbezirken fällt ein starker Besatz der Altersgruppe um die 30 Jahre sowie eine relativ hohe Zahl an Kindern unter 10 Jahre auf. Mit 44,3% der Geburten an allen drei Schulbezirken und nur 31,9 % an den Sterbefällen an den drei Schulbezirken bestätigt sich dieser Eindruck, dass dieser Schulbezirk deutlich zum natürlichen Bevölkerungswachstum mit seinem Geburtenüberschuss von +39 Kindern im Jahr 2021 beiträgt.
- Auf Grund seiner Größe stellt der **Schulbezirk Schillerschule** den Transformationsschwerpunkt dar, d.h. die Dynamik in allen drei Schulbezirken wird im Wesentlichen durch die Bevölkerungsstruktur in diesem Schulbezirk geprägt. Im Vergleich zum Schulbezirk der MSM-Grundschule zeigt er eine deutlich ältere Bevölkerungsstruktur auf. Der Wert des Billeter-Maßes deutet mit -0,80 darauf hin, dass die Bevölkerung Zeichen der Überalterung aufweist. Sichtbar in der Bevölkerungspyramide ist der relativ hohe Besatz der ca. 80-Jährigen. Die Anzahl der jungen Erwachsenen ist weniger stark ausgeprägt als im Schulbezirk der MSM-Grundschule. Auf 101 Geburten fallen 106 Sterbefälle. Der Schulbezirk weist damit eine ne-

gative natürliche Bevölkerungsentwicklung auf. Ebenfalls liegt der Anteil der Geburten mit 47,6% deutlich unter seinem Bevölkerungsanteil von 53,7 %.

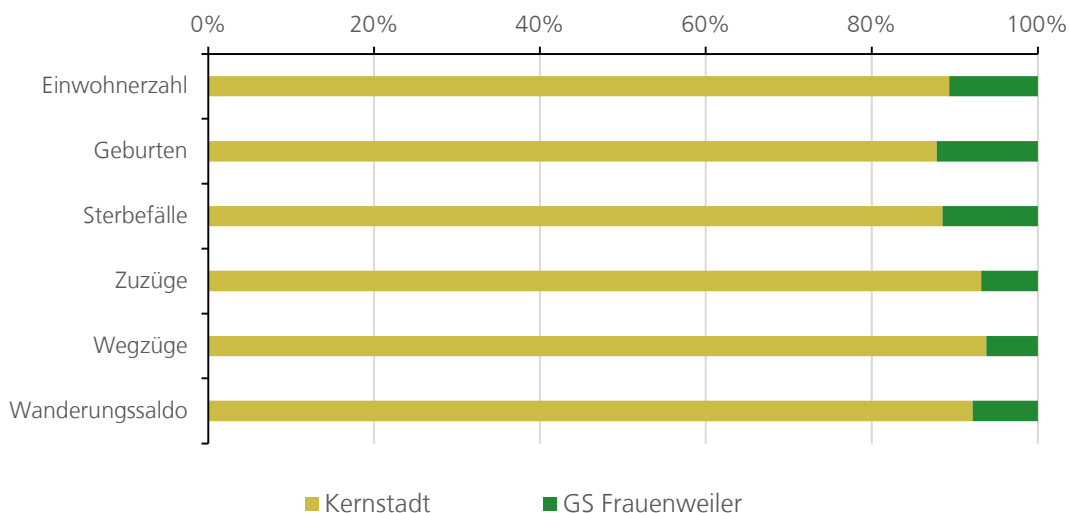
- Der **Schulbezirk Frauenweiler** trägt ebenfalls Zeichen der Überalterung. Das Billeter-Maß liegt gleich auf mit dem Schulbezirk Schillerschule (-0,81). Die Zahl der Sterbefälle liegt mit 33 deutlich über der Zahl der Geburten mit 17.

Tab. 6 Übersicht über Bestand und Dynamik in der Kernstadt Wiesloch und Frauenweiler 2016-20

Bevölkerungsstruktur Schulbezirke	Kernstadt Wiesloch	Frauenweiler	Gesamt
Einwohnerzahl 2020	18.850	2.258	21.108
Anteil Einwohner an den Schulbezirken	89,3%	10,7%	100,0%
Billeter-Maß 2020	-0,70	-0,78	
Geburten 2016-20	134	19	153
Geburten pro 1000 EW	7,1	8,2	7,2
Anteil Geburten am Gesamort	87,8%	12,2%	100,0%
TFR			
Sterbefälle 2016-20	207	27	234
Sterbefälle pro 1.000 EW	11,0	11,9	11,1
Anteil Sterbefälle am Gesamort	88,5%	11,5%	100,0%
natürliches Saldo 2016-20	-73	-8	-81
nat. Saldo pro 1.000 EW	-3,9	-0,4	-4,3
Anteil nat. Saldo am Gesamort	89,9%	10,1%	100,0%
Zuzüge 2016-20	1.615	118	1.733
Zuzüge pro 1.000 EW	85,7	52,1	82,1
Anteil Zuzüge am Gesamort	93,2%	6,8%	100,0%
Wegzüge 2016-20	1.421	90	1.510
Wegzüge pro 1.000 EW	75,4	39,7	71,6
Anteil Wegzüge am Gesamort	94,1%	5,9%	100,0%
Wand.Saldo 2016-20	238	25	263
Wand.saldo pro 1.000 EW	12,6	11,2	12,5
Anteil Wand.Saldo am Gesamort	90,3%	9,7%	100,0%
Einwohnerzuwachs 2016-2020	-0,8%	2,3%	-0,5%

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 3 Übersicht über Bestand und Dynamik Bevölkerung nach Kernstadt und Frauenweiler 2016 bis 2020



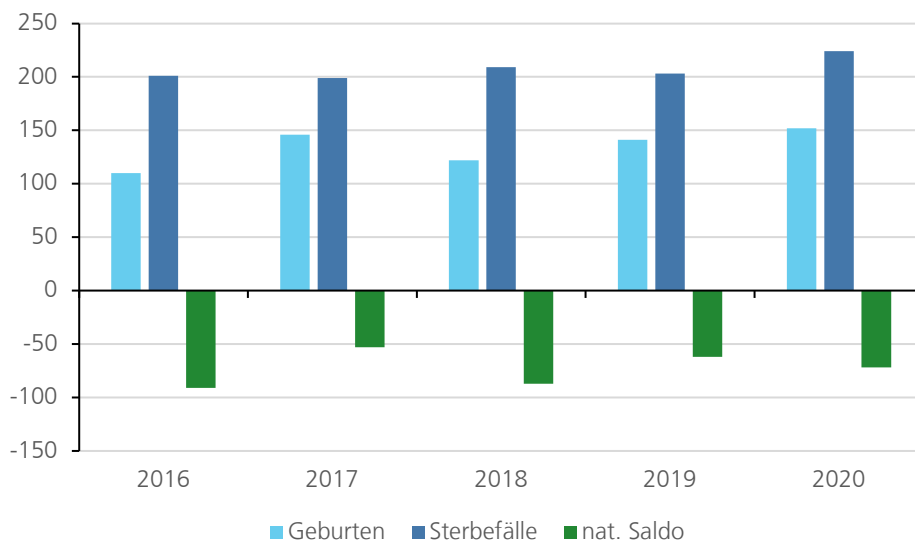
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Für die Jahre 2016 bis 2020 liegen Referenzdaten zur Bewertung der Bevölkerungsdynamik für die Kernstadt Wiesloch (Schulbezirk MSM-Grundschule und Schillerschule) und den Schulbezirk Frauenweiler vor. Durch die gesamte Betrachtung der Kernstadt wird die Dynamik im Schulbezirk der MSM-Grundschule durch den größeren Schulbezirk der Schillerschule überlagert.

- Die **Kernstadt Wiesloch** zeigt insgesamt eine leicht überalterte Altersstruktur, da das Billeter-Maß $-0,70$ beträgt im Vergleich zu $-0,68$ für das Land Baden-Württemberg insgesamt. Der natürliche Saldo, die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, betrug im Durchschnitt der letzten fünf Jahre -73 Personen pro Jahr. Mit anderen Worten, ohne Zuzug aus anderen Gemeinden oder Schulbezirken schrumpft die Kernstadt (vgl. Abb.3)
 Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug der jährliche Wanderungsgewinn 298 Personen, wobei das Gros ($+1.200$ Personen) auf das Flüchtlingsjahr 2016 fällt. In den Jahren 2017 bis 2020 beträgt der Wanderungsgewinn nur noch jährlich $+73$ Personen und gleicht in der Kernstadt somit den natürlichen Bevölkerungsverlust aus. Im Jahr 2020, das auf Grund der Pandemie in den meisten deutschen Gemeinden einen Bevölkerungsverlust auslöste, ging die Bevölkerung um -178 Personen zurück. In der Regel ist dies durch Rückwanderung von Arbeitnehmern in das EU-Ausland verursacht. Ein anderer Grund liegt möglicherweise in Abmeldungen durch Flüchtlinge. Insgesamt nahm die Kernstadt von 2016 bis 2020 ab, wenn auch das Defizit nur $-0,8\%$ beträgt. Fallen die Auswirkungen der Pandemie und des Flüchtlingszuzugs in den 2020er Jahren weg, wird vor allem der wohnungsbaubedingte Zuzug die Bevölkerungsentwicklung steuern.
- Der **Schulbezirk Frauenweiler** weist in den meisten Referenzjahren von 2016 bis 2020 eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung auf. Im Durchschnitt der fünf Jahre wurden -8 Kinder zu wenig geboren, um die Anzahl der Sterbefälle auszugleichen (vgl. Abb. 4).

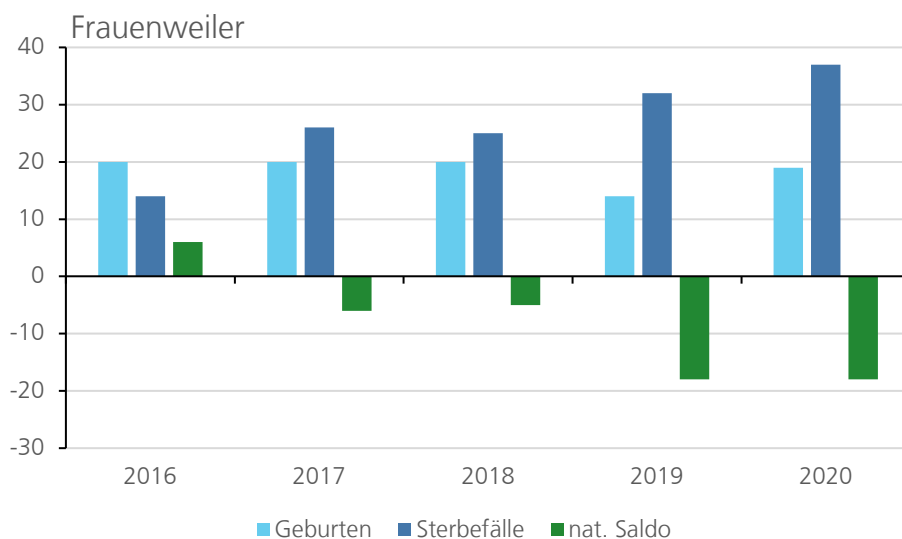
Mit einem jährlichen Wanderungsgewinn von 25 Personen pro Jahr wurde der natürliche Bevölkerungsverlust ausgeglichen. Betrachtet man den Anteil der Geburten und Sterbefälle wie auch die Fort- und Zuzüge, so zeigt sich, dass der Schulbezirk Frauenweiler etwas stärker durch die natürliche Bevölkerungsbewegung auf die Bevölkerungsbilanz der drei Schulbezirke einwirkt als es seinem Bevölkerungsanteil entspricht. Hinsichtlich der Fort- und Zuzüge ist der Schulbezirk Frauenweiler etwas weniger stark beteiligt, wie es seinem Bevölkerungsanteil an den drei Schulbezirken entspricht.

Abb. 4 Geburten und Sterbefälle zwischen 2016 und 2020 – Kernstadt Wiesloch



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 5 Geburten und Sterbefälle zwischen 2016 und 2020 – Schulbezirk Frauenweiler



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

3.2 Demografische Einflussfaktoren: Annahmen für die Prognose

Fruchtbarkeitsrate

Für die Kernstadt und den Schulbezirk Frauenweiler liegen Daten der Referenzjahre 2016 bis 2020 über die Anzahl der Geburten nach Alter der Mutter vor. Der Total Fertility Index (TFI) beschreibt die Anzahl Geburten pro Frau.

Tab. 7 Fruchtbarkeitsziffern in den drei Schulbezirken Wieslochs – Kinder pro Frau

Anzahl Geburten pro Frau	Kernstadt	Frauenweiler
2016	0,93	1,71
2017	1,22	1,56
2018	1,05	1,49
2019	1,21	1,07
2020	1,34	1,52
TFI 5 Jahre	1,15	1,46
TFI 2 Jahre	1,28	1,30

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Tab. 8 Fruchtbarkeitsziffern in ausgewählten Land- und Stadtkreisen – Kinder pro Frau

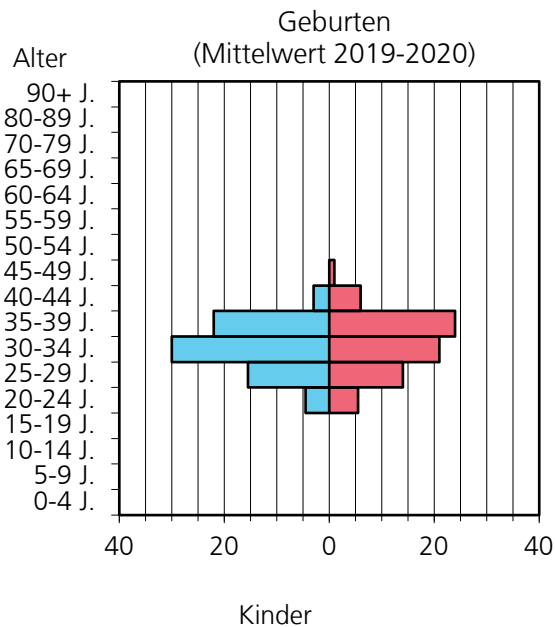
Landkreis/Stadt	2020 Kinder pro Frau
Baden-Württemberg	1,55
Rhein-Neckar	1,57
Kreis Calw	1,77
Kreis Enzkreis	1,69
Heidelberg	1,06
Mannheim	1,34

Datenquelle: Landesamt für Statistik Baden-Württemberg 2021

Die Zahl der Kinder pro Frau in der Kernstadt erhöhte sich über den Referenzzeitraum. Da die Werte der Jahre 2016 und 2018 im regionalen Vergleich relativ niedrig liegen, ist es unklar, ob hier vielleicht einen Datenfehler vorliegt. Die Kernstadt Wiesloch umschließt zwar ein Schwesternwohnheim, so dass es plausibel erscheint, dass die Fruchtbarkeitsrate in derselben Größenordnung wie Heidelberg liegt, wo viele junge Frauen zur Ausbildung hinziehen.

Für die Prognose wird der Wert der letzten beiden Jahre verwendet und für die Prognoserechnung mit 1,28 angesetzt.

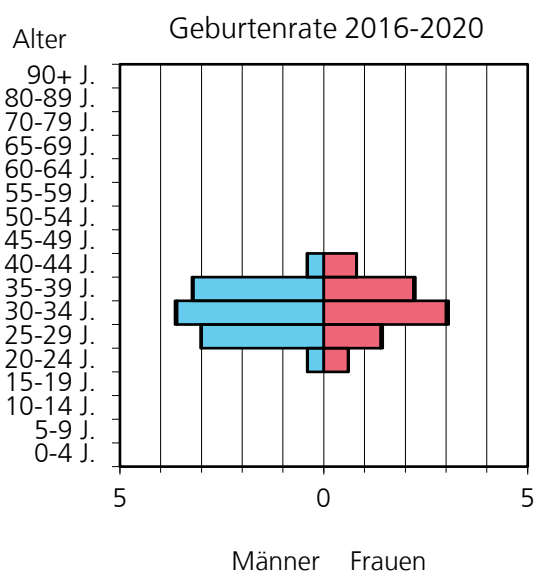
Abb. 6 Kinder pro Frau (Total Fertility Index) – Kernstadt Wiesloch



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Zahl der Geburten im Schulbezirk Frauenweiler zeigte kaum Schwankungen im Referenzzeitraum zwischen 2016 und 2020. Mit Ausnahme des Jahres 2019 lag der Wert zwischen 19 oder 20 Geburten. Im Durchschnitt ergeben sich für den Schulbezirk Frauenweiler 18,6 Geburten pro Jahr. Deswegen wurde der fünfjährige Durchschnitt mit 1,46 Geburten pro Frau als Annahme für die Prognose des Schulbezirkes Frauenweiler verwendet.

Abb. 7 Kinder pro Frau (Total Fertility Index) – Schulbezirk Frauenweiler



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Wanderungssalden und Altersstruktur der Zuzugsbevölkerung

Zur Analyse der Referenzjahre liegen die Daten zu den Fort- und Zuzügen nach Alter und Geschlecht für die Schulbezirke der MSM-Grundschule, Schillerschule und den Schulbezirk Frauenweiler vor.

Tab. 9 Wanderungssalden in Schulbezirken und Kernstadt

Wanderungssaldo	Schillerschule	MSM-GS	Kernstadt	GS Frauenweiler	Summe
2016	733,0	466,0	1.199,0	56,0	1.255,0
2017	103,0	-4,0	99,0	50,0	149,0
2018	115,0	-80,0	35,0	15,0	50,0
2019	14,0	20,0	34,0	-2,0	32,0
2020	-24,0	-154,0	-178,0	8,0	-170,0
Mittelwert 5 Jahre	188,2	49,6	237,8	25,4	263,2
Mittelwert 2017-20	52,0	-54,5	-2,5	17,8	15,3
Mittelwert 2017-19	77,3	-21,3	56,0	21,0	77,0

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Altersstruktur der zu- und wegziehenden Personen unterscheidet sich in den einzelnen Schulbezirken (siehe Abbildungen auf folgenden Seiten).

Zuzugsalter und außergewöhnliche Wanderungsereignisse

Das Wanderungssaldo war im Zeitraum von 2016 bis 2020 von zwei außergewöhnlichen Ereignissen geprägt: zum einen verbuchten viele deutsche Kommunen im Jahr 2016 durch den Flüchtlingszuzug einen relativ hohen Wanderungsgewinn, zum anderen wurde die Wanderungsbilanz vieler Gemeinden durch die Corona-Pandemie oftmals durch die Rückkehr vieler EU-Ausländer in ihre Heimatländer im Jahr 2020 ins Negative gekehrt.

In den drei untersuchten Schulbezirken zeigen sich im Jahr 2016 relativ hohe Wanderungsgewinne, die sicherlich dem Flüchtlingszuzug zugeordnet werden können. Im Jahr 2020 sind die verschiedenen Schulbezirke Wieslochs unterschiedlich von Bevölkerungsverlusten durch Fortzüge betroffen. Obwohl der Schulbezirk der MSM-Grundschule deutlich kleiner ist als der Schulbezirk der Schillerschule, verlor der Schulbezirk mit -154 Einwohnern im Jahr 2020 fast sechsmal so viele Einwohner wie der Schulbezirk der Schillerschule. Im Schulbezirk Frauenweiler blieb die Wanderungsbilanz positiv.

Die Gegenüberstellung der Wanderungsaktivitäten des gesamten Referenzzeitraums 2016 bis 2020 mit den Jahren 2017 bis 2019¹ zeigen für die Schulbezirke in Wiesloch gut, dass mit dem Flüchtlingszuzug im Jahr 2016 gleichfalls außergewöhnlich viele jungen Menschen im Alter von 20 bis unter 25 Jahre in den Teilräumen verblieben.

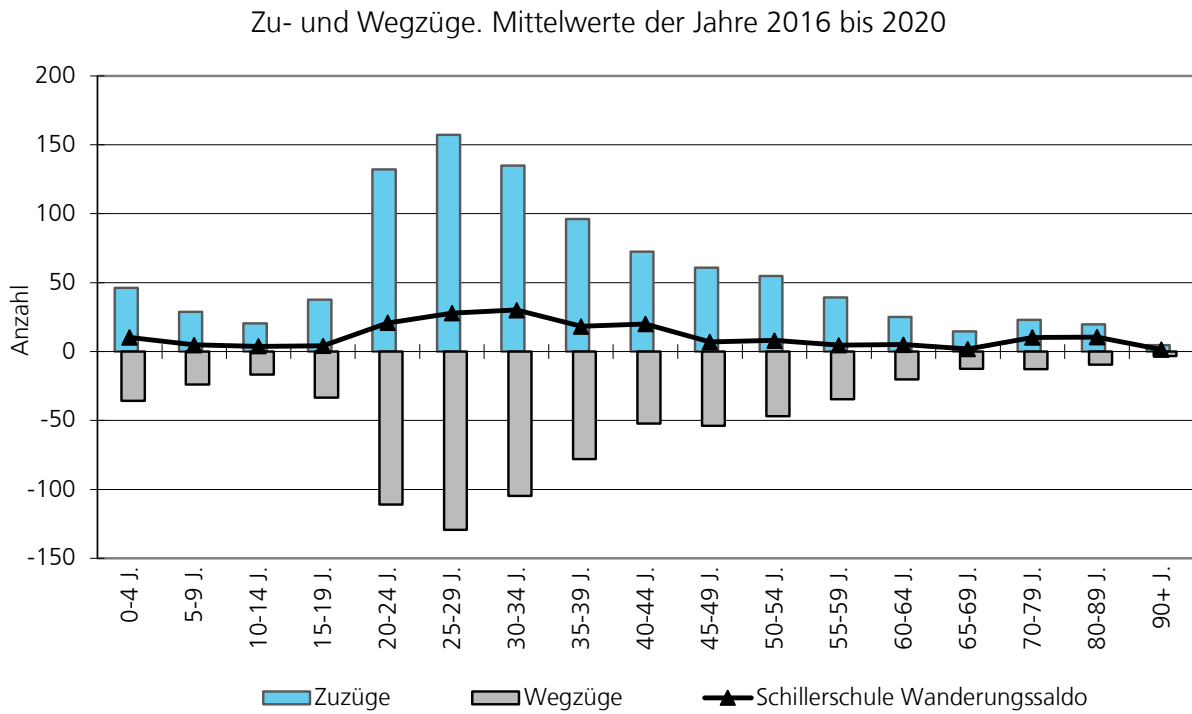
¹ Da im Schulbezirk die Wanderungsbilanz nur im Jahr 2019 positiv ist, wird für die Gegenüberstellung des Zuzugsalters des gesamten Referenzzeitraums mit den Jahren 2017 bis 2019 für diesen Schulbezirk nur das Jahr 2019 dargestellt.

Vergleich Zuzugsalter in den Schulbezirken

Gleichfalls zeigt sich deutlich, dass vor allem Personen in der Familienphase von 25 bis unter 40 Jahre mit kleinen Kindern und wenigen Schulkindern in den Schulbezirken verbleiben. Geht man davon aus, dass im Prognosezeitraum kein Flüchtlingszuzug analog zum Jahr 2016 stattfindet, so eignet sich die Übernahme des Zuzugsalters der Jahre 2017 bis 2019 für die Bevölkerungsprognose.

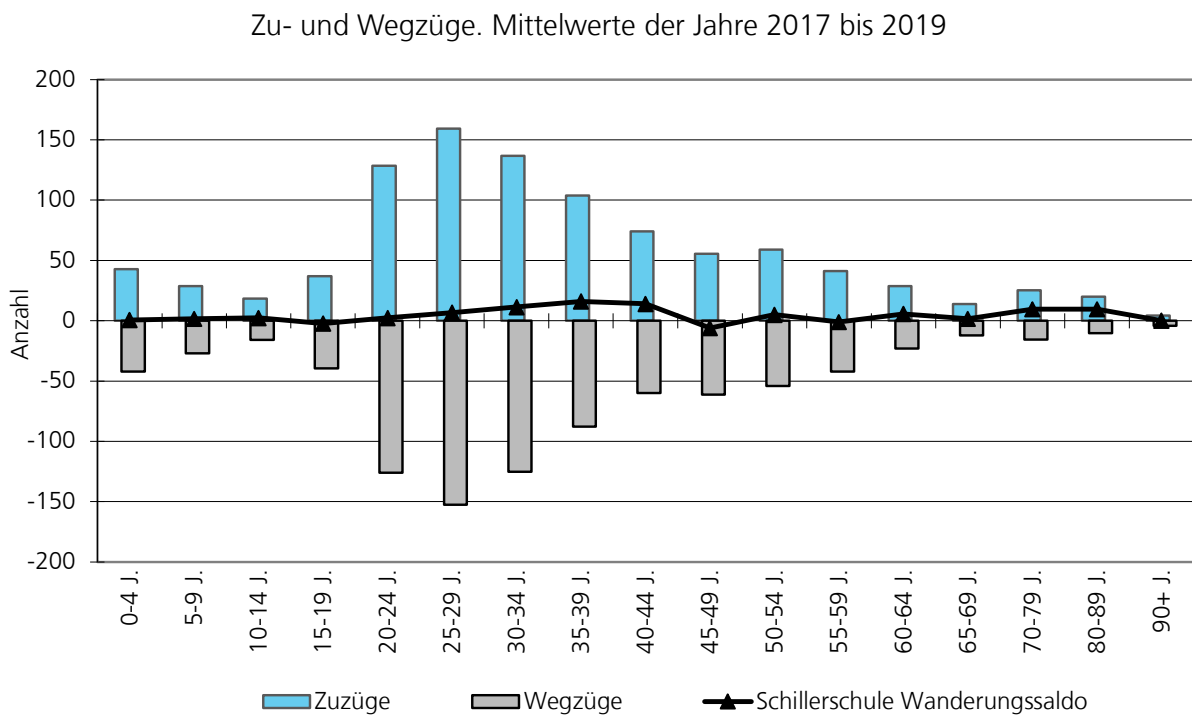
Die Abbildungen des Zuzugsalters im Zeitraum zeigen für die Schulbezirke der Schillerschule und insbesondere der MSM-Grundschule nur wenige Kinder unter 10 Jahre, die im Referenzzeitraum von 2017 bis 2019 in den Schulbezirken als Wanderungsgewinn verblieben. Der Unterschied wird durch einen Vergleich des Zuzugsalters mit dem Schulbezirk Frauenweiler deutlich. Da in Neubaugebieten in der Regel junge Familien nach der Geburt des ersten Kindes eine größere Wohnung suchen, wird für die Prognoserechnung ein Zuzug von Kindern im Krippenalter und zu einem geringeren Maß vor der Einschulung für die Schulbezirke Schillerschule und MSM-Grundschule unterstellt, da hier – wie der folgende Abschnitt zeigen wird – eine größere Zahl von Wohnungen in Form von Reihenhäusern, Doppelhäusern geplant sind.

Abb. 8 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Schillerschule 2016 bis 2020



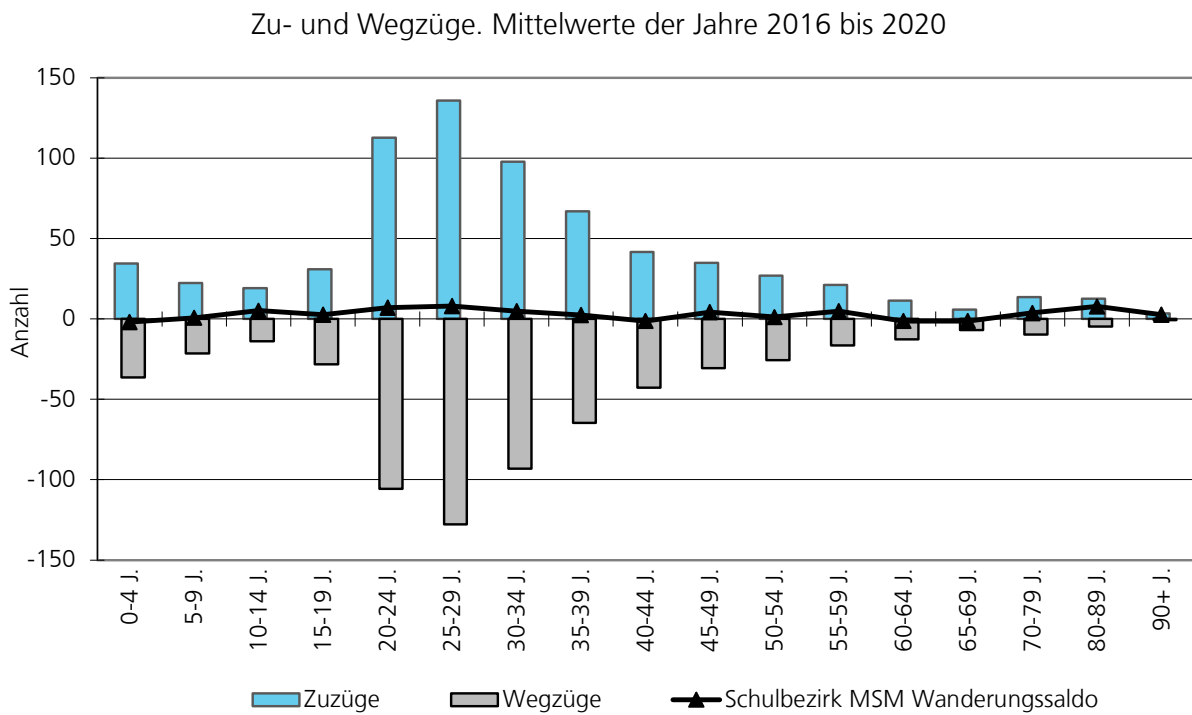
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 9 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Schillerschule 2017 bis 2019



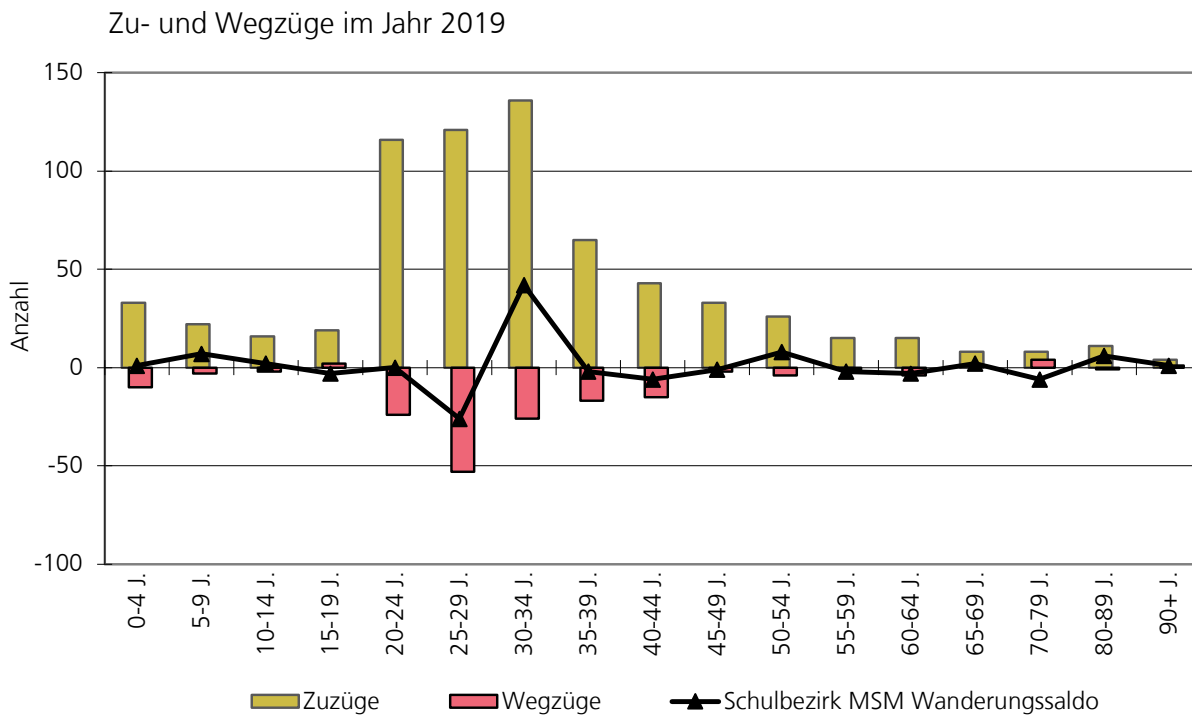
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 10 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk MSM-Grundschule 2016 bis 2020



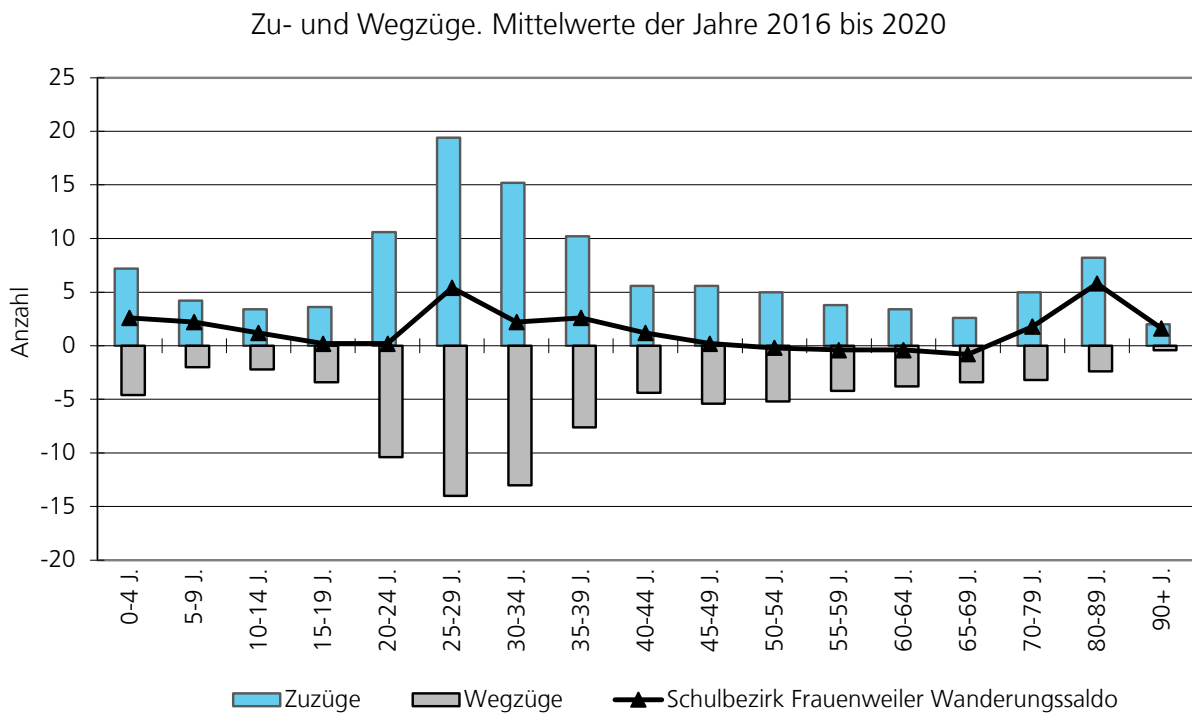
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 11 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk MSM-Grundschule 2019



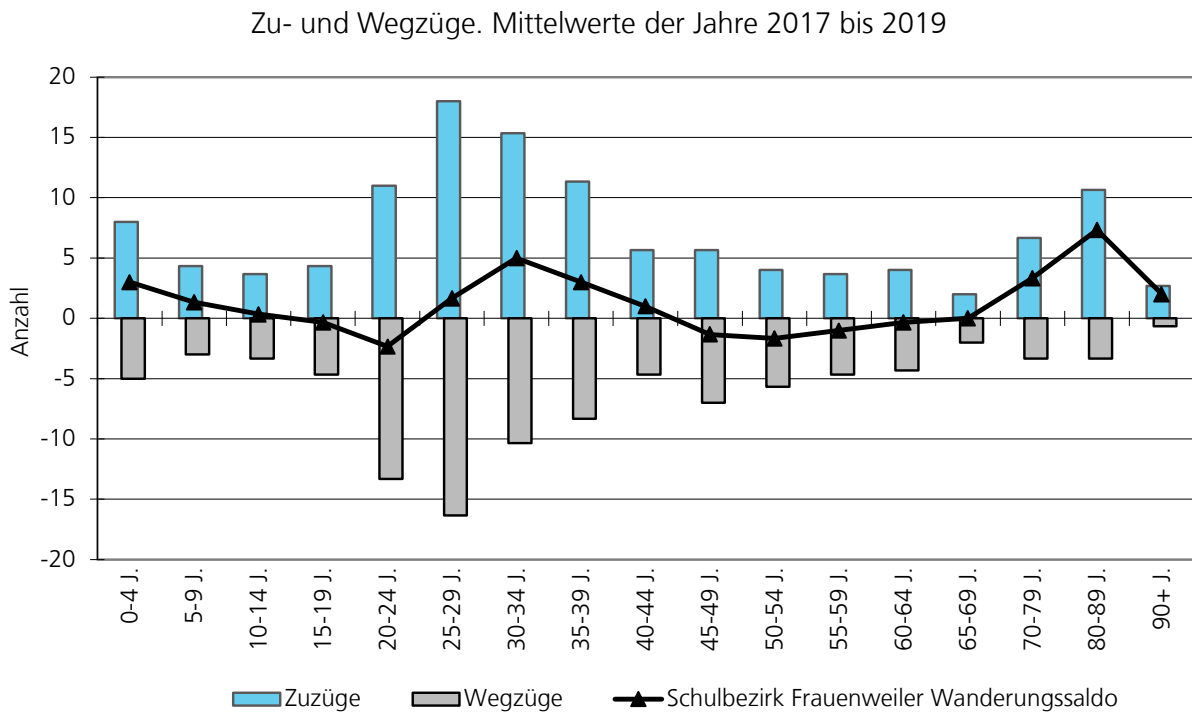
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 12 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Frauenweiler 2016 bis 2020



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 13 Zu- und Wegzüge nach Altersgruppen im Schulbezirk Frauenweiler 2017 bis 2019



Datenquelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Wiesloch 2020, eigene Berechnungen

3.3 Annahmen zur Siedlungsentwicklung und zur zeitlichen Staffelung

Ausgangsbedingungen – Regionale Lage

Die Stadt Wiesloch zeichnet sich in der Region Rhein-Neckar durch eine hervorragende Lage aus. Als Siedlungs- und Gewerbeschwerpunkt teilt sie sich zusammen mit der Stadt Walldorf die Funktion eines Mittelzentrums (vgl. Raumnutzungskarte). Die Innenstadt Wieslochs bildet einen Ergänzungsstandort für Einzelhandelsgroßprojekte.

Die Stadt Wiesloch liegt mitten in der großräumigen Entwicklungsachse in Nord-Süd-Richtung zwischen dem hessischen Darmstadt und dem badischen Karlsruhe. In West-Ost-Richtung kreuzt Wiesloch die regional Entwicklungsachse vom pfälzischen Speyer bis Sinsheim. Die Stadt Wiesloch ist sowohl überregional durch die Autobahnen A5 und A6 wie auch durch die B3 sehr gut zu erreichen. Sie teilt sich mit der Stadt Walldorf einen ICE-Haltepunkt Strecke Frankfurt (Main) – Karlsruhe und ist auch in Nord-Süd-Richtung an den Regionalverkehr in Richtung Mannheim-Karlsruhe gut angebunden. Eine zusätzliche Trasse die von der L 594 südlich von Wiesloch Richtung Baiertal zur L547 führt ist geplant.

Als Arbeitgeber mit überregionalem Einzugsgebiet sind die Heidelberger-Druckmaschinen AG, das REWE Logistikzentrum, MLP und das Psychiatrische Zentrum Nordbaden in Wiesloch angesiedelt. Die Anzahl der Einpendler wächst in den letzten Jahren deutlich und übertrifft die Zahl der Auspendler bald um 7.000 sozialversicherte Beschäftigte, was die Bedeutung der Stadt Wiesloch als Arbeitsort unterstreicht (Datenquelle Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Daten abgerufen am 2.2.2022; eigene Berechnungen).

Abb. 14 Ausschnitt Raumnutzungskarte – Blatt Ost



Datenquelle: Karte: Verband Region Rhein-Neckar, Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar 2014;

Geobasisdaten: © LGL, www.lgl-bw.de;

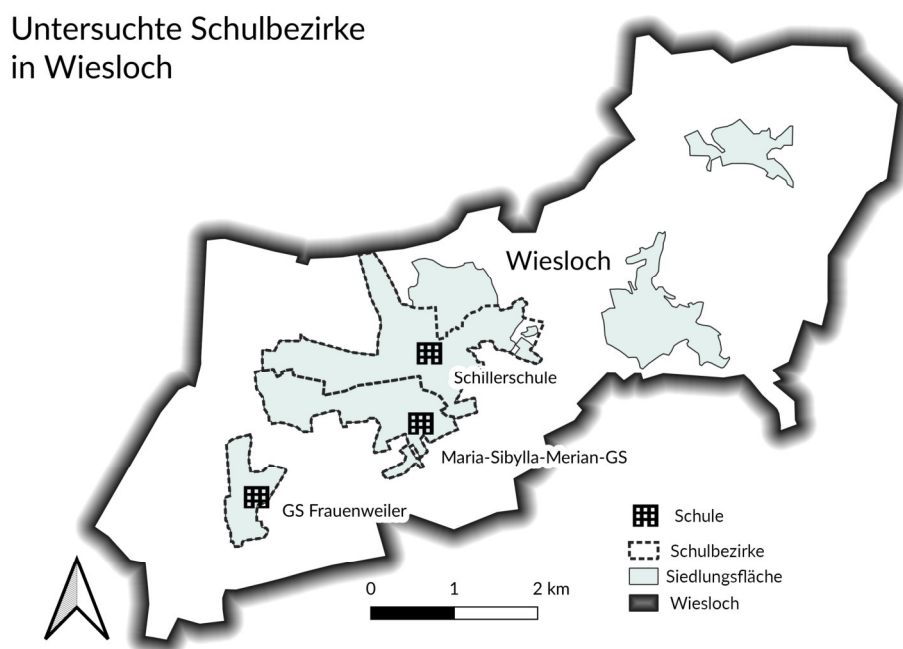
Legende im Anhang

Der Siedlungsdruck im Großraum Rhein-Neckar wird insbesondere unter den geburtenstarken Jahrgängen der in den 1990er Jahren Geborenen weiter zunehmen. Aufgrund seiner hervorragenden regionalen Lage wie auch der wirtschaftlichen Struktur ist die Stadt Wiesloch ein attraktives Zuzugsgebiet für junge Familien.

3.3.1 Annahmen zu den drei Schulbezirken Wieslochs

Für die Prognose wird die Siedlungsentwicklung in der Stadt Wiesloch nach drei Schulbezirken dargestellt. Eine Übersicht über die Schulbezirke der Stadt Wiesloch stellt die folgende Abbildung dar. Bei der Analyse der Siedlungsentwicklung wird im Folgenden der wohnungsbaubedingte Zuzug im Rahmen der Neubaugebiete und Nachverdichtung erörtert und Setzungen für die Prognose abgeleitet.

Abb. 15 Schulbezirke in der Stadt Wiesloch



Karte: bre erstellt mit QGIS, Gemeindegrenzen: © GeoBasis-DE / BKG 2020; Schulbezirksgrenzen: bre

Vorgehensweise

Grundlage für die Annahmen stellen die übermittelten Informationen des Bauamtes Wiesloch dar, die in Form eines Fragebogens abgefragt wurden. Die darin getroffenen Aussagen wurden plausibilisiert. Mit dem Bauamt und der Schulentwicklungsplanung wurden zwei Hauptvarianten und eine Nebenvariante entwickelt.

Zur Überprüfung wurde für jedes Neubaugebiet aus dem genannten Bruttobauland anhand von Standardwerten überschlägig die mögliche Einwohnerzahl ermittelt. Abweichende Ergebnisse wurden mit dem Bauamt diskutiert und eine Eingangsgröße für die weiteren Berechnungen festgelegt.

Für die Neubaugebiete wurden Fertigstellungshorizonte in 5-Jahresschritten festgelegt. Ausnahme bildet der Zeitraum 2021 bis 2025. Hier wurden die Jahre 2021 und 2022 bis 2025 separat ausgewiesen, da der Bezug einer genauen Anzahl von Wohneinheiten für die nahen Prognosejahre konkreter benannt werden konnten.

3.3.2 Prognosevarianten und Neubaugebiete in den Schulbezirken

Im folgenden Abschnitt werden die geplanten Neubaugebiete in den drei Schulbezirken dargestellt und die Zahl der zuziehenden Personen für jeden Schulbezirk und jede Prognosevariante abgeleitet.

Für die Prognoserechnung werden mehrere Prognosevarianten berechnet. Sie unterscheiden sich vor allem durch den geplanten Zuzugszeitraum und die Anzahl der geplanten Neubauprojekte.

Die **Hauptvariante Minimum** geht davon aus, dass in den Schulbezirken Schillerschule, MSM-Grundschule und GS Frauenweiler alle geplanten Neubauprojekte bis 2025 umgesetzt werden sowie das Steinbergquartier im Schulbezirk Schillerschule wie auch der 1. Bauabschnitt (BA) Frauenweiler im Schulbezirk Frauenweiler im Zeitraum 2026 bis 2030 errichtet wird.

Die **Nebenvariante Minimum** betrachtet dieselben Neubaugebiete, jedoch wird hier eine gleich große Zahl von Wohnungen wie im 1. BA Frauenweiler nicht in Frauenweiler gebaut, sondern im Schulbezirk der MSM-Grundschule an der Lempenseite.

Die **Variante Maximum** betrachtet die vorgenannten Neubaugebiete der Hauptvariante Minimum und als zusätzliche Neubaugebiete im Schulbezirk der Schillerschule PZN sowie den 2. und 3. BA im Schulbezirk Frauenweiler.

Tab. 10 Prognosevarianten und Neubaugebiete 2021 bis 2025

Haupt- variante	Minimum Neben- variante	Maximum	Aufsiedlungs- zeitraum	Schulbezirk	Neubaugebiet
x	x	x	2021	alle	kein Neubaugebiet
x	x	x	2022-25	MSM-GS	Zwischen den Wegen
x	x	x	2022-25	MSM-GS	Wellpappe
x	x	x	2022-25	MSM-GS	Äußere Heide BA II
x	x	x	2022-25	Schiller-GS	Östl. Königswiese
x		x	2026-30	GS Frauenweiler	Frauenweiler BA I optional
	x		2026-30	MSM-GS	Lempenseite optional
x	x	x	2026-30	Schiller-GS	Steinbergquartier
		x	2026-30	Schiller-GS	PZN optional
		x	2031-35	GS Frauenweiler	Frauenweiler BA II optional
		x	2031-35	GS Frauenweiler	Frauenweiler BA III optional

Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

3.3.3 Wohnungsbaubedingter Zuzug in Neubaugebiete

Schulbezirk MSM-Grundschule

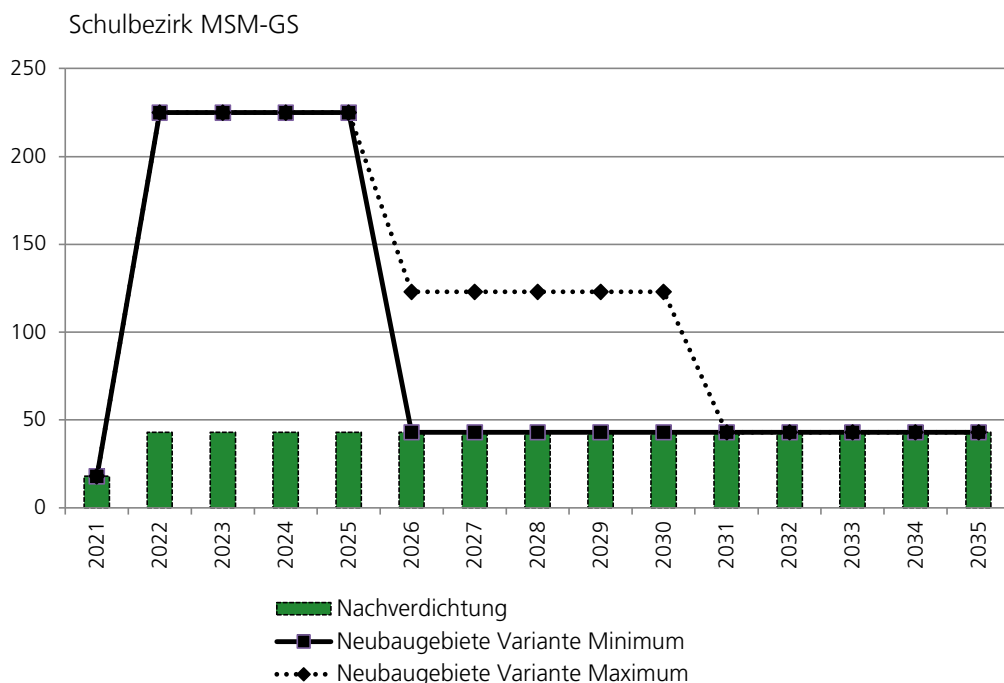
Im Schulbezirk der MSM-Grundschule sind sicher drei Neubaugebiete mit insgesamt 330 Wohnungen für insgesamt 914 Einwohner zwischen den Jahren 2022 und 2025 geplant. Während im Neubaugebiet Zwischen den Wegen - Nord die Wohnungen vor allem in Geschößwohnungsbau errichtet werden, sind im größeren Projekt Wellpappe/Quartier am Bach Reihenhäuser, Doppelhäuser und Geschößwohnungsbauten vorgesehen. Das Quartier am Bach berücksichtigt dabei Wohnraum für 220 Personen über 60 Jahre. Deswegen wird für diesen Personenkreis kein Abschlag bei den Geburten von 15 % berechnet (siehe unten).

Tab. 11 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk MSM-Grundschule

Aufsiedlungszeitraum	Dauer in Jahren	Name Neubaugebiet	Zuzug pro Jahr (brutto)	Zuzug andere Orte pro Jahr	Zuzug pro Jahr Abschlag Geburten 15 %	Nachverdichtung pro Jahr	Summe Nettozuzug ohne Geburten
2021	1	kein Neubaugebiet	0,0	0,0	0,0	17,9	17,9
		Zwischen den Wegen	46,0	41,4	35,2		
2022-25	4	Wellpappe/Quartier am Bach ohne 60+	95,0	85,5	72,7	43,0	900,9
		Quartier am Bach 60+	55,0	49,5	49,5		
		Äußere Heide BA II	32,5	29,3	24,9		
2026-30	5	Lempenseite optional	104,4	94,0	79,9	43,0	614,3
2031-35	5	kein Neubaugebiet	0,0	0,0	0,0	43,0	215,0
Summe alle Jahre			1.216,0	1.094,4	1.128,2	619,9	1.748,1

Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 16 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk MSM-Grundschule



Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

An dem Neubaugebiet Äußere Helde BA II werden voraussichtlich nur Einfamilienhäuser errichtet. Die Belegung pro Wohnung unterscheidet sich folglich in den einzelnen Neubaugebieten.

Noch unsicher in der Planung ist das Neubaugebiet Lempenseite, das als Alternative zum 1. BA in Frauenweiler projektiert ist. Der Bezug wird in der Nebenvariante Minimum berücksichtigt. Für die Stadt Wiesloch verändern sich insgesamt die Zahl der Einwohner kaum, aber dadurch, dass das Neubaugebiet Lempenseite im Schulbezirk der MSM-Grundschule und nicht im Schulbezirk Frauenweiler zu tragen kommen, wirkt sich der Einwohnerzuwachs auf die Schulbedarfsplanung der beiden betroffenen Grundschulen in Frauenweiler oder an der MSM-Grundschule aus.

Schulbezirk Schillerschule

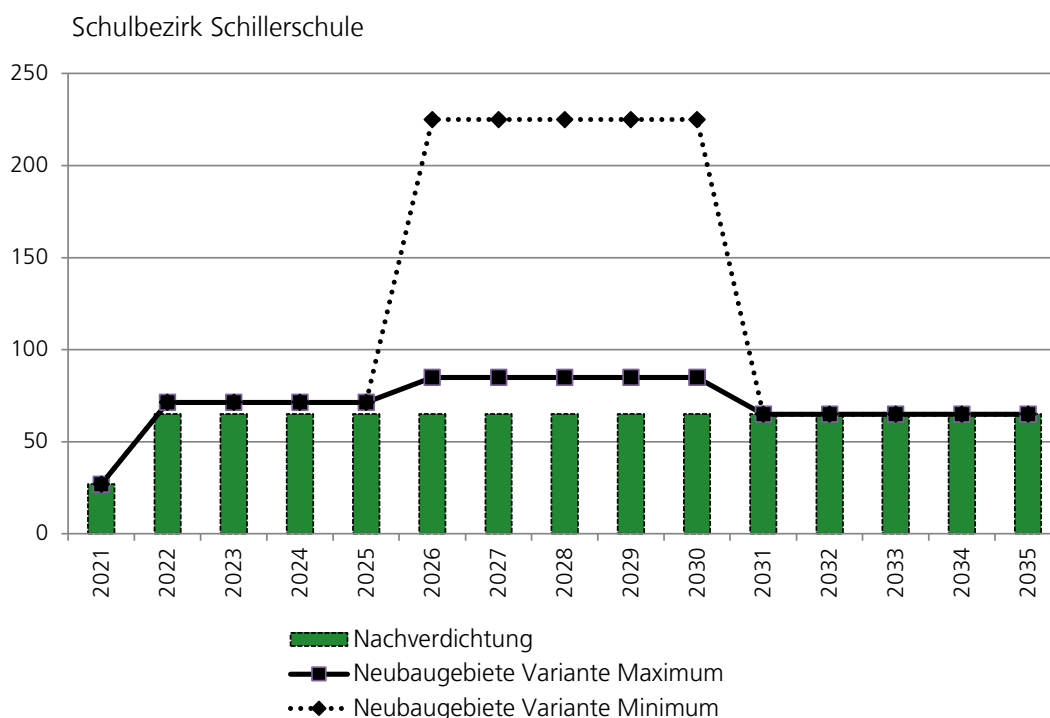
Im Schulbezirk Schillerschule werden drei Neubaugebiete berücksichtigt. Zwischen 2022 werden im Neubaugebiet Östliche Königswiese 16 Wohneinheiten für 34 Einwohner als Geschoßwohnungsbauten errichtet. In dem Aufsiedlungszeitraum von 2026 bis 2030 sind 40 Wohnungen in Einfamilienhäusern im Steinbergquartier für 130 Einwohner geplant. Für die Prognosevariante Maximum wird darüber hinaus ein gemischtes Neubaugebiet mit 432 Wohnungen für 909 Einwohner einberechnet, die ebenfalls zwischen 2026 und 2030 bezogen werden.

Tab. 12 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk Schillerschule

Aufsiedlungszeitraum	Dauer in Jahren	Name Neubaugebiet	Zuzug pro Jahr (brutto)	Zuzug andere Orte pro Jahr 90 %	Zuzug pro Jahr Abschlag Geburten 15 %	Nachverdichtung pro Jahr	Summe Nettozuzug ohne Geburten
2021	1	kein Neubaugebiet	0,0	0,0	0,0	27,2	27,2
2022-25	4	Östl. Königswiese	8,5	7,65	6,5	65,2	286,8
2026-30	5	Steinbergquartier	26,0	23,4	19,9		425,5
		<i>PZN optional</i>	181,8	163,6	139,1	65,2	1.120,8
2031-35	5	kein Neubaugebiet	0,0	0,0	0,0	65,2	326,0
2021-2035		Summe ohne PZN	164,0	147,6	125,5	940,0	1.065,4
		Summe mit PZN	1.073,0	965,7	820,8		1.760,8

Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 17 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk Schillerschule



Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Schulbezirk Grundschule Frauenweiler

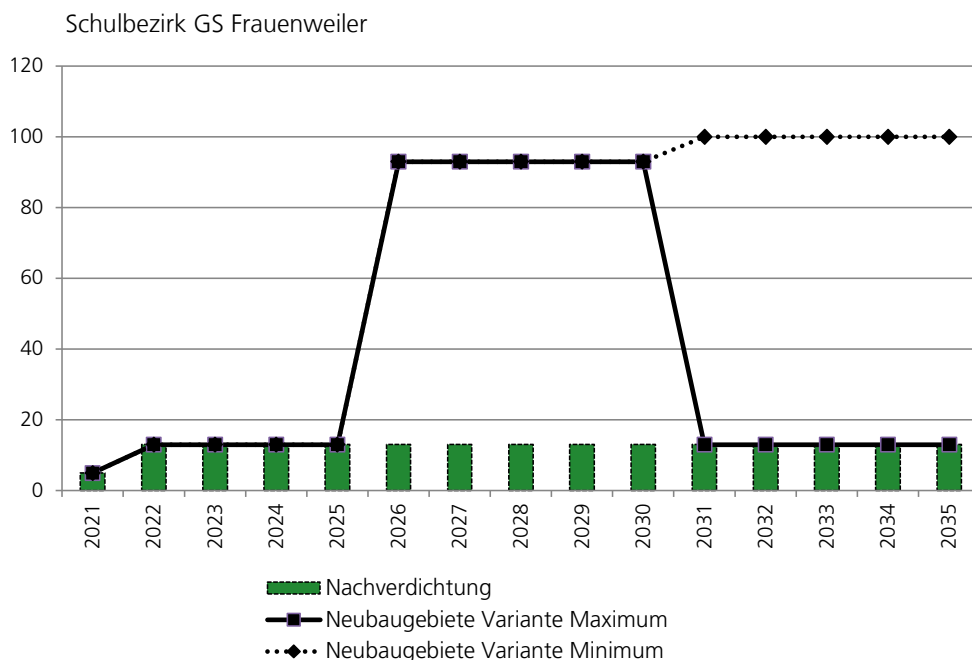
Im Schulbezirk Frauenweiler sind für die Schulbedarfsprognose drei unterschiedliche Prognosevarianten zu beachten. In der Hauptvariante Minimum werden in den Jahren 2026 bis 2030 im 1. BA Frauenweiler 237 Wohnungen mit 522 Einwohner in gemischter Bauweise bezogen. In der Nebenvariante Minimum entsteht kein Neubaugebiet in Frauenweiler, da in diesem Fall ein vergleichbar großes Neubaugebiet im Schulbezirk der Merian-Grundschule an der Lempenseite entsteht.

Tab. 13 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug im Schulbezirk Frauenweiler

Aufsiedlungs- zeitraum	Dauer in Jahren	Name Neubaugebiet	Zuzug pro Jahr (brutto)	Zuzug andere Orte pro Jahr 90 %	Zuzug pro Jahr Abschlag Geburten 15 %	Nachverdichtung pro Jahr	Summe Nettozuzug ohne Geburten
2021	1	kein	0,0	0,0	0,0	5,4	5,4
2022-25	4	kein	0,0	0	0,0	13,0	52,0
2026-30	5	Frauenweiler BA I optional	104,4	94,0	79,9	13,0	464,3
		Frauenweiler BA II optional	56,4	50,8	43,1		
2031-35	5	Frauenweiler BA III optional	56,8	51,1	43,5	13,0	498,0
Summe ohne Neubaugebiete			0,0	0,0	0,0		187,4
2021-35 Summe nur BA I			522,0	469,8	399,3		586,7
Summe alle BAs			1.088,0	979,2	832,3	187,4	1.019,7

Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 18 Wohnungsbaubedingter Zuzug Schulbezirk Frauenweiler



Datenquelle: Bauamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

In der Variante Maximum folgen im Schulbezirk Frauenweiler der 2. und 3. BA Frauenweiler mit 128 und 129 Wohneinheiten für 282 und 284 Einwohner. Während der 2. BA in Geschößwohnungsbau errichtet wird, sollen die Wohnformen im 3. BA gemischt sein.

10 % Abschlag – Zuzüge von Einheimischen

Einige Wohnungen in den Neubaugebieten in Wiesloch werden von Personen bezogen werden, die auch bisher schon in den Schulbezirken wohnen. Für die Prognose wird angenommen, dass 10 % der Zuziehenden in die Neubaugebieten Personen aus den Schulbezirken sind.

15 % Abschlag Geburten in Neubaugebieten

In der Prognose wird ein pauschaler **Abschlag von 15 % p.a.** in allen Neubaugebieten vorgenommen. Langfristig betrachtet, ziehen etwa 15 % des angegebenen Einwohnerpotentials der Neubaugebiete nicht sofort in die neuen Wohnungen, sondern der Anteil wird in den darauffolgenden Jahren als Geburten registriert.

Ausnahme bildet hier das Quartier am Bach (Schulbezirk Schillerschule), das für Senioren konzipiert ist. Deswegen wurde hier das Zuzugsalter angepasst. Ein Abschlag für Geburten wurde für dieses Quartier nicht gerechnet.

3.3.4 Nachverdichtung im Bestand

Zur Ermittlung des wohnungsbaubedingten Zuzugs im Rahmen der Nachverdichtung wurden die Anzahl der Neubauwohnungen der letzten 5 Jahren übernommen, die das Landesamt für Statistik Baden-Württemberg ausgewiesen hat. Von den 405 entstandenen Wohnungen in den Jahren 2016 bis 2020 wurden laut Auskunft des Bauamtes nur 15 Wohnungen im Rahmen von Neubaugebieten (§30 BauGB) erstellt. Die anderen 390 Wohnungen entstanden im Rahmen von Bauanträgen nach (§34 BauGB: Nachverdichtung). Gemäß der Einwohnerzahl der Schulbezirke wurde die Anzahl der gebauten Wohnungen auf die drei untersuchten Schulbezirke aufgeteilt.

Tab. 14 Nettozuzug wohnungsbaubedingter Zuzug nach Schulbezirken

	Stadt Wiesloch	Frauenweiler	MSM-GS	Schillerschule	Summe 3 Schulbezirke
Anteil Bevölkerung	100,00%	7,92%	26,27%	39,81%	74,00%
Wohnungen Nachverdichtung 2016 bis 2020	390	30,9	102,5	155,3	288,6
Durchschnitt pro Jahr	78,0	6,2	20,5	31,1	57,7
Zuzug Personen pro Jahr	163,8	13,0	43,0	65,2	121,2

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Eine mögliche Erhöhung des wohnungsbaubedingten Zuzugs im Bestand in Folge eines Generationswechsels wurde kontrolliert. Da die Zahl der Sterbefälle nicht um mehr als 10 Fälle in den Schulbezirken der Schillerschule und der MSM-Grundschule in den 2030er Jahren steigen wird im Vergleich zum Jahr 2020 wurde dies auf Grund der niedrigen Fallzahlen für die Prognoserechnung zunächst ausgeschlossen.

Es empfiehlt sich jedoch die Zahl der Sterbefälle und eine mögliche höhere Belegung der Wohnungen bzw. zusätzliche Wohnungsbauprojekte im Rahmen der Nachverdichtung in den nächsten Jahren zu beobachten, um diesen Prozess ggf. in einer zukünftigen Prognose auf die neuen Gegebenheiten anzupassen.

3.3.5 Überblick Annahmen wohnungsbaubedingter Zuzug nach Schulbezirken

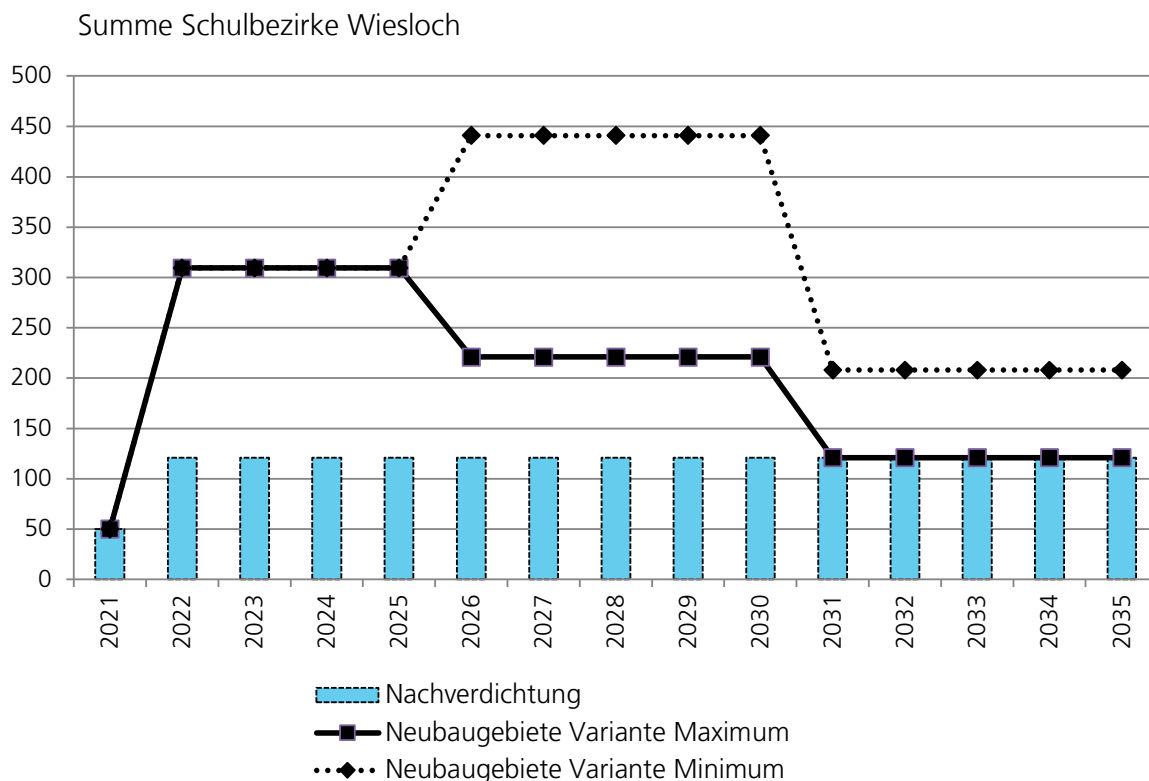
Unter Berücksichtigung der vorgenannten Siedlungsentwicklung ergibt sich für die Schulbezirke folgendes Bild zum wohnungsbaubedingten Zuzug:

Siedlungs- und Entwicklungsschwerpunkt der Stadt bildet in der ersten Hälfte der 2020er Jahre zunächst der Schulbezirk der MSM-Grundschule. Die geplanten Entwicklungen entsprechen der Hauptvariante Minimum. Der wohnungsbaubedingte Zuzug kann hier als sicher gelten.

Unter den oben getroffenen Annahmen ergibt sich für die **Variante Minimum** ein Zuzug von ca. **3.000 Personen** (Neubaugelände und Nachverdichtung).

In der Variante Maximum wird der Transformationsschwerpunkt vor allem in der zweiten Hälfte der 2020er Jahre und in den 2030er Jahren der Schulbezirk Schillerschule sein. Auch wenn das Neubaugelände Frauenweiler zu einem Bevölkerungszuwachs im Schulbezirk Frauenweiler in den Jahren 2026 bis 2030 führt, fällt dieser Zuwachs deutlich geringer aus als im Schulbezirk Schillerschule. In der **Variante Maximum** werden unter den oben getroffenen Annahmen insgesamt etwa **4.530 Personen** bis 2035 in die drei Schulbezirke in Wiesloch in die Prognose eingerechnet.

Abb. 19 Nettozuzug Wiesloch in den drei ausgewählten Schulbezirken



Datenquelle: Stadt Wiesloch; eigene Berechnungen

Abb. 20 Übersicht Zuzüge Hauptvariante Minimum nach Schulbezirken bis 2035

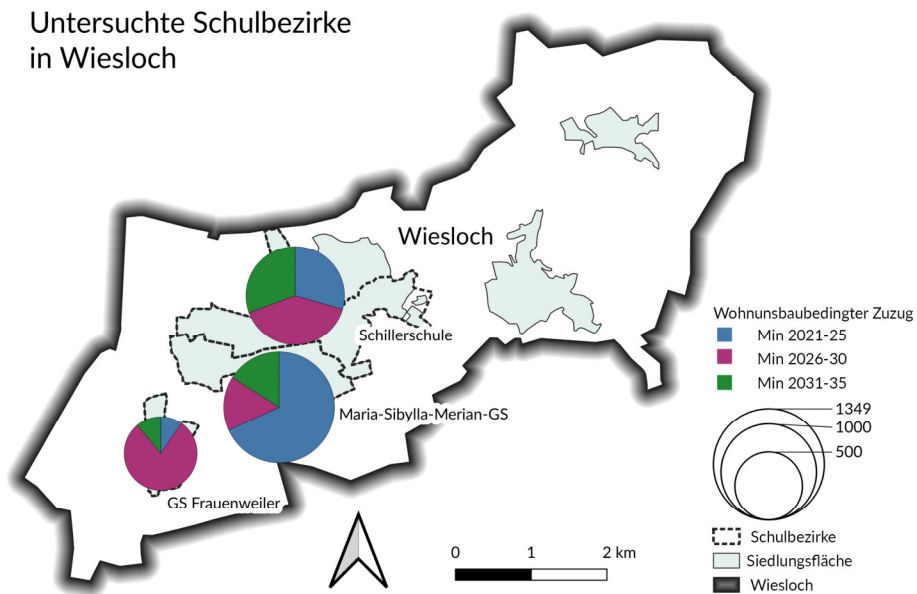
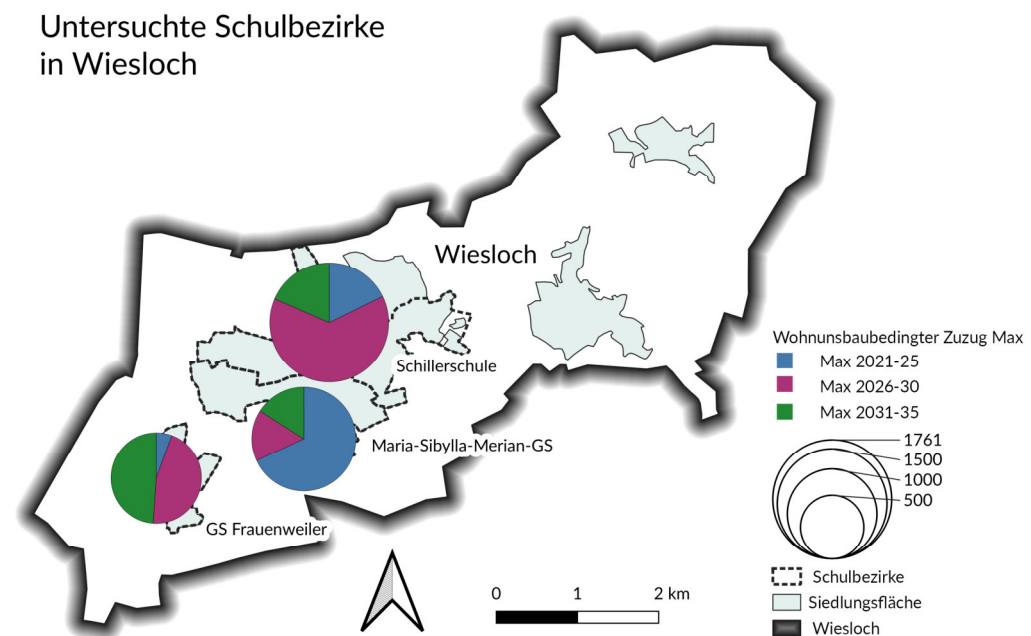
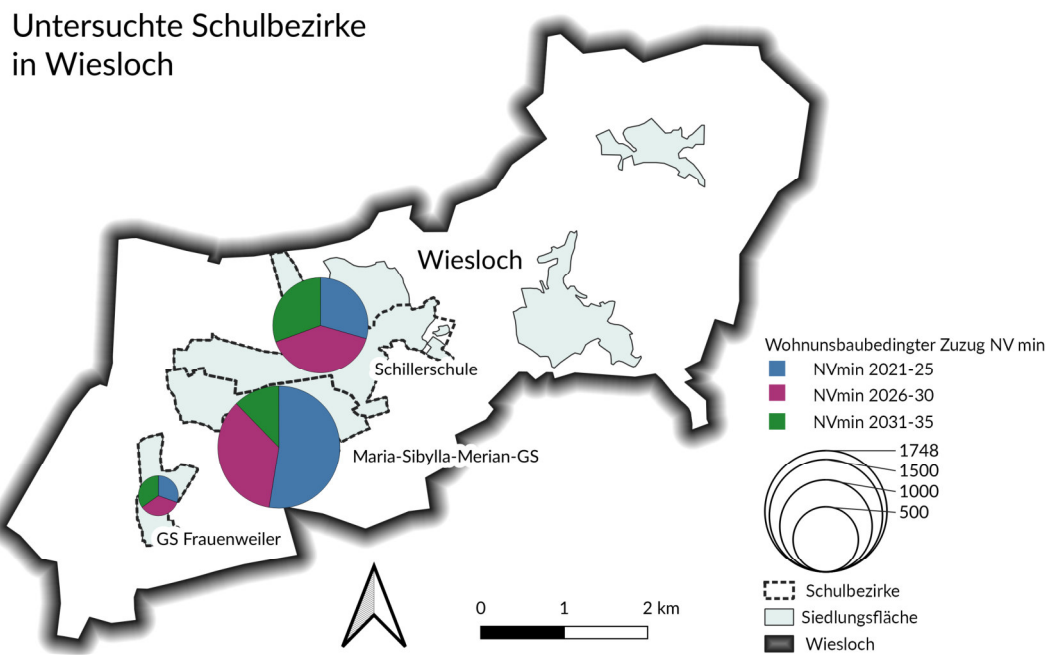


Abb. 21 Übersicht Zuzüge Maximum nach Schulbezirken bis 2035



Datenquellen: Stadt Wiesloch, Berechnung: bre; Karten: bre erstellt mit QGIS,
Gemeindegrenzen: © GeoBasis-DE / BKG 2020; Schulbezirksgrenzen: bre

Abb. 22 Übersicht Zuzüge Nebenvariante Minimum nach Schulbezirken bis 2035



Datenquelle: Stadt Wiesloch, Berechnung: bre; Karte: bre erstellt mit QGIS,
Gemeindegrenzen: © GeoBasis-DE / BKG 2020; Schulbezirksgrenzen: bre

3.4 Abschätzung der künftigen Einwohnerentwicklung bis 2035

Die Geburten und Sterbefälle sowie die Zu- und Wegzüge und das daraus resultierende Wanderungssaldo beeinflussen neben der Alterung den inneren Aufbau der Bevölkerung in den drei Schulbezirken Wieslochs.

Einen Überblick über alle Setzungen für die Tabelle beschreibt folgende Tabelle:

Tab. 15 Steckbrief zu den Annahmen der Prognose

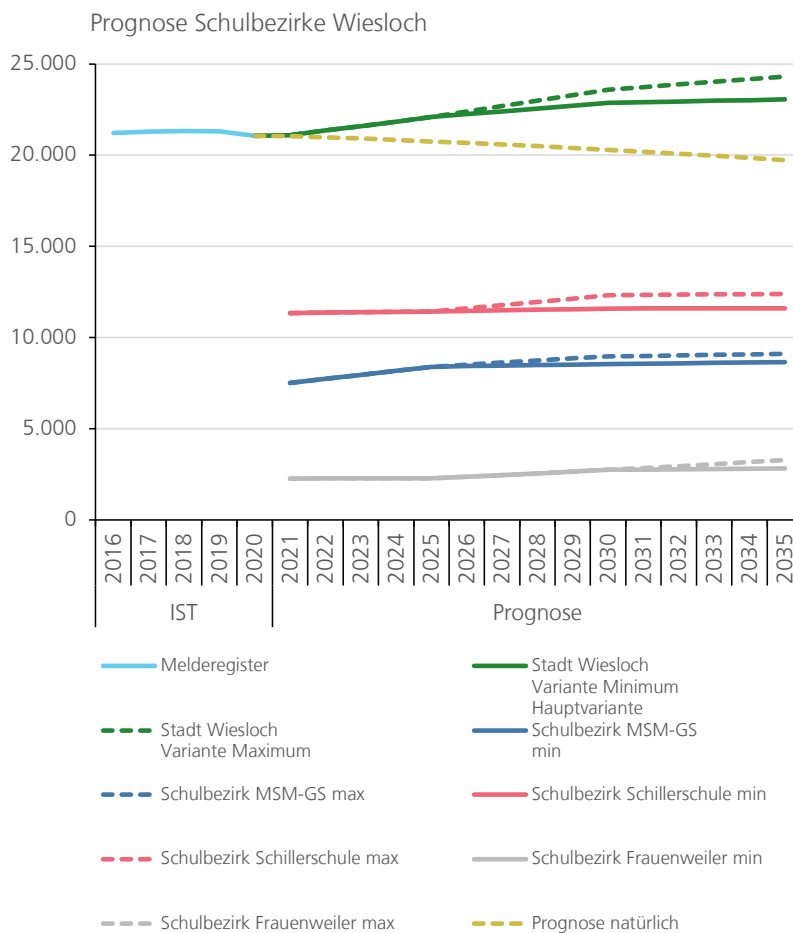
Annahmen zu den generativen Verhalten	
Fruchtbarkeitsrate (TFR):	
Kernstadt (MSM-GS u. Schillerschule)	1,28
Schulbezirk Frauenweiler	1,46
Sterbefälle:	laut Sterbetafel Landesamt Statistik Baden-Württemberg 2017/19
Annahmen zur Zuwanderung	
Nettozuzüge	
Schulbezirk Schillerschule	1.065 bis 1.761 Personen
	71 bis 117 Personen per annum
Schulbezirk MSM-Grundschule	1.319 bis 1.719 Personen
	88 bis 115 Personen per annum
Schulbezirk Grundschule Frauenweiler	587 bis 1.020 Personen
	39 bis 68 Personen per annum
Altersstruktur der Zuzüge:	Mittel der Jahre 2017 bis 2019

3.5 Entwicklung der Bevölkerung in den drei Schulbezirken Wieslochs

Aufgrund der natürlichen und zuzugsbedingten Annahmen zur Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Gesamteinwohnerzahlen bis 2035 folgendes Prognoseergebnis:

Die drei Schulbezirke in Wiesloch werden je nach Variante von **21.095** Einwohner im Jahr 2021 auf **23.050 bis 24.310** im Jahr 2035 anwachsen. Das entspricht in der Hauptvariante Minimum einem Zuwachs von 1.955 bzw. **9 %**. In der Variante Maximum wird der Bevölkerungshöchststand in den drei Schulbezirken im Jahr 2035 mit 24.310 erreicht, was einem absoluten Wachstum von 3.215 Personen entspricht bzw. einem relativen Wachstum von **15 %**. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate beträgt in 14 Prognosejahren 0,7 % bzw. 1,1 %. Dabei liegt das jährliche relative Wachstum in den 2020er Jahren über dem Durchschnitt. In den 2030er Jahre werden die Durchschnittswerte in allen Varianten nicht mehr erreicht.

Abb. 23 Entwicklung der Bevölkerung in drei Schulbezirken Wieslochs



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die natürliche Entwicklung zeigt die rein biometrische Prognose bis 2035 (nur natürliche Entwicklung, *ohne* Zu- und Wegzüge). Die Gesamteinwohnerzahl in den drei Schulbezirken Wieslochs würde gegenüber dem heutigen Niveau (2020) um etwa -1.330 Einwohner (= -6 %) abnehmen und im altersstrukturellen Aufbau entsprechend deutlich „älter“ werden.

Auf Grund der etwas niedrigeren Geburtenrate im Schulbezirk der MSM-Grundschule fällt die Zunahme in der Nebenvariante Minimum mit 23.015 Einwohner etwas niedriger aus als in der Hauptvariante Minimum, was 1.920 zusätzlichen Einwohnern entspricht oder einer relativen Steigerung von 9 %. In dieser Variante werden im Schulbezirk Frauenweiler keine Neubaugebiete errichtet. Stattdessen entsteht ein gleich großes Neubaugebiet an der Lempenseite.

Die prognostischen Ergebnisse zu den Gesamteinwohnerzahlen bis 2035 sind im Anhang zusammengestellt.

Die verschiedenen Schulbezirke werden in einem unterschiedlichen Maß von dem Bevölkerungswachstum erfasst. Dabei ergeben sich folgende Werte für die verschiedenen Schulbezirke:

- Die Bevölkerung des **Schulbezirks der MSM-Grundschule** steigt in der Hauptvariante Minimum und in der Variante Maximum **um 1.140 auf 8.645** im Jahr 2035 im Vergleich zu der Einwohnerzahl am Ende des Jahres 2021 an (+15 %). Nur in der Nebenvariante Minimum, wenn im Schulbezirk Frauenweiler keine Neubaugebiete errichtet werden, wird das Neubaugebiet an der Lempenseite zu einer höheren Zunahme von 1.590 Einwohnern auf 9.095 im Jahr 2035 führen (+21 %).
- Die Zahl der Einwohner des **Schulbezirks Schillerschule** steigt von 2021 mit 11.335 auf **11.600** bis zum Ende des Prognosezeitraums im Jahr 2035 in der Variante Minimum. Damit wohnen am Ende des Prognosezeitraums nur **265** Menschen mehr im Schulschulbezirk, was einer Steigerung im gesamten Prognosezeitraum von nur 2 % entspricht. In der Variante Maximum sind im Jahr 2035 **1.055** Menschen mehr und damit insgesamt **12.390** durch die Errichtung des Neubaugebietes PZN gemeldet, was einem relativen Wachstum von 9 % entspricht.
- Die Zahl der Einwohner des **Schulbezirks der Grundschule Frauenweiler** verändert sich von 2.255 im Jahr 2021 auf **2.805** Einwohner bis **3.275**. Dies entspricht einem relativen Zuwachs von 24 bzw. 45% oder einer Zunahme von **550 bzw. 1.020** Einwohnern. Damit wächst der Schulbezirk durch die Errichtung der Bauabschnitte Frauenweiler 1 bis 3 relativ gesehen am stärksten von allen Schulbezirken. Nach absoluten Zahlen ist das größte Wachstum jedoch im Schulbezirk der MSM-Grundschule zu erwarten.
In der Nebenvariante Minimum, in der kein Neubaugebiet im Schulbezirk Frauenweiler gebaut werden soll, verändert sich die Zahl der Einwohner kaum. Durch Nachverdichtungsaktivitäten wird die Zahl der Einwohner mit 2.320 im Jahr 2035 nur 65 über dem Einwohnerbestand des Jahres 2021 liegen.

3.6 Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen

Für Kinder im betreuungsrelevanten Alter ergeben sich dabei folgende Veränderungen:

In der Hauptvariante Minimum wächst die Zahl der Kleinkinder bis unter 3 Jahre bis zum Ende der 2020er Jahre von 541 im Jahr 2021 um die 60 Kinder in den drei Schulbezirken. Danach geht sie wieder auf das Ausgangsniveau des Jahres 2021 zurück. In der Variante Maximum steigt die Zahl der unter 3-Jährigen am Ende der 2020er Jahre und erhöht sich bis zum Ende des Prognosezeitraums im Jahr 2035 um 90 auf 645 (+19 %)

Tab. 16 Entwicklung Kinder unter 3 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch

Altersgruppe	Krippenalter	Krippenalter
	0 bis unter 3 Jahre	0 bis unter 3 Jahre
	Hauptvariante Minimum	Variante Maximum
2021	541	0
2025	565	0
2030	600	40
2035	555	90

Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Zahl der Kinder im Kindergartenalter wächst am sichtbarsten in der zweiten Hälfte der 2020er Jahre bis Anfang der 2030er Jahre in der Hauptvariante Minimum. 2030 werden mit 640 Kindern zwischen 3 bis unter 6 Jahre etwa 30 Kinder mehr in den drei Schulbezirken leben. Am Ende des Prognosezeitraums fällt in der Hauptvariante Minimum die Zahl der Kinder im Kindergartenalter wieder unter das Ausgangsniveau des Jahres 2021. In der Variante Maximum setzt sich das Wachstum von 2025 bis 2035 fort. Der Zuwachs fällt mit 100 Kindern höher aus (+15 %).

Tab. 17 Entwicklung Kinder 3 bis unter 6 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch

Altersgruppe	Kindergartenalter	Kindergartenalter
	3 bis unter 6 Jahre	3 bis unter 6 Jahre
	Hauptvariante Minimum	Variante Maximum
2021	610	0
2025	570	0
2030	640	30
2035	600	100

Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Für die Schulbedarfsprognose beschreibt die Veränderung bei den Kindern von 6 bis unter 10 Jahre das Schülerpotential für die Grundschulen. In der Variante Minimum sind jedoch keine starken Veränderungen zu erkennen. Zwar nimmt die Zahl der Kinder von 2021 auf 2025 um 15 Kinder zu, um in einer zweiten Welle zum Ende des Prognosezeitraums um insgesamt 60 Kinder zu steigen. In der Hauptvariante Minimum fällt das relative Wachstum mit 7 % relativ moderat aus. In der Variante Maximum setzt sich das Wachstum in den 2030er Jahren fort.

Tritt diese Variante ein, werden 2035 etwa 130 Kinder mehr im Grundschulalter in den drei Schulbezirken in Wiesloch wohnen als 2021 (+16 %).

Tab. 18 Entwicklung Kinder 6 bis unter 10 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch

Altersgruppe	Grundschul-/Hortalter 6 bis unter 10 Jahre Hauptvariante	Grundschul-/Hortalter 6 bis unter 10 Jahre Variante Maximum
	Minimum	Maximum
2021	807	0
2025	840	0
2030	825	30
2035	860	80

Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

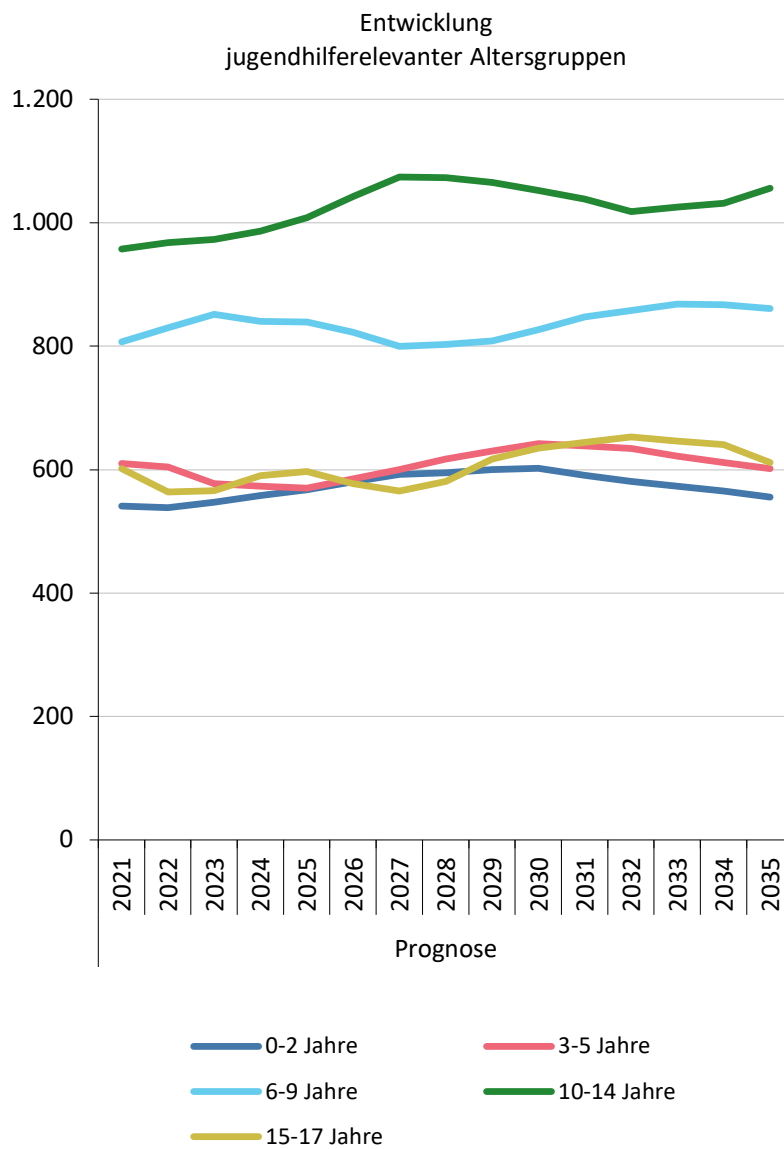
Im Prognosezeitraum erhöht sich die Zahl der Kinder im Sekundarstufenalter ebenfalls in zwei Wellen. Zunächst wächst die Zahl der Kinder zwischen 10 bis unter 15 Jahre um ca. 100 bis 2027 von 957 im Jahr 2021. In einem zweiten Schritt erhöht sich die Zahl in den letzten Jahren des Prognosezeitraums wiederum. Dann werden 1.055 Kinder und Jugendliche von 10 bis unter 15 Jahre in den drei Schulbezirken leben. In der Variante Maximum fällt der Zuwachs etwas höher aus und 2035 werden ca. 150 Kinder mehr im Sekundarstufenalter in den drei Schulbezirken Wieslochs leben (+15 %).

Tab. 19 Entwicklung Kinder 10 bis unter 15 Jahre – drei Schulbezirke der Stadt Wiesloch

Altersgruppen	Sekundarstufenalter 10-14 Jahre Hauptvariante	Sekundarstufenalter 10-14 Jahre Variante Maximum
	Minimum	Maximum
2021	957	0
2025	1.010	0
2030	1.050	20
2035	1.055	50

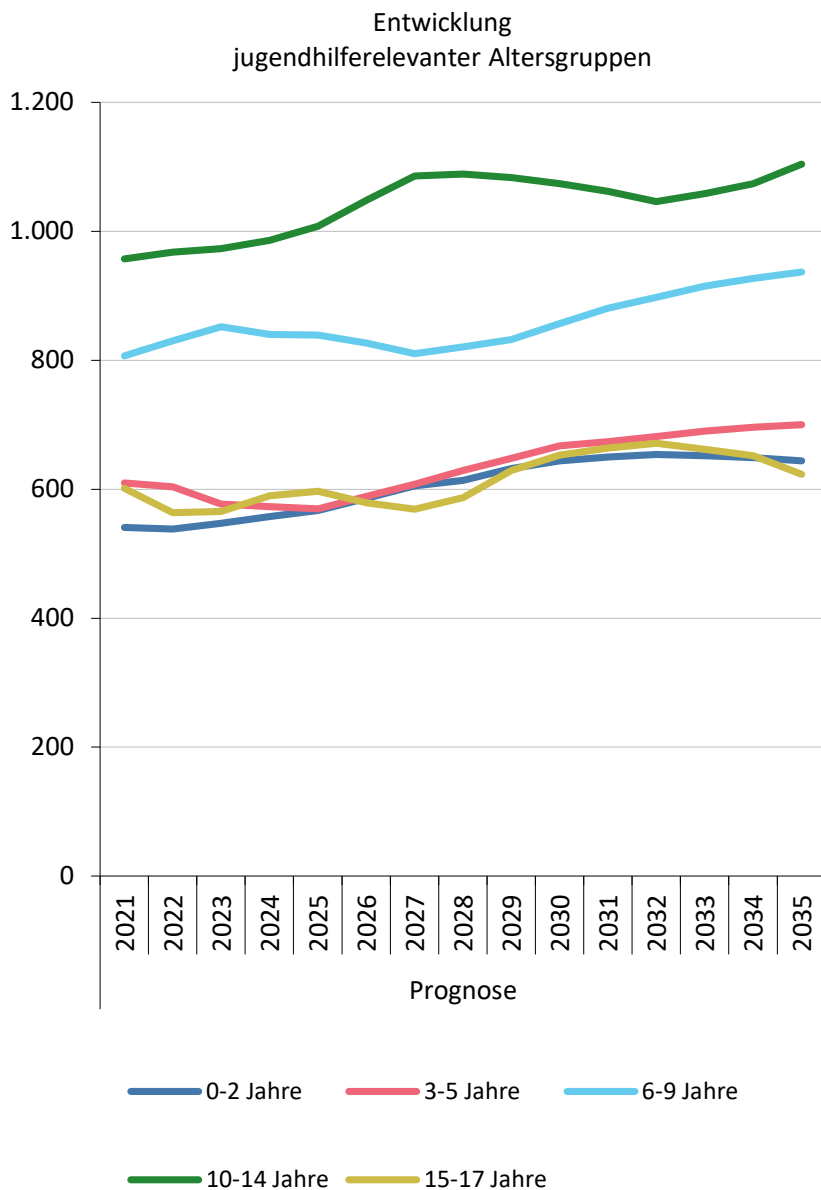
Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 24 Entwicklung jugendrelevanter Altersgruppen in drei Schulbezirken Wieslochs – Hauptvariante Minimum



Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 25 Entwicklung jugendrelevanter Altersgruppen in drei Schulbezirken Wieslochs – Variante Maximum



Datenquelle: Einwohnermeldeamt und Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Zeitnahe Überprüfung der getroffenen Annahmen notwendig

Die Ergebnisse der Bevölkerungsentwicklung sollen als Grundlage zur Bedarfsplanung von Infrastruktureinrichtungen dienen. Die Annahmen sind jedoch zeitnah einer Soll-Ist-Kontrolle zu unterziehen, um die Gesamtprognose nach einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren hinsichtlich der getroffenen Annahmen erneut zu überprüfen. Das auf das Geburtenniveau stärker einwirkende generative Verhalten der bereits ansässigen Bevölkerung bleibt davon unberührt. Aufgrund der hohen Zuzugsraten, die auch mit Schwankungen behaftet sein können, ist eine genaue Abschätzung mit Schwierigkeiten verbunden. Daher empfiehlt sich, zeitnahe Soll-Ist-Vergleiche vorzunehmen.

4 Grundschulen

Die Schulbedarfsprognose ist neben der demografischen Prognose ein wesentlicher Bestandteil der prozesshaften Schulentwicklungsplanung. Sie liefert die notwendigen Datengrundlagen für die sachliche Diskussion in den Entscheidungsgremien und zeigt mögliche Entwicklungen anhand von verschiedenen Entwicklungsvarianten auf.

Bevor die Schülerzahlen und Setzungen im Detail diskutiert werden, soll zunächst ein Blick auf das Schülerpotential in der Stadt und in den drei Schulbezirken geworfen werden.

4.1 Kinderzahlen im Grundschulalter

Entwicklung der 6- bis 9-Jährigen – Hauptvariante Minimum und Variante Maximum

Die Zahl der Kinder im Grundschulalter nimmt in zwei Schritten in den drei Schulbezirken zu. In der Hauptvariante Minimum steigt die Zahl der Kinder zunächst um gut 30 Kinder von 807 auf ca. 840 Kinder bis zu den Jahren 2024 und 2025. Danach sinkt die Zahl der Kinder leicht auf ca. 800 im Jahr 2028. In einem zweiten Anstieg Ende der 2020er Jahre fällt das Wachstum leicht höher aus, so dass 2033 und 2034 etwa 60 Kinder mehr im Grundschulalter in den drei Schulbezirken leben als im Jahr 2021.

Im Schulbezirk der MSM-Grundschule wächst die Zahl der Kinder bis 2025 um ca. 30 Kinder und verbleibt bis zum Ende des Prognosezeitraums in etwa auf diesem Niveau mit minimalen Schwankungen. In der Hauptvariante Minimum und Variante Maximum verändern sich die Prognosezahlen im Schulbezirk MSM-Grundschule nicht, da eine Veränderung nur in der Nebenvariante Minimum vorgesehen ist, wenn Neubaugebiete an der Lempenseite errichtet werden.

Auch im Schulbezirk Schillerschule zeigen sich nur leichte Veränderungen. Die Zahl der Kinder im Grundschulalter steigt bis 2025 um etwa 25 Kinder auf 425 an. In der Hauptvariante Minimum geht danach die Zahl der Kinder um etwa 15 Kinder im Vergleich zum Jahr 2021 auf ca. 385 Kinder zurück. In der Variante Maximum, in der die Aufsiedlung des Neubaugebietes PZN vorgesehen ist, verbleibt die Zahl der Kinder im Grundschulalter ab 2025 bis 2035 zwischen ca. 410 und 425 Kindern.

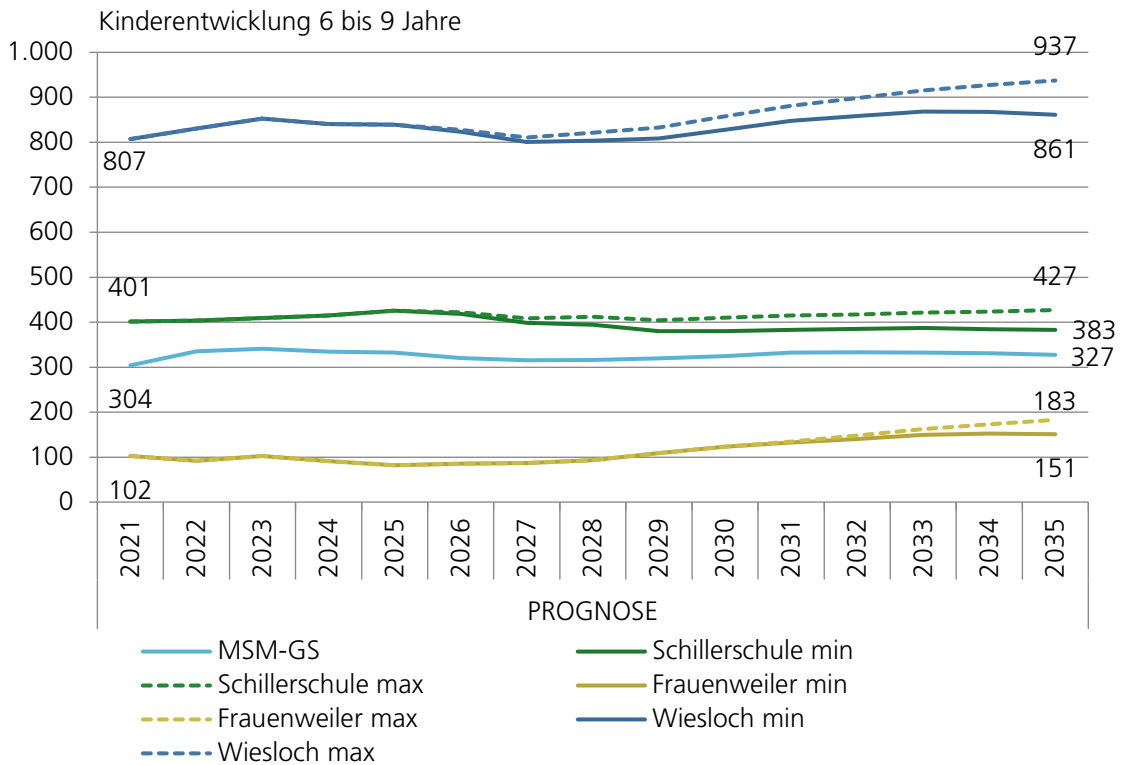
Die vergleichsweise größten Veränderungen sind durch die verschiedenen Prognosevarianten im Schulbezirk Frauenweiler auszumachen. Von 102 Kindern im Grundschulalter ist zunächst ein geringer Rückgang bis 2025 zu erkennen. Dann werden etwa 20 Kinder weniger im Schulbezirk Frauenweiler leben. Von 2025 bis 2035 nimmt die Zahl der Kinder im Grundschulalter zu.

In der Nebenvariante Minimum verändert sich die Zahl der Kinder in den drei Schulbezirken von Wiesloch insgesamt kaum. Im Schulbezirk Frauenweiler werden in der Nebenvariante keine Neubaugebiete errichtet. Dadurch geht die Zahl der Kinder im Grundschulalter während des Prognosezeitraums von 2021 bis 2035 von 102 auf ca. 85 Kinder zurück.

Im Schulbezirk der MSM-Grundschule ist in dieser Variante die Errichtung eines vergleichbar großen Wohngebietes an der Lempenseite vorgesehen. Dadurch nimmt die Zahl der Kinder in

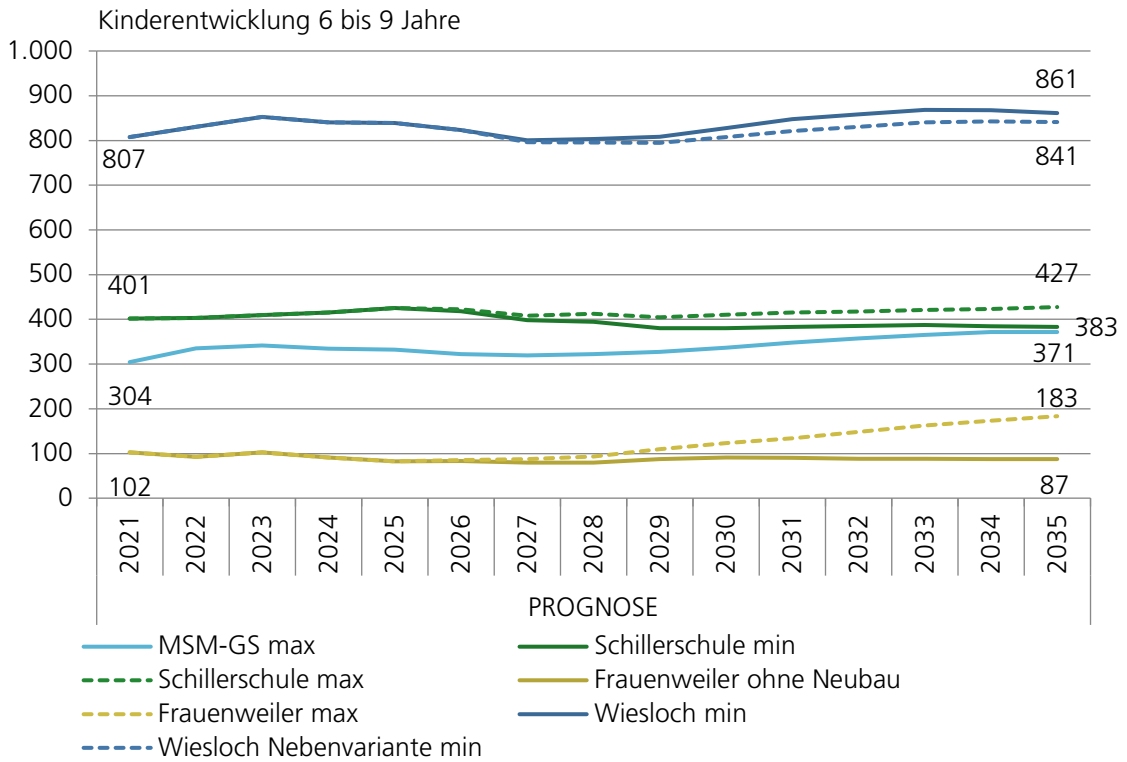
der Nebenvariante Minimum im Schulbezirk der MSM-Grundschule von 304 Kindern im Jahr 2021 auf ca. 370 zu (+ca. 65 Kinder).

Abb. 26 Entwicklung der 6- bis 9-Jährigen nach Hauptvarianten Minimum und Variante Maximum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 27 Kinder von 6 bis 9 Jahre mit Haupt- und Nebenvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

4.2 Analyse und Annahmen

Schülerquote

Die Zahl der Eingangsschüler in die Grundschule Wiesloch wird mit Hilfe der Schülerquote ermittelt. Sie gibt den Anteil der Kinder eines Geburtsjahrgangs in einem Schulbezirk wieder, die später pro Schuljahr die Eingangsklassen der drei öffentlichen Grundschulen besuchen. Zur Berechnung der Schülerquote lagen für den Schulbezirk Frauenweiler Daten zum Referenzzeitraum zwischen 2016 und 2020 vor. Für die Schulbezirke der MSM-Grundschule und der Schillerschule lagen Einwohnerdaten zum 3.8.2021 vor, die mit den Schülern des Schuljahres 2020/21 gekoppelt wurden.

Die Schülerquote gibt an, wie viele Kinder im Einschulungsalter aus den einzelnen Schulbezirken das Angebot einer der drei öffentlichen Grundschulen in Wiesloch nutzen. Hohe Abweichungen von dem erwarteten Wert von 100 % können durch den Besuch von Förderschulen oder privaten Schulen oder dem Besuch einer Grundschule eines anderen Schulbezirks in Wiesloch verursacht sein.

Tab. 20 Schülerquote in % für die Jahrgangstufe 1

Schülerquoten					
3.8.2021	Schulbezirk		Halb-jahresgänge 6/7	Schüler GS Klasse 1	Schülerquote
	Alter				
	6	7			
Maria-Sibylla-Merian-GS	83	87	84	80	95,3
Schillerschule	100	92	97	92	94,9
GS Frauenweiler	33	16	27	19	70,4
<i>Summe</i>	216	195	208	191	91,9

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die beiden Grundschulen in der Kernstadt weisen Schülerquoten um die 95 % auf. Für die Prognose wird unterstellt, dass die hier dargestellten Schülerquoten für den Prognosezeitraum konstant bleiben

Für den Schulbezirk Frauenweiler liegen für den gesamten Referenzzeitraum 2016-20 Daten zu den 6- und 7-Jährigen Kindern vor, die im Schulbezirk gemeldet sind (siehe Abbildung unten). Der Blick auf die Schülerquoten zeigt, dass in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 mehr Kinder in der Grundschule Frauenweiler beschult wurden, als in dem Schulbezirk normalerweise in die erste Klasse eingezogen werden sollten. Im Schuljahr 2020/21 trat der gegenteilige Effekt ein. Hier wurden weniger Kinder beschult, als regulär für den Besuch einer ersten Klasse in Frage kommen. Dies mag mit Veränderung des sogenannten „Halbjahrgangs“ in den nächsten Jahren zusammenhängen:

Die Berechnung der Halbjahrgänge wird in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg umgestellt. Werden im Schuljahr 2020/21 die 6-jährigen Kinder eingezogen, die bis zum 31.8.2014 geboren wurden, sind es im Schuljahr 2021 nur noch die Kinder, die bis 31.7.2015 geboren wurden. Im Schuljahr 2022 verlegt sich das Datum schließlich auf den 30.6.2016 und verbleibt in den Folgejahren jeweils beim 30.6.. Somit werden in den Schuljahren 2021, 2022 nur jeweils 11 Monate eines Geburtsjahrgangs eingezogen. Im Schuljahr 2023 werden die Eingangsschüler aus den von Januar bis Juni geborenen 6-Jährigen und den von Juli bis Dezember geborenen 7-Jährigen.

Um diese Effekte auszugleichen wird deswegen der Mittelwert der Schülerquote aus den vergangenen 5 Jahren von 94,0 % als Annahme für die Prognose in Frauenweiler gewählt. Zum einen gleicht der 5-jährige Mittelwert kurzfristige Schwankungen aus, zum anderen liegt diese Schülerquote auf dem Niveau der anderen beiden Schulen von rund 95 %.

Tab. 21 Schülerquote in % für die Jahrgangstufe 1 – Grundschule Frauenweiler

Schulbezirk Frauenweiler					
	Schulbezirk Alter		Halb- jahresgänge 6/7	Schüler GS Klasse 1	Schülerquote
	6	7			
31.12.2016	27	26	27	26	96,3
31.12.2017	19	27	21	19	90,5
31.12.2018	26	21	23	25	108,7
31.12.2019	14	26	18	20	111,2
31.12.2020	33	16	27	19	70,4
Mittelwert 5 J	24	23	23	22	94,0
<i>Mittelwert 3 J.</i>	24	21	23	21	94,2
<i>Mittelwert 2 J.</i>	24	21	23	20	86,7

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Verteilungsquote

Die Verteilungsquote gibt an, welcher Anteil der Schüler die Schulbezirksschule oder eine der beiden anderen untersuchten Grundschulen in Wiesloch besuchen.

Die folgende Tabelle zeigt die Mittelwerte der Schüler aus den Referenzjahren 2016 bis 2020 an, die aus dem jeweiligen Schulbezirk eine der drei untersuchten Grundschulen in Wiesloch besuchen.

In dem größten Schulbezirk der Schillerschule liegt die durchschnittliche Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen aller drei untersuchten Grundschulen bei 98 Kindern. Die anderen beiden Schulbezirke sind deutlich kleiner. Zunächst folgt der Schulbezirk der MSM-Grundschule mit fast 70 Kindern in den 1. Jahrgangsstufen. Im kleinsten Schulbezirk der Grundschule Frauenweiler besuchten im Durchschnitt 22 Kinder eine erste Jahrgangsstufe.

Tab. 22 Verteilungsquote Grundschulen Wiesloch (absolute Werte)

in Zahlen 2016-2020	Schüler in der 1. Jgst der Grundschulen...			Gesamtergebnis
	Maria-Sibylla-Merian-GS	Schillerschule	GS Frauenweiler	
Schulbez. Maria-Sibylla-Merian-GS	53,4	14,4	1,0	68,8
Schulbez. Schillerschule	13,8	84,2	0,0	98,0
GS Frauenweiler	1,2	0,4	20,4	22,0
Gesamtergebnis	68,4	99,0	21,4	188,8

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Dabei teilen sich die Kinder auf die drei Schulen wie folgt auf. Aus dem Schulbezirk der Schillerschule besuchen im Durchschnitt 84,2 Kinder die Grundschule ihres Schulbezirkes (Schillerschule). Durchschnittlich wechseln 14 Kinder aus dem Schulbezirk der Schillerschule an die MSM-Schule. Die Unterschiede sind in den Halbtags- und Ganztagsangeboten an den beiden Schulen begründet. So bietet die MSM-Grundschule ein Ganztagsangebot an, das auch Schülerinnen und Schüler aus der Schillerschule, die nur in Halbtagsform ein Angebot bereithält, nutzen können. Es überrascht deswegen nicht, dass kein Kind, das im Schulbezirk der Schillerschule gemeldet ist, sich morgendlich auf dem Weg zur Grundschule Frauenweiler macht. Beide Grundschulen bieten Halbtagsangebote an.

Aus dem Schulbezirk der MSM-Grundschule wechseln 14 Kinder in die Schillerschule und im Durchschnitt ein Kind an die Grundschule Frauenweiler. Durchschnittlich 53,4 Kinder besuchen aus dem Schulbezirk der MSM-Grundschule auch die lokale Grundschule.

Im Schulbezirk der Grundschule Frauenweiler besuchten von den 20,4 Kindern, die im Durchschnitt der letzten Jahre eingeschult wurden, auch die örtliche Grundschule Frauenweiler. Im Mittel begab sich nur ein Kind auf den Weg zur MSM-Grundschule. Sehr selten meldet sich ein Kind aus Frauenweiler an der weiter entfernten Schillerschule an. Daraus ergeben sich folgende relative Verteilungsquoten:

Tab. 23 Verteilungsquote Grundschulen Wiesloch (relative Werte)

Durchschnitt 2016 bis 2020 in %	Schüler in der 1. Jgst der Grundschulen...			Gesamtergebnis
	Maria-Sibylla-Merian-GS	Schillerschule	GS Frauenweiler	
Schulbez. Maria-Sibylla-Merian-GS	77,6%	20,9%	1,5%	100,0%
Schulbez. Schillerschule	14,1%	85,9%	0,0%	100,0%
GS Frauenweiler	5,5%	1,8%	92,7%	100,0%
Gesamtergebnis	36,2%	52,4%	11,3%	100,0%

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die obenstehenden durchschnittlichen Werte aus den letzten fünf Schuljahren werden für die Prognose als Setzung verwendet.

Gastschüler an den drei Grundschulen

Kinder, die nicht in einem der drei Schulbezirke gemeldet sind und eine der drei öffentlichen Grundschulen besuchen, werden als Gastschüler bezeichnet. In Grundschulen sind Gastkinder auf Grund des Schulbezirksprinzips in der Regel eine Ausnahme.

Tab. 24 Gastschüler Grundschulen in Wiesloch

Gastschüler	1. Jgst.	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert	Mittelwert
							5 Jahre	2 Jahre
Maria-Sibylla-Merian-GS	4	1	2	1	5	2,6	3,0	
Schillerschule	3	0	1	4	4	2,4	4,0	
GS Frauenweiler	0	0	0	0	0	0	0,0	

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

In den beiden letzten Schuljahren erhöhte sich leicht die Anzahl der Gastschüler an den beiden Grundschulen der Kernstadt Wiesloch. Deswegen wird für die Prognose für die MSM-Grundschule der Wert von 3 und für die Schillerschule 4 Schülerinnen und Schülern als Annahme für die Prognose verwendet (2-jähriger Durchschnittswert). Für die Prognose wurde unterstellt, dass die Anzahl der auswärtigen Schülerinnen und Schüler im Prognosezeitraum konstant bleibt.

Wanderungsquoten

Die Wanderungsquoten zeigen die Veränderung der Schülerzahl je Jahrgangsstufe zur Schülerzahl der jeweils niedrigeren Jahrgangsstufe des Vorjahres auf. In der Regel sind die Veränderungen in den Grundschulen gering. Sie werden allerdings, wie hier sichtbar, auch von den Zuzügen- und Fortzügen zum Schuljahreswechsel beeinflusst.

Die Wanderungsquoten wurden aus dem Mittel der letzten fünf Schuljahre gebildet und pro Jahrgangsstufe festgelegt. Für die Prognose wird unterstellt, dass die 4-jährigen Durchschnittswerte für den Prognosezeitraum konstant bleiben.

Tab. 25 Wanderungsquote MSM-Grundschule

Wechsel von ... in .. Jahrgangsstufe	Wechsel von ... in .. Jahrgangsstufe			
	Maria-Sibylla-Merian-GS	1./2. Jgst	2./3. Jgst	3./4. Jgst.
2016/17//2017/18		-5,9%	-10,6%	5,0%
2017/18//2018/19		3,3%	0,0%	-3,4%
Wechsel von ...Schuljahr	2018/19//2019/20	-7,2%	-4,8%	-3,1%
zu...Schuljahr	2019/20//2020/21	-6,3%	-6,3%	-1,7%
Durchschnitt		-4,2%	-3,7%	-2,7%

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Tab. 26 Wanderungsquote Schillerschule

		Wechsel von ... in .. Jahrgangsstufe		
Schillerschule		1./2. Jgst	2./3. Jgst	3./4. Jgst.
Wechsel von ...Schuljahr zu...Schuljahr	2016/17//2017/18	-7,6%	13,9%	2,2%
	2017/18//2018/19	10,0%	-5,2%	4,3%
	2018/19//2019/20	-2,9%	-6,1%	-7,6%
	2019/20//2020/21	-12,3%	-5,9%	-1,1%
	Durchschnitt	-3,9%	-0,8%	-0,3%

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Tab. 27 Wanderungsquote Grundschule Frauenweiler

		Wechsel von ... in .. Jahrgangsstufe		
GS Frauenweiler		1./2. Jgst	2./3. Jgst	3./4. Jgst.
Wechsel von ...Schuljahr zu...Schuljahr	2016/17//2017/18	15,4%	0,0%	6,9%
	2017/18//2018/19	5,0%	6,7%	-13,0%
	2018/19//2019/20	0,0%	4,8%	-3,1%
	2019/20//2020/21	19,0%	-8,0%	0,0%
	Durchschnitt	9,8%	1,0%	-1,9%

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Raumkapazitäten und Klassenteiler

In den drei Grundschulen stehen 32 Klassenzimmer zur Verfügung. Als Klassenteiler werden 28 Schüler pro Klasse verwendet.

Tab. 28 Klassenzimmer – Bestand an den Grundschulen 2020/21

Schule	Klassenzimmer
MSM-Grundschule	12 +1 Container
Schillerschule	16
GS Frauenweiler	4

Datenquelle: Stadt Wiesloch

4.3 Bedarfsabschätzung

Folgende Entwicklung der Schülerzahlen wird auf der in Kapitel 3 getroffenen Annahmen errechnet. Solange keine Verhaltensveränderungen beim Schulwahlverhalten und Veränderungen durch schulpolitische Maßnahmen den Bedarf beeinflussen, ergibt sich in den verschiedenen Varianten folgender Bedarf:

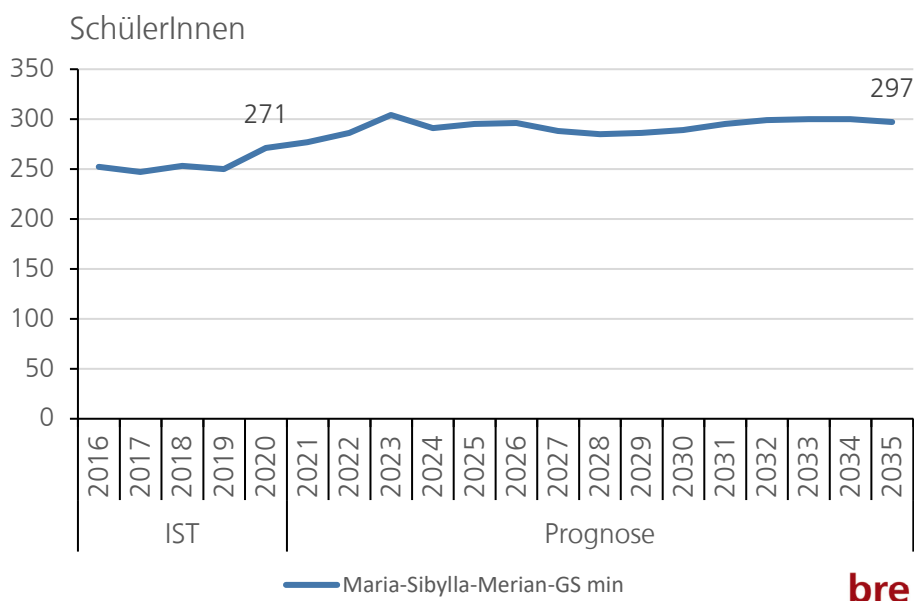
4.3.1 Hauptvariante Minimum

Diese Variante geht davon aus, dass vor allem im Schulbezirk der MSM-Grundschule eine Reihe von Neubaugebiete in der Zeit von 2022-25 bezogen wird. Davon richtet sich das Quartier am Bach jedoch an Senioren (ca. 220), so dass hier für die Schulbedarfsplanung ein deutlich niedrigerer Einfluss auf die Schülerzahlen zu erwarten ist. Ferner werden im Schulbezirk der Schillerschule zwei kleinere Quartiere fertiggestellt sowie der 1. Bauabschnitt in Frauenweiler, in dem die Prognose etwa einen Nettozuzug von etwa 400 Personen festgesetzt hat. Schließlich geht diese Variante davon aus, dass mit Ende der 2020er Jahren alle Baugebiete bezogen wurden.

MSM-Grundschule

Die MSM-Grundschule wurde im Schuljahr 2020/21 von 271 Schülerinnen und Schülern in insgesamt 13 Klassen besucht. Die Zahl der Schüler wird bis zum Jahr 2023/24 in der Hauptvariante Minimum weiter auf ca. 305 steigen. Auf diesem höheren Niveau von ca. 290 bis 300 Schülerinnen und Schülern verbleibt die Schule bis zum Ende des Prognosezeitraums 2035.

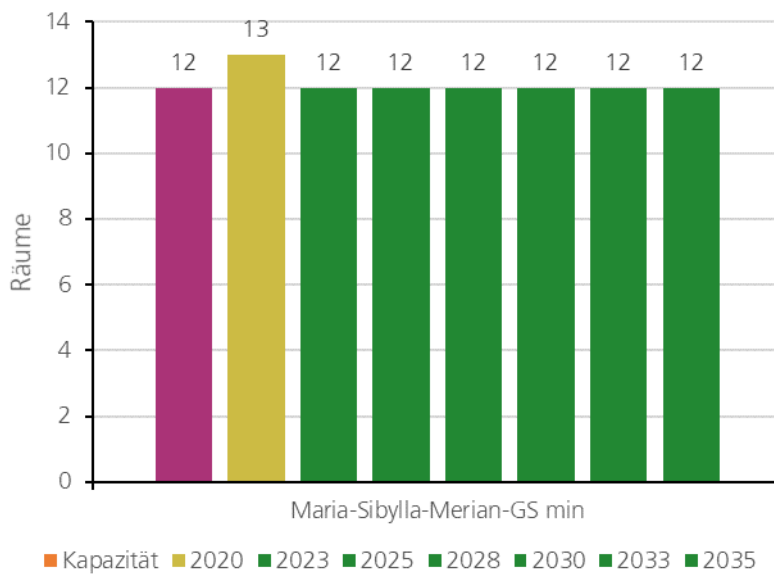
Abb. 28 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die MSM-Grundschule verfügt über 12 Klassenzimmer und einen Container. Ab 2025/26 wird der Container voraussichtlich nicht mehr benötigt, auch wenn man den 4. Zug, der im Jahr 2020 durch die Zunahme der Zahl der Schüler von ca. 250 in den Vorjahren auf 271 im Schuljahr 2020/21 aufsteigend weiterführen will. Da die Zahl der Eingangsschülerinnen und -schüler in der 1. Jahrgangsstufe unter 85 Kindern bleibt, wird die MSM-Grundschule bis 2035 voraussichtlich ab 2025/26 durchgängig 3-zügig bleiben.

Abb. 29 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035- Hauptvariante Minimum



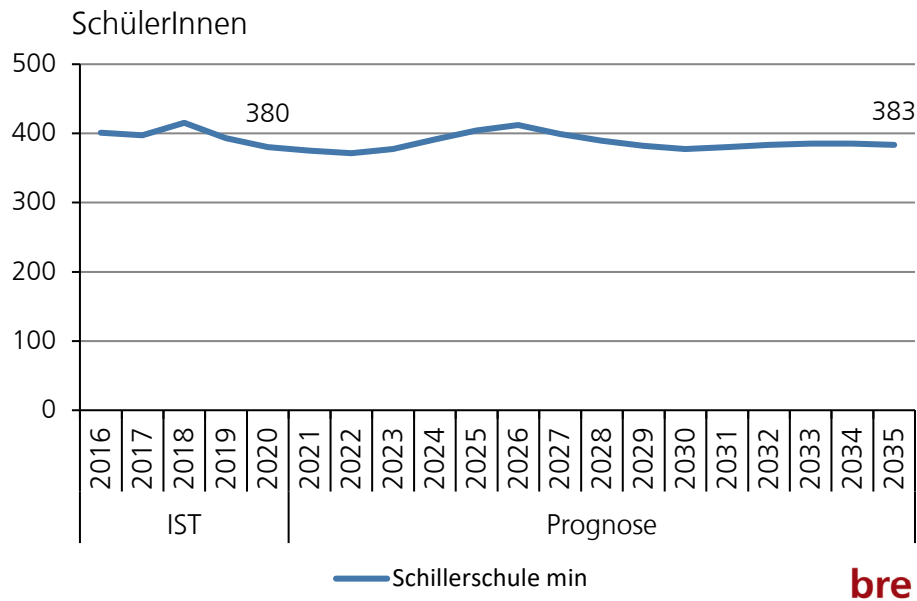
Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Schillerschule

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Schillerschule verändert sich im Prognosezeitraum kaum, wie die folgende Abbildung dokumentiert. Im Schuljahr 2020/21 besuchten 380 Kinder eine der 16 Klassen der Schule. Zwar wird in den nächsten Jahren die Zahl der Schülerinnen und Schüler um etwa 10 zurückgehen und danach bis zum Schuljahr 2026/27 auf ca. 410 steigen. Am Ende des Prognosezeitraums wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Hauptvariante Minimum wieder bei etwa 385 liegen. Die Veränderungen fallen während des gesamten Prognosezeitraums in dieser Variante gering aus.

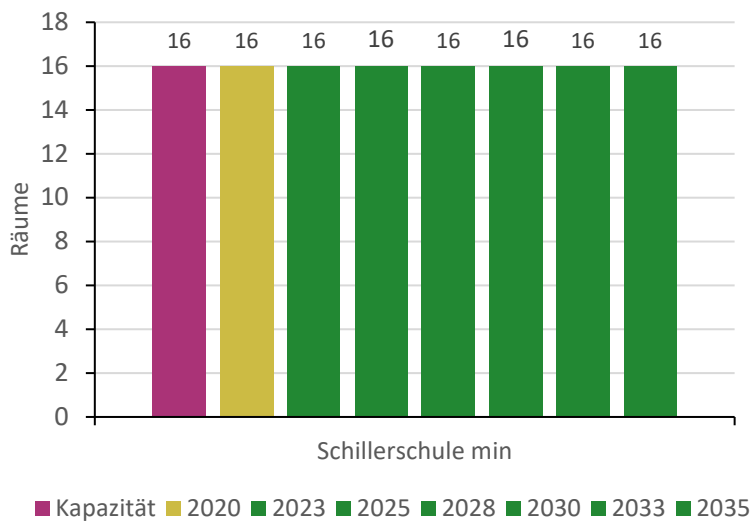
So ist es wenig überraschend, dass die Zahl der benötigten Klassenräume über den gesamten Prognosezeitraum bei 16 verharret.

Abb. 30 Prognose der Schillerschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 31 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035 – Hauptvariante Minimum

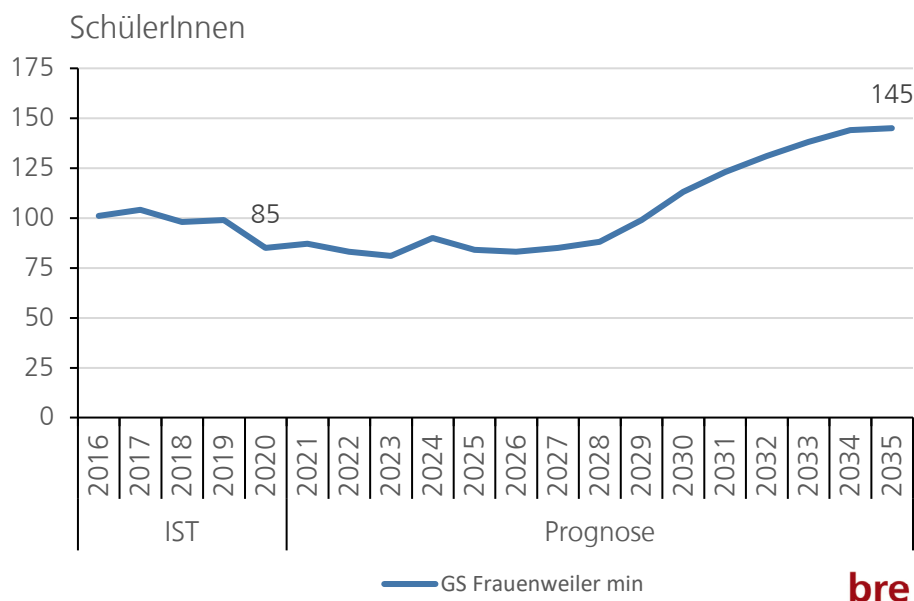


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Grundschule Frauenweiler

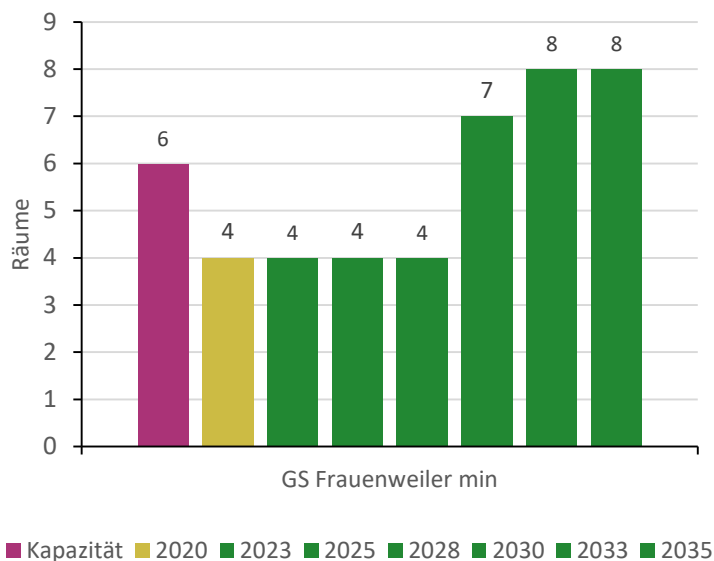
Der Bezug des 1. Bauabschnitts Frauenweiler ist erst in der 2. Hälfte der 2020er Jahre geplant. Dadurch steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Frauenweiler in den 2020er Jahre fast nicht, sondern bleibt auf dem aktuell (2020/21) niedrigen Niveau von ca. 85 Schülerinnen und Schülern bis 2027/28. Mit dem Schuljahr 2030/31 verändert sich der Schulbedarf. Die Zahl der Eingangsschüler übertrifft die Zahl von 28 und liegt dann bis zum Ende des Prognosezeitraums bei um die 35 Kinder. Dadurch steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler aufsteigend in allen Jahrgangsstufen. Im Jahr 2035/36 werden schließlich etwa 145 Grundschulkinder die Schule besuchen.

Abb. 32 Prognose Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Hauptvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 33 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Hauptvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Schule ist ab dem Schuljahr 2032/33 durchgängig 2-zügig. Wird der 1. Bauabschnitt Frauenweiler ab 2026 bis 2030 in dem Umfang wie in den Annahmen dargelegt, realisiert, reichen die vorhandenen Raumkapazitäten an der Grundschule in Frauenweiler nicht mehr aus.

Tab. 29 Prognose Grundschulen Wiesloch – Hauptvariante Minimum

Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	289	297	9	7	10
Schillerschule	401	415	380	404	377	383	6	-1	1
GS Frauenweiler	101	98	85	84	113	145	-1	33	71
Gesamt	754	766	736	783	779	825	6	6	12

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

4.3.2 Nebenvariante Minimum

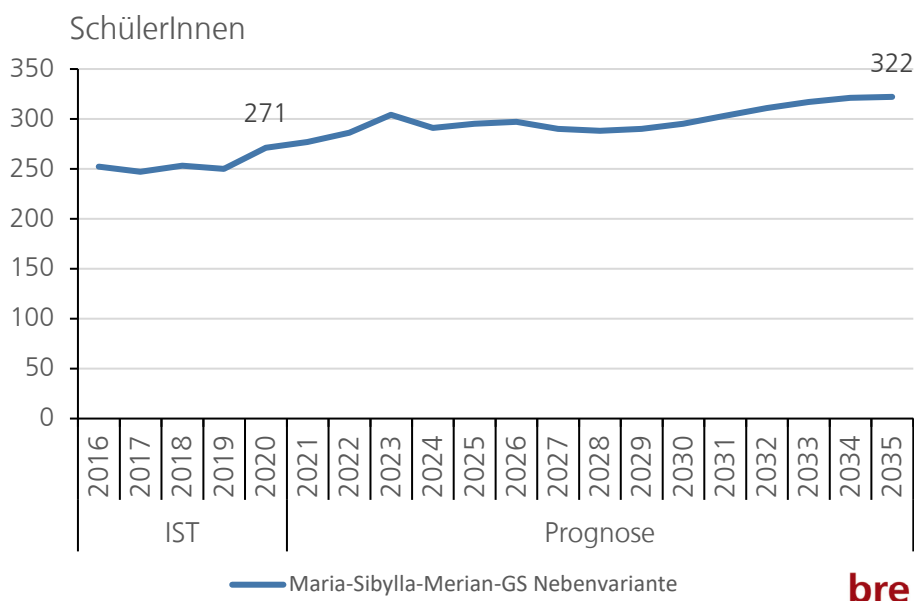
In der Nebenvariante Minimum wird beschrieben, was passieren würde, wenn ein vergleichbar großes Neubaugebiet wie der 1. Bauabschnitt Frauenweiler nicht in Frauenweiler, sondern an der Lempenseite errichtet werden würde. In dieser Variante wird so kein Neubaugebiet in Frauenweiler errichtet, jedoch ziehen dann etwa 400 Personen im Saldo mehr in den Schulbezirk der MSM-Grundschule. Im Schulbezirk Schillerschule treten keine Veränderungen auf.

Unter den getroffenen Annahmen ändert sich dann der Schulbedarf an der MSM-Grundschule und an der Grundschule Frauenweiler, wie folgt:

MSM-Grundschule

Die MSM-Grundschule wird über das Jahr 2030 hinaus leicht weiter wachsen im Vergleich zur Hauptvariante Minimum. Statt 271 Schülerinnen und Schüler werden in den 2030er Jahren mehr als 300 Schülerinnen und Schüler in der MSM-Grundschule eingeschrieben sein, so dass die Schule im Jahr 2035/36 schließlich von etwa 320 Mädchen und Jungen jeden Morgen angesteuert wird.

Abb. 34 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum

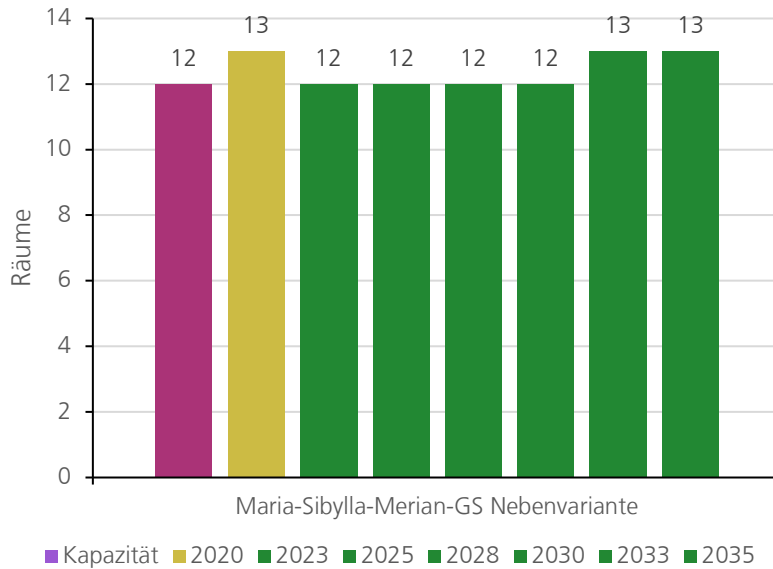


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Durch die Zunahme an Schülerinnen und Schülern in den 2030er Jahren wächst rechnerisch der Raumbedarf von 12 auf 13 Klassenzimmer. Allerdings beträgt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen nur knapp mehr als 85 Kinder. Mit anderen Worten, die hier errechnete 4-Zügigkeit liegt noch im Bereich der Fehleranfälligkeit langfristiger Prognosen. Verzögert sich die Fertigstellung eines Neubaugebietes kann es in diesem Fall um Verschiebungen

bei den Klassenzahlen kommen. Gleichfalls können selbst kleine Veränderungen beim Schulwahlverhalten zu anderen Schülerzahlen mit darauffolgenden Abweichungen von dem hier errechneten Raumbedarf führen.

Abb. 35 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum

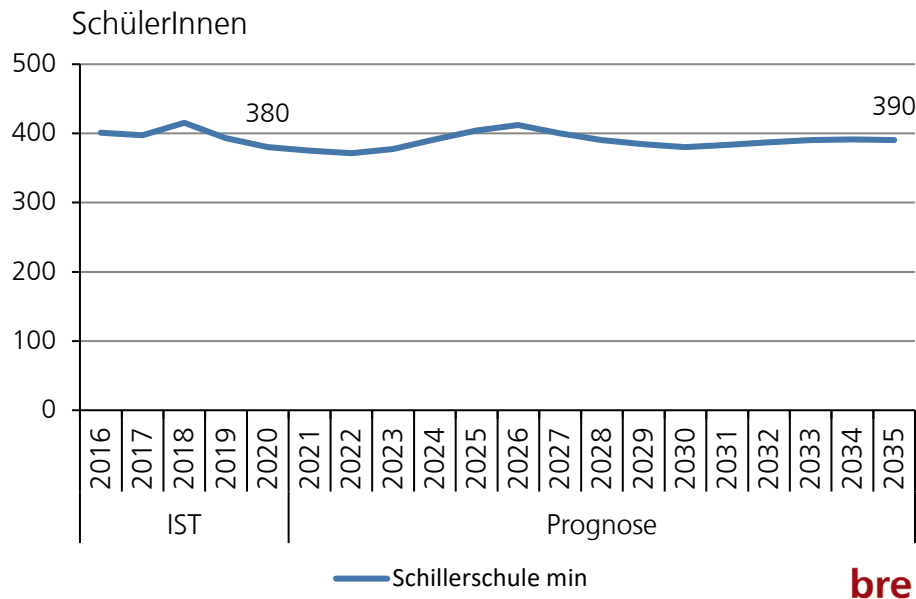


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Schillerschule

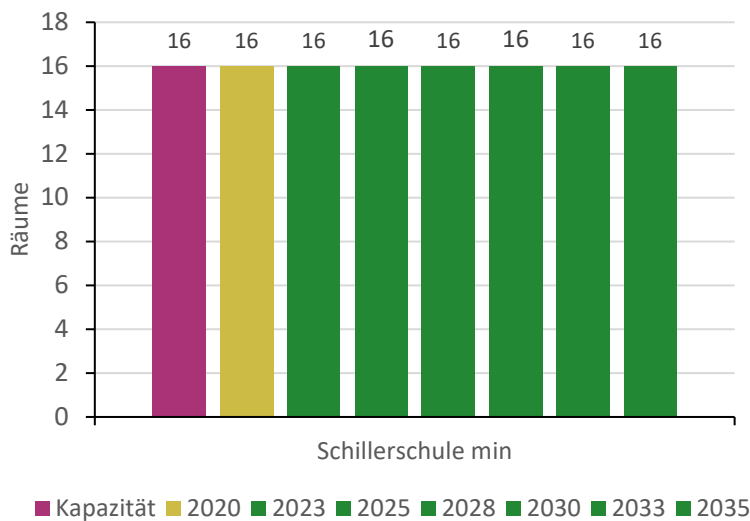
Zwar ändern sich die Einwohner im Schulbezirk Schillerschule in dieser Variante nicht, aber die Schillerschule nimmt aus dem Schulbezirk der MSM-Schule und aus dem Schulbezirk Frauenweiler einige mehr bzw. weniger Kinder auf. Verändert sich das Schülerpotential in den beiden benachbarten Schulbezirken, hat dies ebenfalls einen kleinen Einfluss auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Schillerschule. Ein Grund kann dabei in der Wahl des Halbtagsangebots der Schillerschule liegen. Da die Veränderungen jedoch etwa 10 Schülerinnen und Schüler am Ende des Prognosezeitraums betreffen, bleibt in diesem Fall die Zahl der benötigten Klassenzimmer davon unberührt.

Abb. 36 Prognose Schillerschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 37 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035 – Nebenvariante Minimum

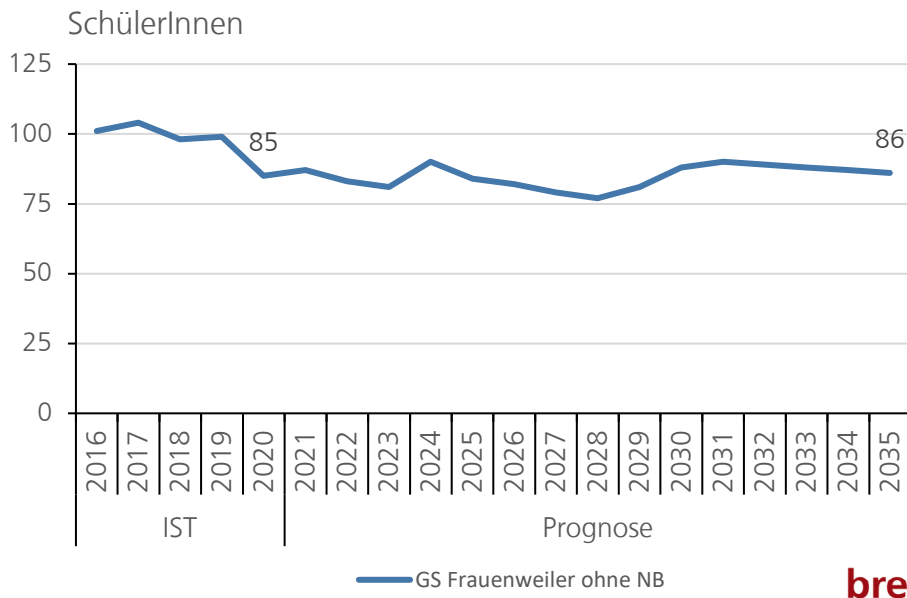


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Grundschule Frauenweiler

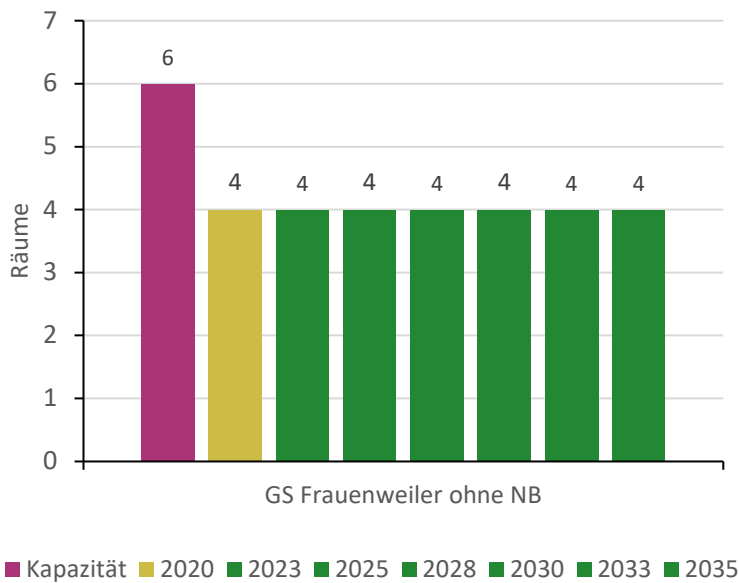
Werden die Neubaugebiete in Frauenweiler nicht errichtet, erfährt die Grundschule in Frauenweiler über das Jahr 2027 hinaus, weiter eine Stagnation der Schülerzahlen. Schülerzahlen um die 100 Schülerinnen und Schüler, wie die Schule sie noch in den Schuljahren 2016/17 oder 2017/18 versorgte, werden dann bis zum Ende des Prognosezeitraums 2035 nicht mehr erreicht. Die Grundschule Frauenweiler bleibt dann durchgängig einzügig.

Abb. 38 Prognose Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Nebenvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 39 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Nebenvariante Minimum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Schülerzahlen unterscheiden sich in den beiden Varianten Minimum kaum für die drei Schulbezirke in Wiesloch. Jedoch zeigt sich zwischen der Grundschule Frauenweiler und der MSM-Grundschule eine Verlagerung der Schülerströme. Allerdings führt diese Umlenkung der Schülerströme an die MSM-Grundschule kaum zu einer Veränderung beim Raumbedarf, da die

MSM-Grundschule mit der aktuellen Ausstattung von 12 Klassenzimmern und einem Container bis zum Jahr 2035/36 genug Raumkapazitäten bereithalten würde.

Tab. 30 Prognose Grundschulen Wiesloch – Nebenvariante Minimum

Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	295	322	9	9	19
Schillerschule	401	415	380	404	380	390	6	0	3
GS Frauenweiler	101	98	85	84	88	86	-1	4	1
Gesamt	754	766	736	783	763	798	6	4	8

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

4.3.3 Variante Maximum

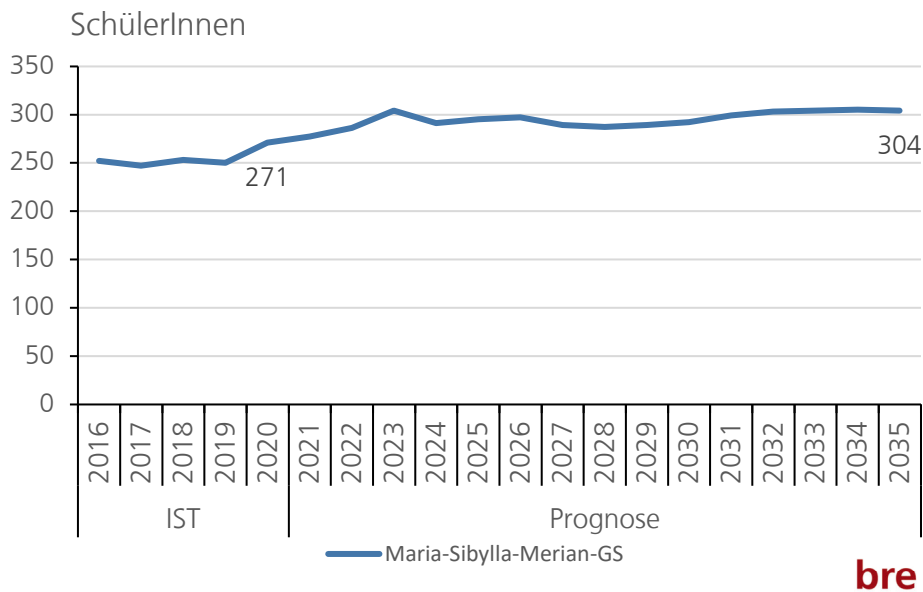
In dieser Variante werden im Vergleich den Varianten Minimum im Schulbezirk Schillerschule zusätzlich das Neubaugebiet PZN Ende der 2020er Jahre errichtet und im Schulbezirk Frauenweiler die Bauabschnitte Frauenweiler 2 und 3 zwischen 2031 und 2035 bezogen. Auf Basis der getroffenen Annahmen für alle drei Schulbezirke ergeben sich für die drei Grundschulen in Wiesloch dann folgende Werte:

MSM-Grundschule

Die Anzahl der Kinder zwischen 6 bis unter 10 Jahre verändert sich in dieser Variante im Vergleich zur Hauptvariante Minimum zwar nicht, aber durch Veränderungen im Schulbezirk der Schillerschule und im Schulbezirk Frauenweiler werden auch einige Kinder mehr die MSM-Grundschule besuchen. Dies betrifft bis zum Jahr 2035 etwa 10 Kinder, die sich vor allem wegen des Ganztagsangebotes der MSM-Grundschule aus den beiden anderen Schulbezirken für die MSM-Grundschule entscheiden.

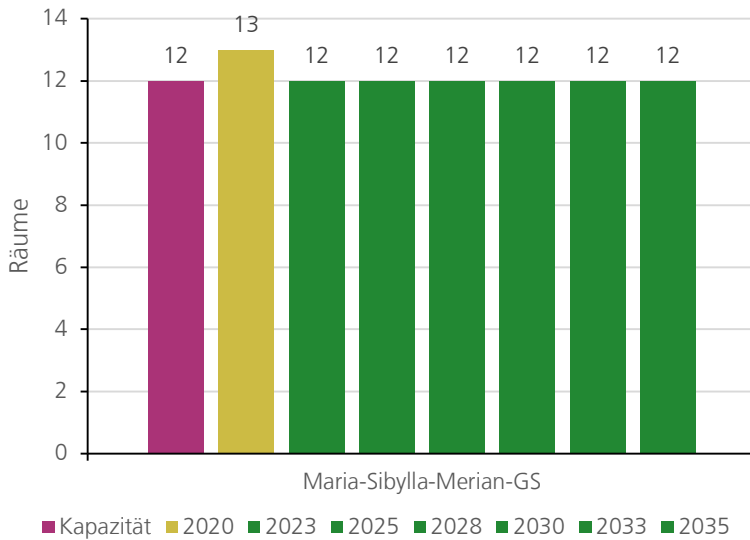
Beim Raumbedarf ergeben sich dadurch keine Veränderungen, auch wenn die einzelnen Klassen leicht mehr Kinder umfassen.

Abb. 40 Prognose MSM-Grundschule bis 2035 – Variante Maximum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 41 Klassenzimmer MSM-Grundschule bis 2035 – Variante Maximum

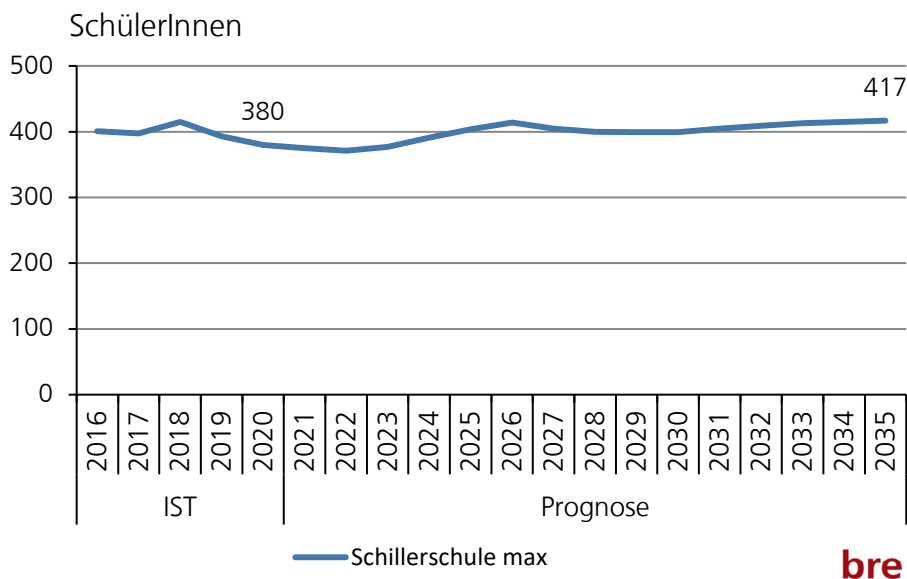


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Schillerschule

Reduzierten sich die Schülerzahlen in der Hauptvariante Minimum an der Schillerschule zum Ende des Prognosezeitraums, zeigt sich in der Variante Maximum, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Variante Maximum nach 2030 langsam wieder ansteigt. Im Jahr 2035 werden dann 417 Schülerinnen und Schüler die Schillerschule besuchen. Die Zahl der benötigten Klassenzimmer verändert sich in diesem Fall nicht. Allerdings werden die Klassen von mehr Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Abb. 42 Prognose der Schillerschule bis 2035 – Variante Maximum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 43 Klassenzimmer Schillerschule bis 2035

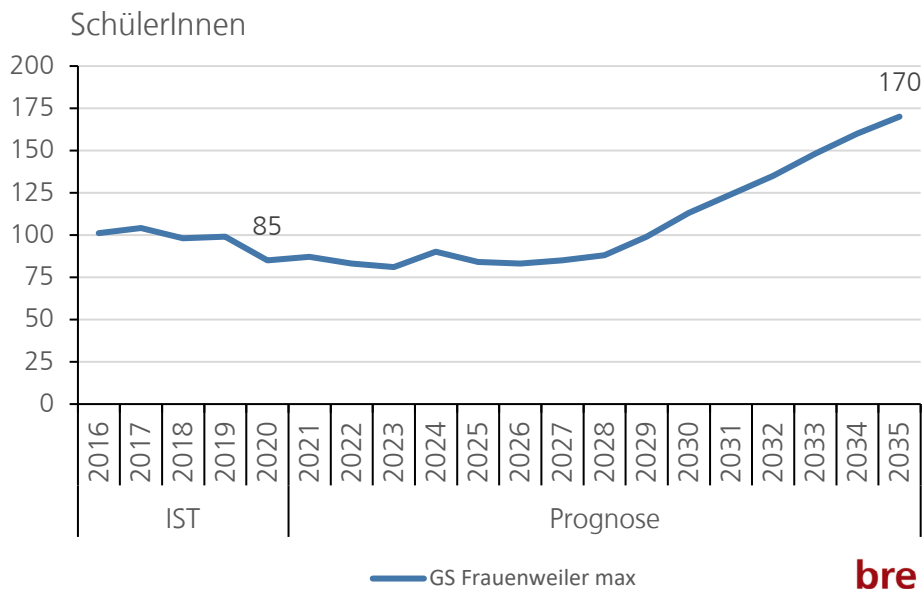


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Grundschule Frauenweiler

In dieser Prognosevariante werden auch in den 2030er Jahren weitere Personen in den Schulbezirk Frauenweiler zuziehen, was wiederum gleichfalls zu einem Anstieg der Geburten im Bezirk führen wird.

Abb. 44 Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Variante Maximum

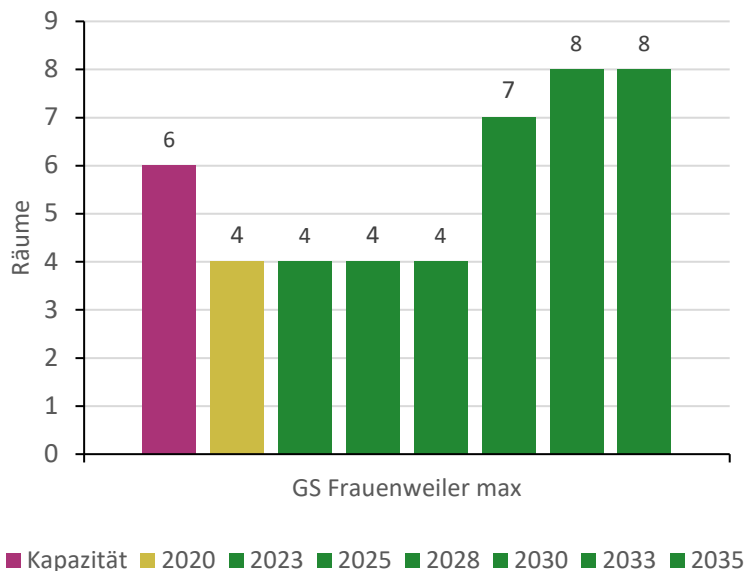


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler erhöht sich vor diesem Hintergrund bis zum Ende des Prognosezeitraums 2035 auf 170 Schülerinnen und Schüler. Ab dem Schuljahr 2032/33, wie in

der Hauptvariante Minimum, benötigt die Grundschule Frauenweiler dann 2 Züge. Vermutlich wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler auch über den Prognosezeitraum hinaus noch leicht steigen, da der Zuzug erst mit dem Jahr 2035 im 3. Bauabschnitt abgeschlossen sein wird. Wie in der Hauptvariante Minimum erhöht sich der Raumbedarf in den 2030er Jahren auf 8 Klassenzimmer.

Abb. 45 Klassenzimmer Grundschule Frauenweiler bis 2035 – Variante Maximum



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

In der Variante Maximum steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Wiesloch von 736 im Schuljahr 2020/21 auf etwa 890 im Schuljahr 2035/36, was etwa einem Anstieg von 20 % entspricht. Das Wachstum ist dabei ungleich auf die drei Schulen verteilt. Während die MSM-Grundschule und die Schillerschule jeweils nur 10 % mehr Kinder versorgen müssen, verdoppelt sich die Zahl der Schüler an der Grundschule Frauenweiler. Deswegen muss hier ein zusätzlicher Zug eingerichtet werden, um ausreichend Raumkapazitäten für alle Schülerinnen und Schüler vorzuhalten.

Tab. 31 Prognose Grundschulen Wiesloch – Variante Maximum

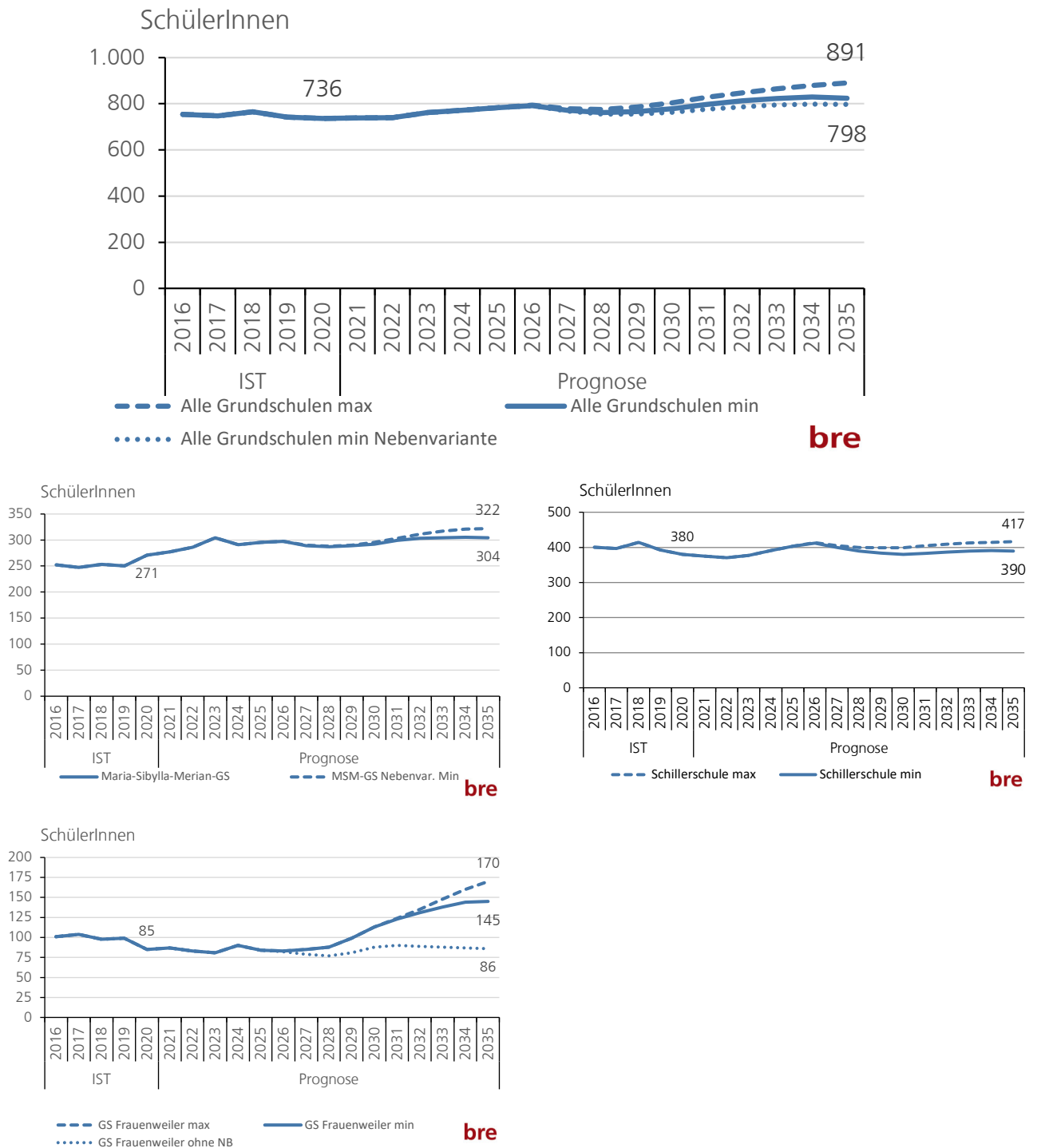
Schulbedarf	absolut						Veränderung ggü. 2020		
	2016	2018	2020	2025	2030	2035	2025	2030	2035
Maria-Sibylla-Merian-GS	252	253	271	295	292	304	9	8	12
Schillerschule	401	415	380	404	399	417	6	5	10
GS Frauenweiler	101	98	85	84	113	170	-1	33	100
Gesamt	754	766	736	783	804	891	6	9	21

Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

4.4 Entwicklung der drei Grundschulen in Wiesloch

Die Schulbedarfsprognose diskutierte drei verschiedene Prognosevarianten für drei Grundschulen in Wiesloch. Bei den beiden Varianten Haupt- und Nebenvariante Minimum unterscheiden sich die Schülerzahlen nur unwesentlich. Jedoch verteilen sich die die Schüler zwischen den Grundschulen etwas anders.

Abb. 46 Schulbedarf Grundschulen bis 2035 nach Varianten

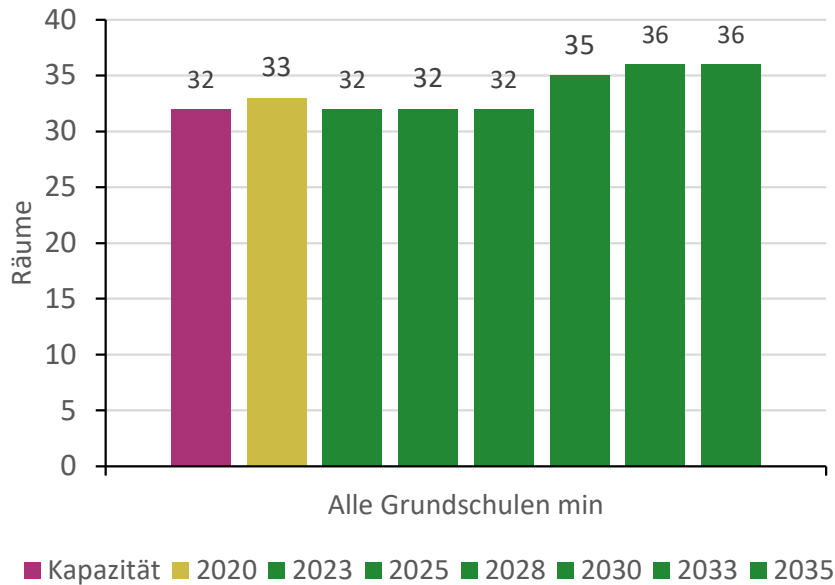


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

In der im Moment wahrscheinlichsten Hauptvariante Minimum werden 825 im Schuljahr 2035/36 statt 736 Schülern im Schuljahr 2020/21 die drei Grundschulen besuchen, was in etwa dem Bedarf in der Nebenvariante Minimum entspricht.

Werden weitere Neubaugebiete im Schulbezirk Schillerschule und Frauenweiler verwirklicht, müssen die drei Grundschulen in der Variante Maximum etwa 890 Kinder versorgen, was etwa einer Steigerung von 20 Prozentpunkten im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 entspricht.

Abb. 47 Raumbedarf Grundschulen Hauptvariante Minimum – 28 Klassenteiler



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 48 Raumbedarf Grundschulen Variante Maximum– 28 Klassenteiler

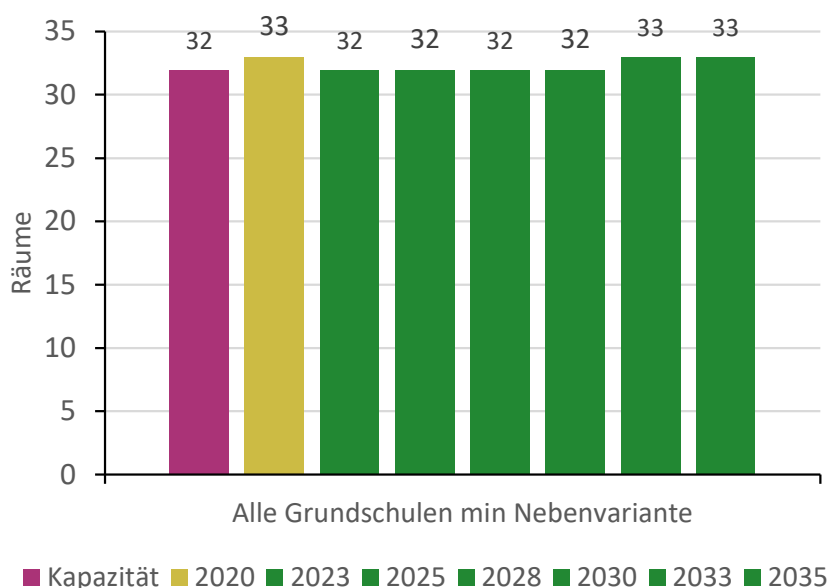


Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Durch das Wachstum der Zahl der Schülerinnen und Schüler steigt der Raumbedarf in den beiden Varianten von aktuell 33 Klassenzimmern auf 36 Klassenzimmer in Wiesloch an den drei Grundschulen. Selbst wenn ein Container an der MSM-Grundschule und zwei weitere Klassenzimmer an der Grundschule Frauenweiler in die Raumkapazitäten einbezogen werden, fehlt weiterhin ein vierter Klassenraum. Mit anderen Worten, eine Veränderung der Schulbezirke kann den Gesamtbedarf nicht mehr abdecken.

In der Nebenvariante Minimum zeigt die Bedarfsberechnung, dass der Raumbedarf in Wiesloch sich kaum verändert.

Abb. 49 Raumbedarf Grundschulen Nebenvariante Minimum– 28 Klassenteiler



Datenquelle: Stadt Wiesloch, eigene Berechnungen

Diese Bedarfsberechnung zeigt bei einer genauen Interpretation der Daten deutliche Grenzen der Belastbarkeit auf: Die MSM-Grundschule operiert in dieser Variante in den 2030er Jahren mit Eingangsklassen die knapp über oder unter dem Klassenteiler von 28 liegen. Mit anderen Worten, verändert sich das Fertilitätsverhalten in dem Schulbezirk nur geringfügig, ziehen etwas mehr Kinder als in den Annahmen im Kleinkind- oder Schulalter zu, werden sich an der MSG-Grundschule ebenso die Klassenzahlen ändern.

Zwar können in dieser Variante die beiden anderen Grundschulen (Schillerschule und GS Frauenweiler) einen geringfügigen Mehrbedarf von insgesamt +10 bis 15 Schülerinnen und Schülern abfangen, aber 2035 werden weder an der Schillerschule noch an der Lempenseite die Maxima der Schülerzahlen erreicht sein. Sowohl das Neubaugebiet Steinbergquartier als auch die Lempenseite werden bis zum Jahr 2030 bezogen, weswegen durch die darauffolgenden Geburten die Schülerzahlen auch nach dem Jahr 2035 ansteigen können. D.h. in der Nebenvariante Minimum werden zwar rechnerisch keine neuen Klassenräume bis 2035 benötigt, diese Prognosevariante ist jedoch von ein paar Unsicherheiten geprägt, die dann in den 2030er Jahren ein situatives Handeln erforderlich machen könnten.

5 Anhang

Tab. 1 Neubaugelände nach Schulbezirken und Prognosevariante bis 2035

Varianten	Bezug im Jahr ...	B-Plan-Gebiet Name	B-Plan-Gebiet Größe in ha	Anzahl Wohneinheiten	Art der Bebauung (Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhäuser, Mehrfamilienhaus)	Geschätzte Anzahl Bewohner (geplant)	Schulbezirk
<i>alle</i>	<i>2022 bis 2025</i>	<i>Zwischen den Wegen – Nord</i>	<i>0,6</i>	<i>68</i>	<i>Geschosswohnungsbau</i>	<i>184</i>	<i>MSM</i>
		<i>Wellpappe/Quartier am Bach</i>	<i>5,7</i>	<i>222</i>	<i>Reihenhäuser, Doppelhäuser und Geschosswb.</i>	<i>600</i>	<i>MSM</i>
		<i>Östl. Königswiese</i>	<i>1,26</i>	<i>16</i>	<i>Geschosswb.</i>	<i>34</i>	<i>Schiller</i>
		<i>Äußere Helde BA II (Satzungsbeschluss 01/2021)</i>	<i>3,7</i>	<i>40</i>	<i>Einfamilienh.</i>	<i>130</i>	<i>MSM</i>
<i>Alle</i> <i>Min</i> <i>Min Nebenvariante</i> <i>Maximum</i>	<i>2026 bis 2030</i>	<i>Steinbergquartier (Bebauungsplan in Aufstellung)</i>	<i>0,76</i>	<i>40</i>	<i>Überwiegend Einfamilienh.</i>	<i>130</i>	<i>Schiller</i>
		<i>Frauenweiler BA I (Grundsatzbeschluss, Realisierung zunächst zurückgestellt) Oder Lempenseite</i>	<i>4,19</i>	<i>237</i>	<i>gemischt</i>	<i>522</i>	<i>Frauenw.</i>
		<i>Wichernhaus (Realisierung unsicher)</i>	<i>0,37</i>	<i>9</i>	<i>Einfamilienh.</i>	<i>30</i>	<i>Andere</i>
		<i>PZN (Grundsatzbeschluss, Realisierung unsicher)</i>	<i>7,1</i>	<i>360 bis 432</i>	<i>gemischt</i>	<i>755 bis 909</i>	<i>Schiller</i>
<i>Maximum</i>	<i>2031 bis 2035</i>	<i>Frauenweiler (Realisierung unsicher) BA II</i>	<i>2,45</i>	<i>128</i>	<i>Geschosswohnungsbau</i>	<i>282</i>	<i>Frauenw.</i>
		<i>BA III</i>	<i>2,98</i>	<i>192</i>	<i>gemischt</i>	<i>284</i>	<i>Frauenw.</i>

Datenquelle: Bauamt Wiesloch, Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Abb. 1 Auswahl Legende Raumnutzungskarte – Blatt Ost, abgerufen 09.02.2022



Datenquelle: Verband Region Rhein-Neckar

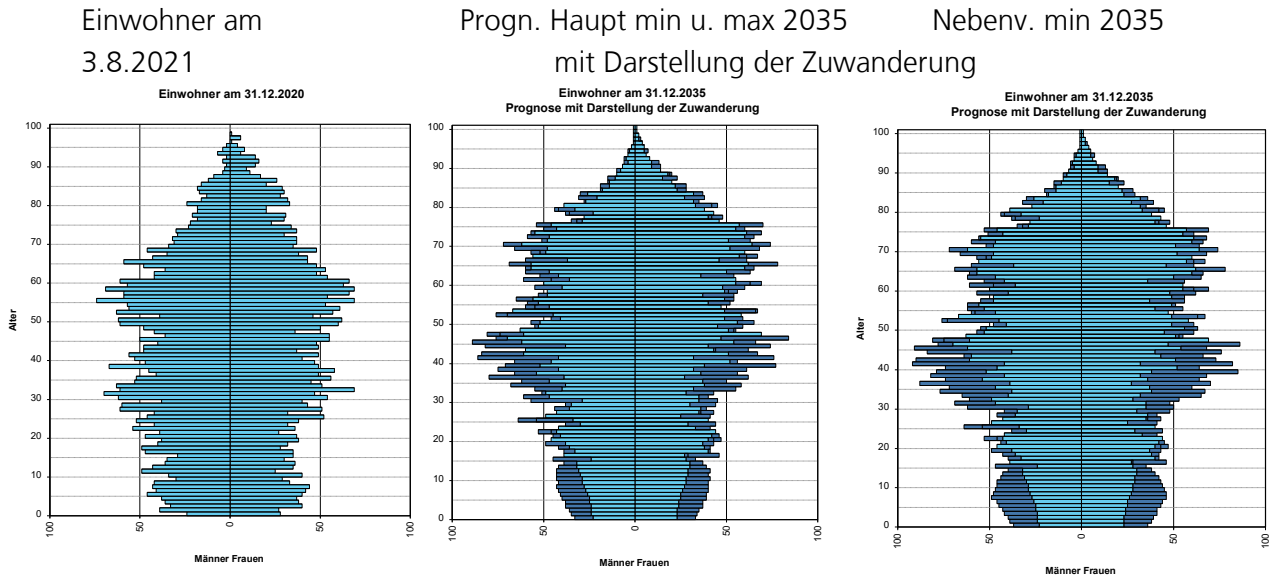
Tab. 2 Voraussichtliche Einwohnerentwicklung in Wiesloch

	Jahr	Melderegister	Stadt Wiesloch Variante Minimum Hauptvariante	Stadt Wiesloch Variante Minimum Nebenvariante	Stadt Wiesloch Variante Maximum	Schulbezirk MSM-GS min	Schulbezirk MSM-GS max	Schulbezirk Schillerschule min	Schulbezirk Schillerschule max	Schulbezirk Frauenweiler ohne Neubaugebiete	Schulbezirk Frauenweiler min	Schulbezirk Frauenweiler max	Prognose natürlich
IST	2016	21.214											
	2017	21.294											
	2018	21.316											
	2019	21.308											
	2020	21.057	21.057	21.057	21.057								21.057
Prognose	2021		21.095	21.095	21.095	7.505	7.505	11.335	11.335	2.255	2.255	2.255	21.045
	2022		21.355	21.355	21.355	7.730	7.730	11.360	11.360	2.265	2.265	2.265	20.985
	2023		21.595	21.595	21.595	7.950	7.950	11.380	11.380	2.265	2.265	2.265	20.910
	2024		21.840	21.840	21.840	8.170	8.170	11.400	11.400	2.270	2.270	2.270	20.830
	2025		22.090	22.090	22.090	8.390	8.390	11.425	11.425	2.275	2.275	2.275	20.750
	2026		22.255	22.250	22.395	8.430	8.510	11.460	11.600	2.280	2.365	2.365	20.670
	2027		22.405	22.400	22.690	8.460	8.625	11.490	11.775	2.285	2.455	2.455	20.585
	2028		22.555	22.545	22.985	8.490	8.735	11.520	11.950	2.290	2.545	2.545	20.495
	2029		22.720	22.700	23.300	8.520	8.850	11.550	12.130	2.300	2.650	2.650	20.395
	2030		22.860	22.840	23.595	8.540	8.960	11.575	12.310	2.305	2.745	2.745	20.295
	2031		22.900	22.880	23.735	8.560	8.990	11.585	12.335	2.305	2.755	2.840	20.185
	2032		22.945	22.915	23.890	8.585	9.015	11.590	12.355	2.310	2.770	2.950	20.075
	2033		22.980	22.955	24.030	8.605	9.045	11.595	12.370	2.315	2.780	3.055	19.960
	2034		23.015	22.980	24.170	8.625	9.070	11.595	12.380	2.315	2.795	3.165	19.845
	2035		23.050	23.015	24.310	8.645	9.095	11.600	12.390	2.320	2.805	3.275	19.725

Datenquelle: Einwohnermeldeamt Wiesloch, Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

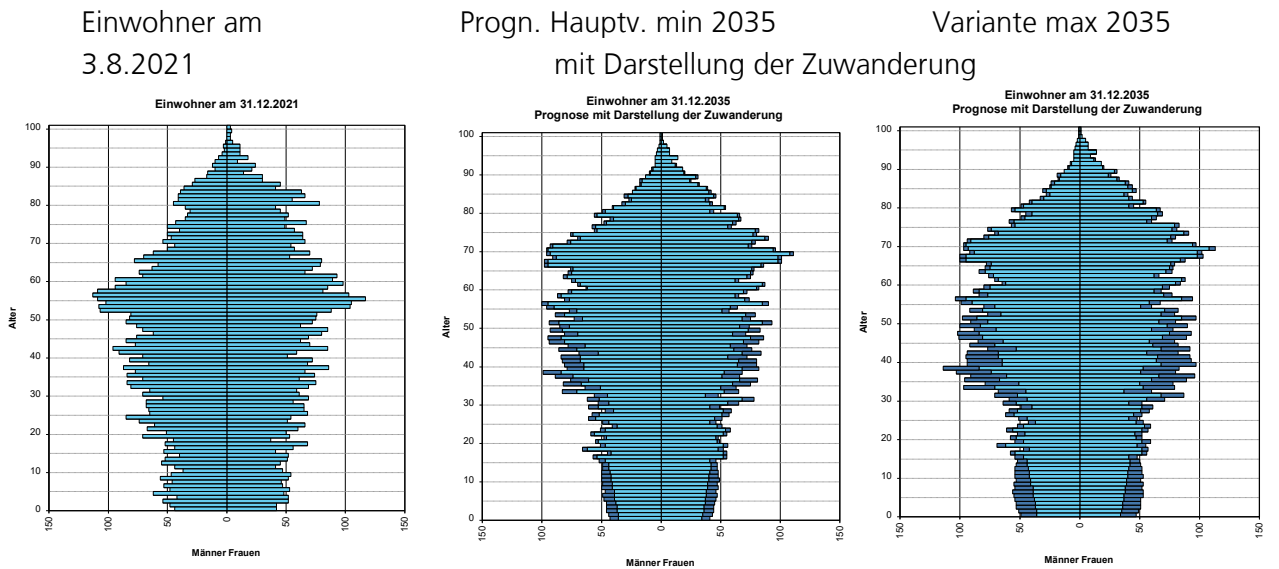
Abb. 2 Altersaufbau in den Schulschulbezirken in Wiesloch 2020 und 2035

MSM-GS



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Wiesloch, Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

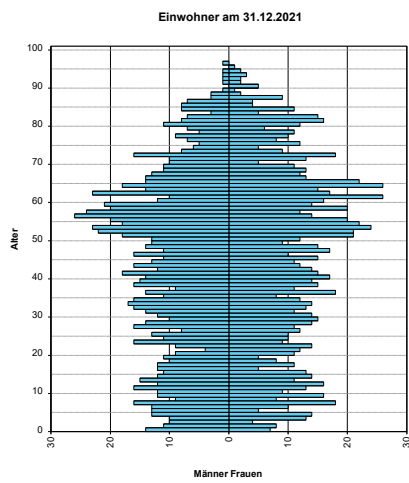
Schillerschule



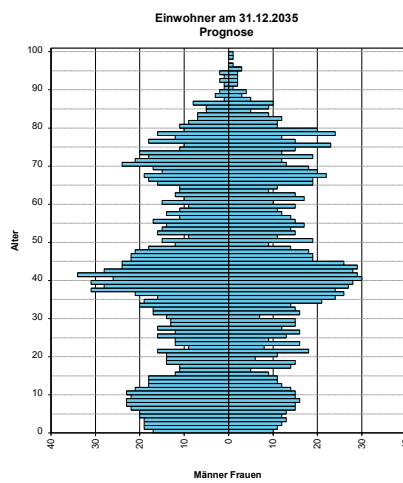
Datenquelle: Einwohnermeldeamt Wiesloch, Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

GS Frauenweiler

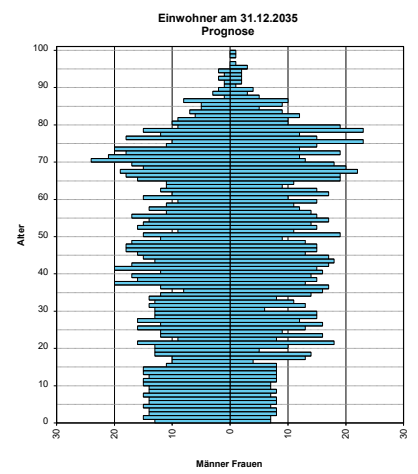
Einwohner am
3.8.2021



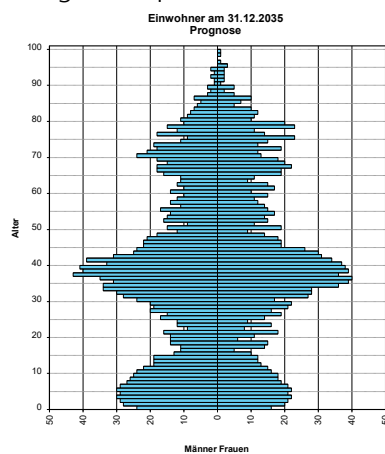
Progn. Hauptv. min 2035



Nebenvar. min 2035



Progn. Hauptv. max 2035



Datenquelle: Einwohnermeldeamt Wiesloch, Bauamt Wiesloch, eigene Berechnungen

Tab. 3 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Stadt Wiesloch - Hauptvariante Minimum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	171	175	175	175	175	185	185	180	190	190	185	185	185	185	180
1 Jahr	177	185	190	185	195	200	200	205	205	200	200	195	195	190	185
2 Jahre	193	180	185	190	190	195	200	205	205	210	200	200	195	195	190
Summe 0-2 J.	541	540	550	550	560	580	585	590	600	600	585	580	575	570	555
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-1	9	9	19	39	44	49	59	59	44	39	34	29	14

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	191	195	185	190	195	195	200	210	210	215	210	205	200	195	195
4 Jahre	212	195	195	185	190	195	195	200	210	210	215	210	205	200	195
5 Jahre	207	215	200	205	195	190	195	210	215	220	210	220	215	210	210
Summe 3-5 J.	610	605	580	580	580	580	590	620	635	645	635	635	620	605	600
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-5	-30	-30	-30	-30	-20	10	25	35	25	25	10	-5	-10

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	206	215	220	205	205	195	200	205	210	215	220	210	225	215	210
7 Jahre	213	210	215	220	205	205	195	200	205	210	215	220	210	225	215
8 Jahre	200	210	210	215	220	205	205	195	200	205	210	215	220	210	225
9 Jahre	188	200	210	210	215	220	205	205	195	200	205	210	215	220	210
Summe 6-9 J.	807	835	855	850	845	825	805	805	810	830	850	855	870	870	860
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	28	48	43	38	18	-2	-2	3	23	43	48	63	63	53

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 4 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-MSM-GS (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk MSM-Grundschule - Hauptvariante Minimum und Variante Maximum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	64	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70
1 Jahr	68	70	75	75	80	80	80	80	80	75	75	75	75	70	70
2 Jahre	73	70	70	75	80	80	80	80	80	80	75	75	75	75	70
Summe 0-2 J.	205	210	215	220	230	230	230	230	230	225	220	220	220	215	210
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	5	10	15	25	25	25	25	25	20	15	15	15	10	5

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	74	75	75	75	80	80	80	80	80	80	80	80	75	75	75
4 Jahre	75	75	75	75	75	80	80	80	80	80	80	80	80	75	75
5 Jahre	88	80	80	80	80	75	80	85	85	85	80	85	80	80	80
Summe 3-5 J.	237	230	230	230	235	235	240	245	245	245	240	245	235	230	230
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-7	-7	-7	-2	-2	3	8	8	8	3	8	-2	-7	-7

Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	83	90	80	80	80	80	75	80	85	85	85	80	85	80	80
7 Jahre	87	85	90	80	80	80	80	75	80	85	85	85	80	85	80
8 Jahre	75	85	85	90	80	80	80	80	75	80	85	85	85	80	85
9 Jahre	59	75	85	85	90	80	80	80	80	75	80	85	85	85	80
Summe 6-9 J.	304	335	340	335	330	320	315	315	320	325	335	335	335	330	325
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	31	36	31	26	16	11	11	16	21	31	31	31	26	21

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 5 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-Schillerschule (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk Schillerschule Hauptvariante und Nebenvariante Minimum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	86	85	85	85	85	90	90	85	90	90	85	85	85	85	85
1 Jahr	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	85
2 Jahre	106	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
Summe 0-2 J.	282	265	265	265	265	270	270	265	270	270	265	265	265	265	260
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-17	-17	-17	-17	-12	-12	-17	-12	-12	-17	-17	-17	-17	-22

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	94	105	90	90	90	90	90	95	95	95	90	90	90	90	90
4 Jahre	110	95	105	90	90	90	90	90	95	95	95	90	90	90	90
5 Jahre	101	110	95	110	95	90	90	95	95	95	95	95	95	95	95
Summe 3-5 J.	305	310	290	290	275	270	270	280	285	285	280	275	275	275	275
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	5	-15	-15	-30	-35	-35	-25	-20	-20	-25	-30	-30	-30	-30

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	100	105	115	100	110	95	95	95	95	95	95	95	100	95	95
7 Jahre	92	100	105	115	100	110	95	95	95	95	95	95	95	100	95
8 Jahre	108	90	100	105	115	100	110	95	95	95	95	95	95	95	100
9 Jahre	101	110	90	100	105	115	100	110	95	95	95	95	95	95	95
Summe 6-9 J.	401	405	410	420	430	420	400	395	380	380	380	380	385	385	385
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	4	9	19	29	19	-1	-6	-21	-21	-21	-21	-16	-16	-16

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 6 Kinderentwicklung Hauptvariante Minimum-GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk Frauenweiler Hauptvariante Minimum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	21	20	20	20	20	25	25	25	30	30	30	30	30	30	25
1 Jahr	19	25	25	20	25	30	30	35	35	35	35	30	30	30	30
2 Jahre	14	20	25	25	20	25	30	35	35	40	35	35	30	30	30
Summe 0-2 J.	54	65	70	65	65	80	85	95	100	105	100	95	90	90	85
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>11</i>	<i>16</i>	<i>11</i>	<i>11</i>	<i>26</i>	<i>31</i>	<i>41</i>	<i>46</i>	<i>51</i>	<i>46</i>	<i>41</i>	<i>36</i>	<i>36</i>	<i>31</i>

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	23	15	20	25	25	25	30	35	35	40	40	35	35	30	30
4 Jahre	27	25	15	20	25	25	25	30	35	35	40	40	35	35	30
5 Jahre	18	25	25	15	20	25	25	30	35	40	35	40	40	35	35
Summe 3-5 J.	68	65	60	60	70	75	80	95	105	115	115	115	110	100	95
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-12</i>	<i>3</i>	<i>13</i>	<i>18</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>23</i>	<i>23</i>	<i>18</i>

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	23	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	35	40	40	35
7 Jahre	34	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	35	40	40
8 Jahre	17	35	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	35	40
9 Jahre	28	15	35	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	35
Summe 6-9 J.	102	95	105	95	85	85	90	95	110	125	135	140	150	155	150
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-7</i>	<i>3</i>	<i>-7</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-12</i>	<i>-7</i>	<i>8</i>	<i>23</i>	<i>33</i>	<i>38</i>	<i>48</i>	<i>53</i>	<i>48</i>

Schwankungen von +/-10 Kindern sind möglich

Tab. 7 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Stadt Wiesloch - Nebenvariante Minimum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	171	175	175	180	185	190	190	185	190	190	185	185	180	180	180
1 Jahr	177	185	190	185	195	190	195	195	195	195	195	190	190	190	180
2 Jahre	193	180	185	190	190	200	195	200	200	200	195	195	190	190	195
Summe 0-2 J.	541	540	550	555	570	580	580	580	585	585	575	570	560	560	555
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-1	9	14	29	39	39	39	44	44	34	29	19	19	14

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	191	195	185	190	195	190	200	205	205	205	205	200	195	195	195
4 Jahre	212	195	195	185	190	195	190	200	205	205	205	205	200	195	195
5 Jahre	207	215	200	205	195	190	195	200	205	205	205	210	210	205	205
Summe 3-5 J.	610	605	580	580	580	575	585	605	615	615	615	615	605	595	595
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-5	-30	-30	-30	-35	-25	-5	5	5	5	5	-5	-15	-15

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	206	215	220	205	205	195	200	205	200	210	205	205	215	210	210
7 Jahre	213	210	215	220	205	205	195	200	205	200	210	205	205	215	210
8 Jahre	200	210	210	215	220	205	205	195	200	205	200	210	205	205	215
9 Jahre	188	200	210	210	215	220	205	205	195	200	205	200	210	205	205
Summe 6-9 J.	807	835	855	850	845	825	805	805	800	815	820	820	835	835	840
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	28	48	43	38	18	-2	-2	-7	8	13	13	28	28	33

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 8 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – MSM-GS (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk MSM-Grundschule - Nebenvariante Minimum**Krippenalter**

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	64	70	70	75	80	80	80	80	80	80	80	80	75	75	75
1 Jahr	68	70	75	75	80	80	85	85	85	85	85	80	80	80	75
2 Jahre	73	70	70	75	80	85	85	90	90	90	85	85	80	80	80
Summe 0-2 J.	205	210	215	225	240	245	250	255	255	255	250	245	235	235	230
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>20</i>	<i>35</i>	<i>40</i>	<i>45</i>	<i>50</i>	<i>50</i>	<i>50</i>	<i>45</i>	<i>40</i>	<i>30</i>	<i>30</i>	<i>25</i>

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	74	75	75	75	80	80	85	90	90	90	95	90	85	85	85
4 Jahre	75	75	75	75	75	80	80	85	90	90	90	95	90	85	85
5 Jahre	88	80	80	80	80	75	80	85	85	90	90	95	95	90	85
Summe 3-5 J.	237	230	230	230	235	235	245	260	265	270	275	280	270	260	255
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-7</i>	<i>-7</i>	<i>-7</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>	<i>8</i>	<i>23</i>	<i>28</i>	<i>33</i>	<i>38</i>	<i>43</i>	<i>33</i>	<i>23</i>	<i>18</i>

Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	83	90	80	80	80	80	80	85	85	90	90	90	95	95	90
7 Jahre	87	85	90	80	80	80	80	80	85	85	90	90	90	95	95
8 Jahre	75	85	85	90	80	80	80	80	80	85	85	90	90	90	95
9 Jahre	59	75	85	85	90	80	80	80	80	80	85	85	90	90	90
Summe 6-9 J.	304	335	340	335	330	320	320	325	330	340	350	355	365	370	370
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>31</i>	<i>36</i>	<i>31</i>	<i>26</i>	<i>16</i>	<i>16</i>	<i>21</i>	<i>26</i>	<i>36</i>	<i>46</i>	<i>51</i>	<i>61</i>	<i>66</i>	<i>66</i>

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 9 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – Schillerschule

Siehe Hauptvariante Minimum

Tab. 10 Kinderentwicklung Nebenvariante Minimum – GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk Frauenweiler keine Neubaugebiete

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	21	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
1 Jahr	19	25	25	20	25	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
2 Jahre	14	20	25	25	20	25	20	20	20	20	20	20	20	20	25
Summe 0-2 J.	54	65	70	65	65	65	60	60	60	60	60	60	60	60	65
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>11</i>	<i>16</i>	<i>11</i>	<i>11</i>	<i>11</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>11</i>

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	23	15	20	25	25	20	25	20	20	20	20	20	20	20	20
4 Jahre	27	25	15	20	25	25	20	25	20	20	20	20	20	20	20
5 Jahre	18	25	25	15	20	25	25	20	25	20	20	20	20	20	25
Summe 3-5 J.	68	65	60	60	70	70	70	65	65	60	60	60	60	60	65
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-3</i>	<i>-8</i>	<i>-8</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>-3</i>	<i>-3</i>	<i>-8</i>	<i>-8</i>	<i>-8</i>	<i>-8</i>	<i>-8</i>	<i>-3</i>

Prognose Schulbezirk Frauenweiler keine Neubaugebiete

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	23	20	25	25	15	20	25	25	20	25	20	20	20	20	25
7 Jahre	34	25	20	25	25	15	20	25	25	20	25	20	20	20	20
8 Jahre	17	35	25	20	25	25	15	20	25	25	20	25	20	20	20
9 Jahre	28	15	35	25	20	25	25	15	20	25	25	20	25	20	20
Summe 6-9 J.	102	95	105	95	85	85	85	85	90	95	90	85	85	80	85
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-7</i>	<i>3</i>	<i>-7</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-12</i>	<i>-7</i>	<i>-12</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-22</i>	<i>-17</i>

Schwankungen von +/-10 Kindern sind möglich

Tab. 11 Kinderentwicklung Variante Maximum – drei Schulbezirke (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Stadt Wiesloch - Max

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	171	175	175	175	175	185	190	190	200	200	205	205	205	210	205
1 Jahr	177	185	190	185	195	200	205	210	215	220	220	225	220	215	220
2 Jahre	193	180	185	190	190	195	205	215	215	225	220	225	230	230	225
Summe 0-2 J.	541	540	550	550	560	580	600	615	630	645	645	655	655	655	650
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-1	9	9	19	39	59	74	89	104	104	114	114	114	109

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	191	195	185	190	195	195	205	210	215	225	225	230	230	230	230
4 Jahre	212	195	195	185	190	195	200	205	215	215	225	225	230	230	230
5 Jahre	207	215	200	205	195	195	200	215	220	230	225	230	230	235	245
Summe 3-5 J.	610	605	580	580	580	585	605	630	650	670	675	685	690	695	705
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-5	-30	-30	-30	-25	-5	20	40	60	65	75	80	85	95

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	206	215	220	205	205	200	205	210	215	225	230	230	240	230	240
7 Jahre	213	210	215	220	205	205	200	205	210	220	225	230	230	240	230
8 Jahre	200	210	210	215	220	205	205	200	205	210	220	225	230	230	240
9 Jahre	188	200	210	210	215	220	205	205	200	205	210	220	225	230	230
Summe 6-9 J.	807	835	855	850	845	830	815	820	830	860	885	905	925	930	940
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	28	48	43	38	23	8	13	23	53	78	98	118	123	133

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 12 Kinderentwicklung Variante Maximum– MSM-GS (Prognosezahlen gerundet)

Siehe Hauptvariante Minimum

Tab. 13 Kinderentwicklung Variante Maximum– Schillerschule

Prognose Schulbezirk Schillerschule Variante Maximum

Krippenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	86	85	85	85	85	90	95	95	100	100	100	100	100	100	95
1 Jahr	90	90	90	90	90	90	95	100	100	105	105	105	100	100	100
2 Jahre	106	90	90	90	90	90	95	100	100	105	105	105	105	105	105
Summe 0-2 J.	282	265	265	265	265	270	285	295	300	310	310	310	305	305	300
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-17</i>	<i>-12</i>	<i>3</i>	<i>13</i>	<i>18</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>23</i>	<i>23</i>	<i>18</i>

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	94	105	90	90	90	90	95	95	100	105	105	105	105	105	105
4 Jahre	110	95	105	90	90	90	95	95	100	100	105	105	105	105	105
5 Jahre	101	110	95	110	95	95	95	100	100	105	105	105	105	105	110
Summe 3-5 J.	305	310	290	290	275	275	285	290	300	310	315	315	315	315	320
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>5</i>	<i>-15</i>	<i>-15</i>	<i>-30</i>	<i>-30</i>	<i>-20</i>	<i>-15</i>	<i>-5</i>	<i>5</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>15</i>

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	100	105	115	100	110	100	100	100	100	105	105	105	110	105	110
7 Jahre	92	100	105	115	100	110	100	100	100	105	105	105	105	110	105
8 Jahre	108	90	100	105	115	100	110	100	100	100	105	105	105	105	110
9 Jahre	101	110	90	100	105	115	100	110	100	100	100	105	105	105	105
Summe 6-9 J.	401	405	410	420	430	425	410	410	400	410	415	420	425	425	430
<i>Diff. ggü. 2021</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>9</i>	<i>19</i>	<i>29</i>	<i>24</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>-1</i>	<i>9</i>	<i>14</i>	<i>19</i>	<i>24</i>	<i>24</i>	<i>29</i>

Schwankungen von +/-5 Kindern sind möglich

Tab. 14 Kinderentwicklung Variante Maximum– GS Frauenweiler (Prognosezahlen gerundet)

Prognose Schulbezirk Frauenweiler Variante Maximum**Krippenalter**

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 Jahre	21	20	20	20	20	25	25	25	30	30	35	35	35	40	40
1 Jahr	19	25	25	20	25	30	30	30	35	40	40	45	45	45	50
2 Jahre	14	20	25	25	20	25	30	35	35	40	40	45	50	50	50
Summe 0-2 J.	54	65	70	65	65	80	85	90	100	110	115	125	130	135	140
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	11	16	11	11	26	31	36	46	56	61	71	76	81	86

Kindergartenalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3 Jahre	23	15	20	25	25	25	30	35	35	40	40	45	50	50	50
4 Jahre	27	25	15	20	25	25	25	30	35	35	40	40	45	50	50
5 Jahre	18	25	25	15	20	25	25	30	35	40	40	40	45	50	55
Summe 3-5 J.	68	65	60	60	70	75	80	95	105	115	120	125	140	150	155
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-3	-8	-8	2	7	12	27	37	47	52	57	72	82	87

Grundschul-/Hortalter

Anzahl der Kinder im Alter von ...	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
6 Jahre	23	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	45	45	45	50
7 Jahre	34	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	45	45	45
8 Jahre	17	35	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	45	45
9 Jahre	28	15	35	25	20	25	25	15	20	30	30	30	35	40	45
Summe 6-9 J.	102	95	105	95	85	85	90	95	110	125	135	150	165	175	185
<i>Diff. ggü. 2021</i>	0	-7	3	-7	-17	-17	-12	-7	8	23	33	48	63	73	83

Schwankungen von +/-10 Kindern sind möglich